

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
1 (12)	07.10.1984 Gestrichen am 13.04.2016	5.2	Anforderungen an die Festigkeit von Gurtverbindungen	Ersetzt durch EN 131-2:2012
2 (31) Rev 1.0	24.01.1984 13.04.2016, red 01.06.2016	1.3	Werbeschriften als Prüfungsunter- lagen <i>Advertising material as test docu- ments</i>	Hinweise auf die Benutzung von Leitern in Werbeschriften, Bedienungsanleitungen und sonstigen Unterlagen sind zu beanstanden, wenn diese Hinweise zu sicherheitstechnischen Bedenken Anlass geben. Kontrolle bei FI, wenn entsprechendes Werbematerial vorhanden ist oder vorgelegt wurde. <i>The notes for the use of ladders in advertising material, user manual and other documents, as long as they are safety concerned, shall be checked. Check during FI, whether appropriate advertising materi- al is available or has been submitted.</i>
3 (34)	24.01.1984 Gestrichen am 13.04.2016	6	Standsicherheit von Stehleitern mit aufgesetzter Schiebeleiter im Falle höhenverstellbarer Schenkel	Die Sitzungsteilnehmer kommen überein, im Rahmen der Prüfung eine Begrenzung der Ausschieb- barkeit des Steigschenkels auf maximal zwei Sprossenabstände zu fordern. Die Anforderungen des § 9 Abs. 1 der Unfallverhütungsvorschrift „Leitern und Tritte“ (BGV D 36) müssen erfüllt sein.
4 (45) Rev 1	2./3.9.1985 01.06.2016	2	Ausschubbegrenzung von Schiebe- leitern <i>Limitation of extension for extend- ing ladders</i>	Die Sitzungsteilnehmer vereinbaren, künftig nur noch solche Schiebeleitern anzuerkennen, die eine selbsttätig wirkende Ausschubbegrenzung besitzen. Bei Teleskopleiter alter Ausführung ist die Begrenzung des Schiebeelementes nach unten über eine permanent wirkende Auszugssicherung zu gewährleisten. <i>The meeting participants agree that in future only accept those extending ladders which have a self-acting extension limitation. For telescopic ladder of old design, the limitation of the extending element downwards is guaran- teed by a permanently functioning pull-out restraint device.</i>
5 (51)	2./3.12.1987	2	Sicherungen gegen Abrutschen des Leiterfußes und des Leiterkop- fes <i>Protection against slippery of lad- der feet and tops</i>	Der Teilnehmerkreis vereinbart, grundsätzlich Abrutschsicherungen sowohl am Kopf- als auch am Fußende von Anlegeleitern zu fordern, wenn eine unmissverständliche Unterscheidung der Leiteren- den für den Leiterbenutzer nicht möglich ist. Eine Unterscheidung der Leiterenden ist möglich, wenn z. B. die oberen Holmenden deutlich kürzer ausgeführt oder an den obersten Holmenden Rollen angebracht sind oder durch die Sprossenform die Steigrichtung vorgegeben ist. <i>The participants agreed that, in principle, anti-slippery is required for both ends of leaning ladders, when it is not possible for the user to clearly distinguish the ladder ends. A distinction between ladder ends is possible, for example, if the upper stile ends are significantly shorter or there are rollers mounted on the top stile ends or the ascending direction is indicated by the form of the rungs.</i>

EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
6 (69)	22./23.11.1992 Gestrichen am 13.04.2016	8	Aufstieg (Tritt) mit 5 Stufen (1,15 m hoch) mit abklappbarer Haltevorrichtung	<p>Es wird über einen trittähnlichen Aufstieg mit 5 Stufen und abklappbarer Haltevorrichtung beraten. Die oberste Stufe des Aufstieges liegt 1,15 m über der Standfläche. Die Haltevorrichtung kann weggeklappt werden, so dass der auf der obersten Stufe stehende Benutzer keine Haltemöglichkeit und Absturzsicherung zur Verfügung hat. Die oberste Stufe ist mit der Aufschrift gekennzeichnet: „Nur mit hochgeklapptem Bügel betreten“.</p> <p>Der Erfahrungsaustauschkreis ist der Auffassung, dass der Aufstieg mit abgeklappter Haltevorrichtung nicht in Übereinstimmung mit § 12 der Verordnung über Arbeitsstätten und in einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften steht, wonach Arbeitsplätze die mehr als 1 m über dem Boden liegen, mit wirksamen Absturzsicherungen gesichert sein müssen.</p> <p>Zudem sind sie der Auffassung, dass durch die Kennzeichnung gleiche Sicherheit nicht gewährleistet ist.</p> <p>Die Erfahrungsaustauschkreismitglieder lehnen die Prüfung des Aufstieges in dieser Ausführung ab.</p>
7 (70 Rev.1)	19.04.1994 23.07.2010 Gestrichen am 13.04.2016	3	Abstand zwischen Plattform und Holmen EN 131-1:1993, Tab. 6	<p>Der Abstand zwischen den Plattformkanten und den Holmen muss so groß sein, dass das Klemmen der Plattform beim Öffnen und Schließen verhindert wird.</p>
8 (71 Rev. 2)	19.04.1994 02.02.2012 25.11.2015 01.06.2016	5	<p>Drucksicherungen an Stufenstehlleitern mit Plattform EN 131-2:1993, 3.5</p> <p><i>Compression security for step standing ladder with platform EN 131-2:1993, 3.5</i></p>	<p>Im Abschnitt 3.5 der Norm EN 131-2:1993 war gefordert, dass Stufenstehlleitern mit Haltevorrichtung und Plattform bis 1,8 m Höhe in Gebrauchsstellung nicht unbeabsichtigt zusammenklappen dürfen. Ein konkretes Prüfkriterium war nicht gegeben. In der aktuellen Normausgabe EN 131-2:2010, Abschnitt 4.6 sind hierzu keine Anforderungen mehr enthalten. Der Erfahrungsaustauschkreis sieht weiterhin die Notwendigkeit dieser Anforderungen und nach wie vor die Anforderung als erfüllt an, wenn der Steigschenkel der in Gebrauchsstellung stehenden Stehleiter senkrecht gestellt wird und hierbei der Stützschenkel nicht auf den Steigschenkel klappt oder Quetschstellen zwischen den Holmen von Steig- und Stützschenkel anderweitig, z.B. durch ausreichenden Abstand (mind. 25 mm), vermieden werden.</p> <p>Umsetzungskategorie C, anzuwenden ab 15.12.2015.</p> <p><i>In clause 3.5 of EN 131-2:1993, it is was required that step standing ladder with hand-/knee rail and platform height over 1.8 m shall not be folded unintentionally in its using position. A concrete test criteria is not given. In the latest standard version EN 131-2:2010, clause 4.6 contains this requirement no more. EK participants think this requirement is still necessary and the requirement is met, when fully opened in its using position and with the ascending leg held vertically and the supporting leg does not fold towards the ascending leg or the squeezing point between the ascending leg and supporting leg is otherwise prevented, for example by sufficient distance (min. 25 mm)</i></p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
9 (72) Rev. (1)	19.04.1994 02.02.2012	7	Spreizwinkel von 10° bei Schiebe- leitern EN 131-2:1993, 3.9 <i>Opening angle of 10° for extending ladder EN 131-2:1993, 3.9</i>	Die Forderung, wonach der Spreizwinkel bei Schiebeleitern nicht mehr als 10° betragen darf, wenn die Schiebeleiter fälschlicherweise als Stehleiter aufgestellt wird, führt bei einzelnen Schiebeleiterkonstruktionen zur Einschränkung des vollen Ausschubes und somit zu Funktionsstörungen. Der Grund hierfür ist das Verklemmen der Aufsetzvorrichtungen (Aufsetzhaken) mit den Sprossen im oberen Bereich der Unterleiter. Der Verband der Leiter- und Fahrgerüsterhersteller e. V. (VDL) hat vorgeschlagen, generell einen größeren Winkelbereich als bis zu 10° zuzulassen. In der aktuellen Normausgabe EN 131-2:2010, sind hierzu keine Anforderungen mehr enthalten. Der Erfahrungsaustauschkreis ist nach wie vor grundsätzlich der Auffassung, nicht von der Forderung der Norm EN 131-2:1993 abzuweichen. Die Erfahrungsaustauschkreismitglieder halten die Durchführung von konstruktiven Änderungen an funktionsgestörten Schiebeleitern durch Anpassung der Aufsetzvorrichtungen an den zur Verfügung stehenden freien Raum im oberen Bereich der Unterleiter einer Schiebeleiter für vertretbar. <i>The requirement, that when the extending ladder is mistakenly placed as a standing ladder, the opening angle shall not be more than 10°, in certain extending ladder constructions, leads to a restriction of fully extension and therefore a mal-function. The reason for this is a jamming of the insertion device (engaging hook) with the rungs in upper part of the bottom ladder. The association of ladder and movable scaffolds manufacturers e. V. (VDL) has suggested that in general, the angle is limited to 1° 10°. In the latest standard version EN 131-2:2010 contains this requirement no more. EK is generally considered not to deviate from the requirement of the standard. EK members still hold the implementation of structural changes in the malfunctional extending ladders by adjusting the insertion devices on the available free space at the upper part of the bottom ladder to be acceptable.</i>
10 (74) Rev.1) Rev.1	19.04.1994 23.07.2010 03./04.11.2010 21.02.2011 Gestrichen am 13.04.2016	11 red. red. red.	Prüfung von Spreizsicherungen, Wahl der Rollen EN 131-2:1993, 4.8	Der Durchmesser der Rollen soll so gewählt werden, dass ein ungehindertes Rollen auf der Unterlage gewährleistet ist. Geeignete Rollendurchmesser liegen nach den bisherigen Erfahrungen der Prüfstellen im Bereich von ca. 50 mm bis 100 mm. Beschluss ist in Beschluss 83 aufgegangen.
11 (75) Rev.1	19.04.1994 23.07.2010	12	Durchführung der Durchbiegeprü- fung der Sprossen/Stufen; „lichte Weite an der geprüften Sprosse“ EN 131-2:1993, 4.6 und EN 131-2:2010, 5.6.2 <i>Performing of bending test of</i>	In der Norm DIN EN 131-2 ist gefordert, dass die zulässige bleibende Verformung maximal 0,5 % der lichten Weite b1 betragen darf. Als Maß b1 ist in der Norm die lichte Weite an der obersten Sprosse einer Leiter definiert. Es wird darauf hingewiesen, dass hier ein Druckfehler vorliegt. Statt "lichte Weite b1" muss es richtig heißen "die lichte Weite an der geprüften Sprosse". Der Erfahrungsaustauschkreis teilt diese Auffassung und stellt fest, dass der Ermittlung der maximal zulässigen bleibenden Durchbiegung die lichte Weite an der gemessenen Sprosse/Stufe zugrunde zu legen ist.

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
			<p><i>rungs/ steps; "clear width of the tested rung" EN 131-2:1993, 4.6 and EN 131-2:2010, 5.6.2</i></p>	<p><i>In the standard DIN EN 131-2, it is required that the permissible permanent deformation shall not exceed 0.5% of the clear width b1. In the standard it is defined that the clear width of the topmost rung of a ladder is as b1.</i></p> <p><i>It should be noted that there is a misprint. Instead of "clear width b1", it should be "the inside diameter of the tested rung". EK shares this view and notes that for the determination of the maximum allowable permanent deflection, the inside diameter of the measured rung / step shall be taken.</i></p>
<p>12 (79) Rev. 1</p>	<p>03.11.1994 02.02.2012</p>	<p>9 Red.</p>	<p>Führung der Spreizsicherung (Gurtband) als Rundschlinge durch die Sprossen</p> <p><i>Using round sling through rungs as opening restraint (webbing straps)</i></p>	<p>Dem TÜV-Rheinland wurden Stehleitern vorgestellt, bei denen die Spreizsicherungen als endloses Band im Innern der Sprossen an Steig- und Stützschenkel geführt sind. Das Band ist nicht an den Schenkeln befestigt, es kann fortlaufend durch die Sprossen gezogen werden.</p> <p>Es wird von den Erfahrungen der Berufsgenossenschaften berichtet, wonach es immer wieder beim Einsatz von Stehleitern in gewerblichen Bereichen, z. B. aufgrund von Überbeanspruchung, mechanischen Beschädigungen, Temperatur- und chemischen Einwirkungen, zum Versagen einer Spreizsicherung kommt, so dass dann die zweite unbeschädigte Spreizsicherung die Spreizkräfte allein aufnehmen muss. Endlose Spreizsicherungen seien in so einem Falle nicht geeignet, doppelte (redundante) Sicherheit zu bieten; Unfälle seien die Folge.</p> <p>Diese Erfahrungen seien der Grund dafür gewesen, in der Unfallverhütungsvorschrift "Leitern und Tritte" (BGV D 36) im § 10 Abs. 2 die Forderung nach zwei fest mit den Leiterschenkeln verbundenen Spreizsicherungen aufzunehmen. Die Forderung steht in Übereinstimmung mit den Regeln in der Norm EN 131-2:2010, Abschnitt 4.6 („Spreizsicherungen“). Die Sitzungsteilnehmer schließen sich diesen Argumenten an und lehnen die aus Endlosband gebildeten Spreizsicherungen ab.</p> <p><i>The opening restraint of the standing ladder presented by TUV Rheinland is by a continuous band connected between the rungs of ascending and supporting legs. This band is not fixed to the legs, it can be pulled forward through the rungs.</i></p> <p><i>It is reported from Berufsgenossenschaft's experience that when ladders repeatedly using in commercial sector, the opening restraint will fail due e.g. overloading, mechanical damage, temperature and chemical effects, so that the second undamaged opening restraint must have to take the opening force on its own. Continuous opening restraint in this case is not suitable, because it cannot provide dual (redundant) insurance and will result in failure.</i></p> <p><i>This experience is the reason that in Accident Prevention Regulation "Ladders and step stools" (BGV D 36), § 10 Abs. 2 requires 2 opening restraints fixed with ladder legs. The requirement is in accordance with the requirements in standard EN 131-2:2010, clause 4.6 ("Opening restraints"). The meeting participants agreed with this arguments and rejected to use continuous band as opening restraints.</i></p>

EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
13 (84) Rev. 1	23.04.1996 02.02.2012	9	Anforderungen an die Seilfüh- rungsrollen und Befestigungen an Schiebeleitern mit Seilzug <i>Requirements for rope guide pulley and its fixing on rope-operated extending ladder</i>	Es wird über Schwierigkeiten bei der Beurteilung von unzureichend dimensionierten Seilführungsrollen und deren Befestigungen an Schiebeleitern mit Seilzug im Rahmen von GS-Prüfungen berichtet. Mit Blick darauf, dass die Norm DIN EN 131:1993 keine konkreten Prüfanforderungen enthält, wird vorgeschlagen, Beurteilungskriterien festzulegen. Nach eingehender Diskussion einigen sich die Sitzungsteilnehmer auf die Anwendung einer Prüfkraft. Die Prüfkraft beträgt 1000 N. Die Prüfkraft wird mit dem Zugseil der Schiebeleiter auf die Rollen und die Rollenbeschläge aufgebracht. Gleiches gilt für EN 131-2:2010. Der Beschluss wird aufrechterhalten. <i>It is reported that it is difficult to evaluate the inadequate sized rope guide roller and its fixing on rope-operated extending ladder in a GS-test. Considering in DIN EN 131:1993, there is no concrete test requirement, it is proposed to define the evaluation criteria. After a thorough discussion, the meeting participants agreed on the application of a test load. The test load shall be 1000 N. The test force is applied on the pulley and its fixing via the rope of the extending ladder. Also applies to EN 131-2:2010. This decision is maintained.</i>
14 (87) Rev. 3	29.04.1997 02.02.2012 25.11.2015 13.04.2016	7 Red. Red. Red.	Ermittlung der seitlichen Durchbie- gung nach DIN EN 131-2:1993, 4.4; Zusätzliche Beurteilung der blei- benden Durchbiegung <i>Determination of the lateral deflec- tion according to DIN EN 131- 2:1993, 4.4; additional assessment of the permanent deflection</i>	Bei der Ermittlung der seitlichen Durchbiegung von <u>Kunststoffleitern</u> (alle Komponenten aus Kunst- stoff) nach DIN EN 131-2:1993, 4.4 wurden bleibende Durchbiegungen festgestellt, die eine ausrei- chende Gebrauchstauglichkeit nach subjektiver Beurteilung nicht mehr gewährleisten. An einer Anle- geleiter betrug die bleibende seitliche Durchbiegung 15 mm. Ursache für diese große Verformung sind vermutlich unzureichend feste Holm-Sprossenverbindungen. Es wird darauf hingewiesen, dass Anforderungen an die bleibende seitliche Durchbiegung in der Norm nicht festgelegt sind, eine objektive Beurteilung der Durchbiegung im Einzelfalle aber erfolgen sollte. Die Sitzungsteilnehmer schließen sich der Auffassung an und stimmen zu, in solchen Fällen in Anleh- nung an die Prüfmethode nach DIN EN 131-2:1993, 4.2 eine bleibende Durchbiegung von maximal 1 % des Abstandes zwischen den Stützpunkten zu akzeptieren. Gleiches gilt für EN 131-2:2010. Der Beschluss wird aufrechterhalten. <i>In determination of the lateral deflection of plastic ladders (all components made of plastic) in accord- ance with DIN EN 131-2:1993, 4.4, the permanent deflections were observed which can no longer guarantee a sufficient using in a subjective assessment. On a leaning ladder, the permanent lateral deflection is 15 mm. The reason for this large deformation are probably due to the inadequate fixing between rungs and stiles. It should be noted that there is no requirements fixed for permanent lateral deflection in the standard an objective assessment of the deflection in individual case should be made.</i>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p><i>The meeting participants agreed with the opinion and agreed that in such cases a 1 % of the distance between the supports leaning on the test method in DIN EN 131-2:1993, 4.2 is acceptable. Also applies to EN 131-2:2010. This decision is maintained.</i></p>
<p>15 (90) Rev. 1</p>	<p>13.05.1998 02.02.2012</p>	<p>5 Red.</p>	<p>Sicherheit gegen unbeabsichtigtes Entriegeln der Gelenke von Mehrzweckleitern mit selbsttätig einrastenden Gelenken</p> <p><i>Protection against unintentional unlatching of the joints on combination ladder with multiple hinge-joint</i></p>	<p>Es wird von der Prüfung einer Mehrzweckleiter mit einer Gelenkbauart berichtet, deren Verriegelungsbolzen schon durch leichten Kraftaufwand, z. B. durch Anstoßen mit dem Knie des Benutzers, entriegelt werde. Damit stellt sich die Frage nach der Zulässigkeit derartiger Gelenke. Die Sitzungsteilnehmer kommen zu dem Schluss, dass diese Gelenkbauart sicherheitstechnisch bedenklich ist und eine GS-Prüfung abzulehnen sei. Auch in EN 131-4:2007 sind keine konkreten Anforderungen enthalten. Der Beschluss wird aufrechterhalten.</p> <p><i>It is reported that during a test of a ladder with hinge-joint, the locking bolt will unlock even by a slight force, such as bumped by the knee of the user. This raises the question whether such hinge-joint is acceptable or not. The meeting participants come to the conclusion that this joint type is suspicious to safety and shall be rejected in a GS-test. Also in in EN 131-4:2007 contains no concrete requirements. This decision is maintained.</i></p>
<p>16 (91) Rev. 2</p>	<p>13.05.1998 02.02.2012 25.11.2015 Gestrichen am 13.04.2016</p>	<p>6 Red.</p>	<p>Prüfung von Podestleitern, Ermittlung der Standsicherheit</p>	<p>Entgegen dem bisher gefassten Beschluss wird mit Blick auf EN 131-7 „Podestleitern“ kein Spalt mehr gemessen.</p>
<p>17 (94) Rev. 1</p>	<p>08.06.1999 02.02.2012</p>	<p>4.1 Red.</p>	<p>Materialdicken bei Aluminiumblindniete und Stahlstiften EN 131-2:1993</p> <p><i>Material thickness of aluminum blind rivets and steel pins EN 131-</i></p>	<p>Von Herstellerseite wurde die Frage aufgeworfen, ob Anforderungen an die Materialdicke von Aluminium und Stahl sich auch auf Verbindungsmittel wie Blindniete und Stahlstifte beziehen, da beispielsweise Blindniete oft eine geringere Materialwanddicke aufweisen. Die Anforderungen an Mindestwanddicken von Aluminium und Stahl wurden in der Vergangenheit im Zuge der Normungsarbeit zu der Norm EN 131-2:2010 mit Blick auf die Vermeidung des Einbeulens dünnwandiger Profile festgelegt.</p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
			2:1993	<p>Nach Ansicht der Teilnehmer besteht diese Gefahr bei Verbindungsmitteln nicht. Die ausreichende Festigkeit von Blindniet- und Stahlstiftverbindungen ergibt sich aus den Prüfungen nach Abschnitt 5 der Norm EN 131-2:2010.</p> <p>Die Teilnehmer beschließen daher, die Anforderungen an die Mindestwanddicken von Aluminium und Stahl nicht auf Verbindungsmittel wie Blindniete und Stahlstifte anzuwenden.</p> <p><i>From the manufacturer's sides, the question was raised if the requirement of material thickness of aluminum and steel also applies for fasteners such as blind rivets and steel nails, blind rivets, for example, often have a lower material thickness.</i></p> <p><i>The requirements for minimum wall thicknesses of aluminum and steel were established in the past as part of the standardization work of standard EN 131:1993 2010 in a view of avoidance of indent of thin sections.</i></p> <p><i>The participants felt that there is no such danger with fasteners. The sufficient strength of blind rivet and steel pins are verified in the tests described in Clause 4 5 of EN 131-2:1993 2010.</i></p> <p><i>The participants therefore decide that this requirements of the minimum wall thicknesses of aluminum and steel do not apply to fasteners such as blind rivets and steel pins.</i></p>
18 (95)	08.06.1999	4.2	<p>Starlock-Verbindungen an Gelenkachsen, Achsen-Klemmkappen</p> <p><i>Starlock connection on hinge joint axle, axis-locking caps</i></p>	<p>Verbindungen mittels Achsen-Klemmkappen (Starlock-Verbindungen) werden z. B. bei beidseitig besteigbaren Stehleitern als Gelenkachse der Leitergelenke verwendet.</p> <p>Je nach konstruktiver Ausbildung der Gelenke kann nicht ausgeschlossen werden, dass Axialkräfte von der Achsen-Klemmkappe aufgenommen werden müssen.</p> <p>Mit Blick darauf, dass es sich bei der Achsen-Klemmkappenverbindung um eine kraftschlüssige Verbindung handelt, beschließen die Teilnehmer, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konstruktiv sichergestellt werden muss, dass keine Axialkräfte auf die Achsen-Klemmkappe wirken und - die Achsen-Klemmkappe gegen Beschädigung geschützt angeordnet ist. <p><i>Connections using axis locking caps (starlock connections) are used as a joint axis of the ladder joints, e.g., with standing stepladders which are ascendable on both sides.</i></p> <p><i>Depending on the design engineering of the joints, it cannot be ruled out that it will be necessary to absorb axial forces from the axis locking cap.</i></p> <p><i>In view of the fact that the axis locking cap connection is a force-fit connection, the participants decide that</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - the design must guarantee that no axial forces affect the axis locking cap and - the axis locking cap is arranged with protection from damage.

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
19 (98)	08.06.1999	6.4	Beschlüge von Mehrzweckleitern <i>Covering on multi-purpose ladders</i>	<p>Derzeit bestehen keine konkreten Anforderungen hinsichtlich der Funktionssicherheit von Beschlügen als Gelenken von mehrteiligen Mehrzweckleitern. Die Teilnehmer sind der Auffassung, dass im Rahmen von GS-Prüfungen mehrteiliger Mehrzweckleitern die Funktionssicherheit der Beschlüge zu beurteilen ist. Durch konstruktive Maßnahmen ist seitens des Herstellers sicherzustellen, dass Mehrzweckleitern nur dann bestimmungsgemäß betreten werden können, wenn sich die Beschlüge in Funktionsstellung befinden. Es wird nicht für ausreichend angesehen, dass seitens des Herstellers lediglich auf das sichere Arretieren der Beschlüge, z. B. innerhalb der Gebrauchsanleitung durch Piktogramm, hingewiesen wird.</p> <p><i>Currently there are no concrete requirements concerning the functional safety of covering on joints on multi-purpose ladders with multiple parts. The participants are of the opinion that the functional safety of covering must be assessed during GS tests of multi-purpose ladders with multiple parts. The manufacturer must take measures during construction to ensure that multi-purpose ladders can only be properly ascended with the covering in proper operating position. It is not considered adequate that the manufacturer merely makes reference to secure positioning of the covering using pictograms, etc., e.g., in the operating instructions.</i></p>
20 (99) Rev.2	08.06.1999 23.07.2010 02.02.2012	7.1 red. Red.	Standsicherheit von Treppentritten mit trapezförmiger Standfläche EN 14183:2003, Maße b ₁ und b ₂ <i>Stability of step stools with trapezoidal standing surface EN 14183:2003, dimensions b1 and b2</i>	<p>Von Herstellerseite wurde mit Blick auf die Standsicherheit von Treppentritten mit trapezförmiger Standfläche die Frage aufgeworfen, an welchen Stellen die konstruktiven Anforderungen (Maße b₁ und b₂ gemäß Abschnitt 4.1 der Norm EN 14183 Tritte) einzuhalten sind. Bei trapezförmig ausgeführten Treppentritten ist jedoch das Maß für die Trittbreite an der Vorderkante des Trittes kleiner als das an der Hinterkante. Die Teilnehmer sind der Auffassung, dass die Standsicherheit von trapezförmig ausgeführten Treppentritten maßgeblich von dem Verhältnis zwischen der Breite der obersten Trittfläche und der Breite der Hinterkante des Treppentrittes abhängt. Sie beschließen, dass das Maß b₁ an der Hinterkante der obersten Stufe, das Maß b₂ am Stützschenkel des Treppentrittes zu ermitteln ist.</p> <p><i>The question was raised on the manufacturer side regarding the stability of step stools with trapezoidal standing surface concerning what places the design requirements must be satisfied (dimensions b1 and b2 according to section 4.3 4.1 of the standard DIN 4569 EN 14183 "Step stools"). With trapezoidal step stools, however, the dimension for the width on the front edge of the stool step is smaller than that of the rear edge. The participants are of the opinion that the stability of the trapezoidal step stools are directly contingent</i></p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p><i>on the ratio between the width of the top surface and the width of the rear edge of the step stool. They decide that the dimension b1 on the rear edge of the top level, the dimension b2 on the supporting leg of the step stool must be determined.</i></p>
<p>21 (103) Rev.3</p>	<p>08.06.1999 23.07.2010 15.12.2011 02.02.2012</p>	<p>9.4</p>	<p>Gerüstähnlicher Aufstieg aus Leiterteilen</p> <p><i>Scaffold-like stairs made of ladder parts</i></p>	<p>Es wird von einem gerüstähnlichen Aufstieg berichtet, der aus zwei Anlegeleitern bzw. Schiebeleitern und einem dazwischen mit Diagonalaussteifungen befestigten Belagelement besteht. Das Belagelement wird auf je eine Sprosse der beiden Anlegeleitern aufgelegt. Die Arbeitshöhe (Plattformhöhe) des gerüstähnlichen Aufstieges ergibt sich somit aus der Höhe der jeweiligen Auflagesprosse. Die Teilnehmer diskutieren, auf welcher Grundlage dieser Aufstieg beurteilt werden soll und kommen überein, die Beurteilungskriterien von der konstruktiv bedingt, maximal erreichbaren Höhe der Arbeitsplattform (des Belagelementes) abhängig zu machen. Sie beschließen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei Aufstiegen mit einer konstruktiv bedingten Höhe ≤ 1 m ist auch EN 131-4:2007 anzuwenden. - bei Aufstiegen mit einer konstruktiv bedingt möglichen Höhe zwischen 1 m und 2,5 m sind die Prüfgrundsätze für Kleingerüste anzuwenden. <p><u>Umsetzungskategorie C; Anwendung ab 01.05.2012</u></p> <p><i>A scaffold-like stairway is discussed that consists of two leaning ladders and/or extension ladders and a cover element fastened with diagonal bracings. The cover element is placed on one rung of both of the lean-to ladders. The working height (platform height) of the scaffold-like stairway is thus obtained from the height of the relevant support rung.</i></p> <p><i>The participants discuss the matter of what basis should be used for assessing this stairway and agree to make the assessment criteria contingent upon the maximum accessible height of the working platform (the cover element) based on design constraints. They resolve the following:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - for stairways with a constructively constrained height of ≤ 1 m, use EN 131-4:2007. - for stairways with a constructively possible height range 1 m to 2.5 m, the test program for small scaffolds (Kleingerüste) shall be used. <p><u>Implementation category C; application from 01.05.2012</u></p>
<p>22 (105) Rev. 1</p>	<p>09.12.1999 02.02.2012</p>	<p>7.2 Red.</p>	<p>Neigung der Stufen bei Stehleitern</p> <p><i>Tilt of the steps on standing step-ladders</i></p>	<p>Es wird von einer beidseitig besteigbaren Stehleiter mit Stufen, die etwa 5° gegenüber der Waagerechten geneigt sind, berichtet.</p> <p>Die Lage von Stufen ist ein Kriterium für die sichere Begehbarkeit von Leitern im Sinne des § 5 (1) der BGV D 36.</p> <p>So enthält die Norm EN 131-1:2007/A1:2011 in dem Abschnitt 4.6 die Forderung, dass die Stufen von Stufenstehleitern in der Gebrauchsstellung waagrecht stehen müssen.</p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p>Die Teilnehmern kommen überein, Abweichungen von der waagerechten Lage von Stufen bei GS-Prüfungen nur im Bereich der in der Norm EN 131-2:2010 festgelegten Messunsicherheit von $\pm 1^\circ$ zuzulassen.</p> <p><i>A standing stepladder is discussed that is ascendable from both sides with steps that are tilted at approx. 5° from the horizontal plane.</i></p> <p><i>The position of steps is a criterion for safe climbing on ladders according to § 5 (1) of BGV D 36. The standard EN 131-1:2010/A1:2011 thus contains the requirement in the sections 4.6 that the steps of standing step ladders must be horizontal when in operating position.</i></p> <p><i>The participants agree to allow for deviations from the horizontal position of steps in GS tests only inside the range of the measuring uncertainty of $\pm 1^\circ$ specified in the standard EN 131-2:2010.</i></p>
23 (89 +106) Rev. 1	09.12.1999 02.02.2012	7.4 Red.	Einteilige Mehrzweckleiter mit Gelenken; 2. Traverse <i>One-part multi-purpose ladders with joints; 2 stabilizers</i>	<p>Auf die Frage, ob die gemäß EK-Beschluss Nr. 89 (alte Bezeichnung) geforderte 2. Traverse bei Leitern der Größe 4 x 3 generell zum Lieferumfang der Leiter gehören muss oder nur als Zubehör in Verbindung mit einem Belagelement für die Gebrauchsstellung "Kleingerüst" anzubieten ist, vertreten die Teilnehmer die Auffassung, dass einteilige Mehrzweckleitern mit Gelenken auch in der Gebrauchsstellung "Stehleiter" nach der Norm EN 131-1:2010, Abschnitt 4.3 zu beurteilen sind. Danach sind beide Leiterschenkel konstruktiv verbreitert auszuführen (Maß "b₂").</p> <p>Die Teilnehmer kommen daher überein, dass die 2. Traverse zum Lieferumfang der Leiter gehören muss.</p> <p><i>With respect to the question as to whether according to EK decision # 89 (old decision) the 2 stabilizers on ladders sized 4 x 3 must be included in the delivery scope of ladders or be offered as an accessory together with the platform element for the using position of "small scaffold", the participants are of the opinion that one-part multi-purpose ladders with joints must also be assessed in the "standing stepladder" operating position according to the standard EN 131-2:1993 EN 131-1:2010, clause 4.3. Both ladder legs must be constructionally expanded accordingly (dimension "b2").</i></p> <p><i>The participants agree that the 2 stabilizers must be included in the delivery scope of ladders.</i></p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
24 (110a) <u>Rev. 2</u>	14./15.09.2000 23.07.2010 21.02.2011 25./26.03.2014	7.2 red. red. 5.1	Ablageschale für Stehleitern mit Plattform sowie für Tritte <i>Storage tray for standing steplad- ders with platform, as well as for step stools</i>	<p>Die Teilnehmern kommen überein, in Anlehnung an die Unfallverhütungsvorschrift „Bauarbeiten“ (BGV C22, bisher VBG 37), die in § 7 (5) angeführte Gewichtsbeschränkung für auf Anlegeleitern mitzunehmenden Lasten von 10 kg auch auf Ablageschalen für Stehleitern, an denen die Ablageschale oberhalb von 1,60 m Höhe angebracht ist, anzuwenden.</p> <p>Für Stehleitern bis 1,60 m Höhe sowie für Tritte halten die Teilnehmer eine Gewichtsbeschränkung nicht für erforderlich. Die Hersteller der Ablageschalen sollen jedoch verpflichtet werden, diese mit der max. zulässigen Belastung zu kennzeichnen.</p> <p>Der Beschluss bezieht sich auf angebaute Ablageschalen (separate Bauteile). Als schmale Ablagemulden ausgebildete Haltebügel von Stufenstehleitern sind hier nicht erfasst.</p> <p>Bei Ablageschalen müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die senkrecht projizierte Fläche der Ablage muss innerhalb der Standfläche der Stehleiter liegen. - Die Ablagen müssen fest mit der Leiter verbunden sein. - Die Leiter darf nur so hoch sein, dass die Gegenstände vom Fußboden aus auf die Ablagen gelegt werden können. <p>Es sind folgende Prüfschritte zunächst bei Raumtemperatur durchzuführen:</p> <p>A <u>Nur bei Ablageschalen aus Kunststoff</u>: Mittige Belastung der Ablageschale über 1 Stunde bei Nennlast über eine biegesteife Unterlage von 100 x 100 mm.</p> <p><u>Zusätzliches Annahmekriterium: Last muss sicher gehalten werden; zulässige Plattformneigung Nei- gung der Ablageschale: max. 3°.</u></p> <p>B Belastung an der Außenkante mit 1,2-facher Nennlast über 1 Stunde. <u>Annahmekriterium: Last muss sicher gehalten werden; Leiter darf nicht kippen.</u></p> <p>C Mittige Belastung der Ablageschale über 1 Minute bei 1,75-facher Nennlast über eine biegesteife Unterlage von 100 x 100 mm.</p> <p><u>Annahmekriterium für alle Prüfschritte</u>: Die Last muss sicher gehalten werden; keine Risse oder Brü- che; die Leiter darf nicht kippen.</p> <p>Bei Ablageschalen <u>aus Metall bzw. Kunststoff</u>, die mit metallischen Konstruktionen unterstützt sind, ist die Prüfung abgeschlossen. Bei nicht unterstützen (Voll-) Kunststoffablageschalen wird beurteilt, wel- cher der drei Prüfschritte als am kritischsten einzustufen ist. Der so gefundene Prüfschritt (A oder B oder C) wird bei -20°C und +60°C wiederholt. Dazu wird die Ablageschale jeweils über einen ausrei- chend langen Zeitraum zunächst auf -20°C abgekühlt und gemäß dem gewählten Prüfschritt 1 Minute lang belastet. Anschließend erfolgt das gleiche Procedere für + 60°C. Falls aufgrund der Leitergröße erforderlich, kann die Leiter im unteren Bereich gekürzt werden.</p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p><u>Umsetzungskategorie C; Anwendung ab 01.06.2014</u></p> <p><i>The participants agree based on the accident prevention regulation "Construction work" (BGV C22, previously VBG 37) to apply the weight limitation of 10 kg specified in § 7 (5) for loads to be carried along on leaning ladders also for storage trays on standing ladders on which the storage tray is mounted above a height of 1.60 m.</i></p> <p><i>For standing ladders up to 1.60 m in height as well as step stools, the participants consider a weight restriction is not necessary. The manufacturers of storage trays should however be obligated to label these with the max. permissible load.</i></p> <p><i>This decision refers to those attached storage trays (separate components). Hand/ Knee rails of standing step ladder that are formed as narrow storage trough are not included here.</i></p> <p><i>Storage trays must meet the following requirements:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>The vertically projected area of the deposit must be within the stand area of the ladder.</i> - <i>The storage tray must be firmly attached to the ladder.</i> - <i>The ladder may only be so high that items can be placed into the storage tray by the user from the ground.</i> <p><i>The following test steps shall be carried out under room temperature:</i></p> <p><i>A. <u>Only for storage tray made of plastic:</u> load the storage tray centrally for 1 hour with its rated load on a rigid base of 100 x 100 mm.</i></p> <p><i><u>Additional acceptance criteria:</u> the load must be safely held; permissible maximum platform tilt <u>inclination of storage tray</u> max. 3°.</i></p> <p><i>B. load on the outer edge with 1.2 times of its rated load for 1 hour.</i></p> <p><i><u>Acceptance criteria:</u> the load must be safely held; the ladder should not tilt.</i></p> <p><i>C. load the storage tray centrally for 1 minute with 1.75 times of its rated load over a rigid base of 100 x 100 mm.</i></p> <p><i><u>Acceptance criteria for all test steps:</u> the load must be safely held, no cracks or breakages, the ladder should not tilt.</i></p> <p><i>For storage trays <u>made of metal or plastic</u>, which are supported by metal structures, the test is completed. For not supported (full-) plastic storage trays, it shall be assessed which of the three test steps (above) is classified as the most critical. The thus found test step A or B or C shall be repeated at -20 ° C and 60 ° C. For this, the storage tray is conditioned for a sufficiently long period to -20°C and loaded according to the selected test step for 1 min. Subsequently, the same procedure is repeated for + 60°C. In case it's necessary because of the ladder size, the ladder can be cut at its bottom.</i></p> <p><u>Implementation Category c; application from 01.06.2014</u></p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
25 (110b)	14./15.09.2000 Gestrichen am 13.04.2016	7.2	Dachrinnenhalter für Anlegeleitern	Es wird anhand einer Folie ein Dachrinnenhalter zur Sicherung von Anlegeleitern gegen seitliches Verrutschen vorgestellt. Der Dachrinnenhalter kann ohne Werkzeug mittels Flügelschraubenverbindung mit Leiter und Dachrinne kraftschlüssig verbunden werden. Die Teilnehmer haben gegen die Ausführung und Art der Befestigung keine Bedenken.
26 (110c) Rev. 1	14./15.09.2000 02.02.2012	7.2 Red.	Befestigungen von Holmverlängerungen <i>Fastenings of stile extensions</i>	Die Befestigung von Holmverlängerungen an Stehleitern durch Schraubenverbindung wirft die Frage auf, welche Anforderungen an die Schraubenverbindung gestellt werden müssen. Die Teilnehmer kommen überein, die Befestigung der Holmverlängerungen in Anlehnung an die Norm DIN EN 131-2:2010, 5.9 mit 3500 N in Längsachse des Holmes/der Holmverlängerung durchzuführen. Holmverlängerungen, die als Zubehör angeboten werden, sollen Angaben über zugeordnete Leitertypen bzw. Holmabmessungen beigefügt sein. <i>The fastening of stile extensions on standing ladders using screw fastenings raises the question of what requirements must be specified for the screw fastening. The participants agree to implement the fastening of the stile extensions based on the standard DIN EN 131-2: 2010, clause 5.9 with 3500 N on the longitudinal axis of the stile/ stile extension. Stile extensions that are provided as accessories should include information on the associated ladder types or stile dimensions.</i>
27 (110d)	14./15.09.2000	7.2	Ablageblech <i>Delivery plate</i>	Das dargestellte Ablageblech dient der Ablage von Kleinteilen, Werkzeug etc. und ist für jede Sprossenleiter einsetzbar. Es wird mittels Drahtbügel an einer beliebigen Sprosse eingehängt. Die Teilnehmer kommen mit Bezug auf die Beratungen zu dem Punkt „Ablageschale für Stehleitern mit Plattform“, überein, die Lastaufnahme von Ablageblechen auf max. 10 kg zu begrenzen. <i>The delivery plate displayed is used for storing small parts, tools, etc., and can be used for any rung ladder. It is hung to any rung using wire brackets. With respect to the discussions of the topic "Storage tray for standing ladders with platforms", the participants agree to restrict the load of delivery plates to a max. of 10 kg.</i>
28 (110e) Rev. 1	14./15.09.2000 02.02.2012	7.2 Red.	Einhängeplattform <i>Suspension platform</i>	Die Einhängeplattform dient dem ergonomischen Stand auf einer Leiter. Sie liegt im vorderen Bereich auf einer Sprossentrittfläche auf und wird mittels Drahtbügeln an der darüberliegenden Sprosse befestigt. Die Teilnehmer kommen überein, folgende Anforderungen an Einhängeplattformen zu stellen: - Prüfung der Abmessungen nach EN 131-1:2007/A1:2011, 4.6, - Beurteilung der Verbindung mit den Sprossen, insbesondere hinsichtlich der Sicherung gegen Ausheben, - Belastungsprüfung der Plattform nach EN 131-2: 2010, 5.6.

EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p><i>The suspension platform allows for an ergonomic standing position on the ladder. It is positioned in the front area of a rung ladder tread surface and is fastened to the next rung up using wire brackets. The participants agree to set forth the following requirements for suspension platforms.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Testing of dimensions according to EN 131-1:2007/A1:2011, clause 4.6. - Assessment of the fastening to rungs, especially with regard to the anti-lift protection. - Testing of the platform according to EN 131-2: 2010, 5.6.
29 (110f)	14./15.09.2000	7.2	<p>Rollleiterfahrwerk</p> <p><i>Rolling ladder chassis</i></p>	<p>Durch Rollleiterfahrwerke können Anlegeleitern zu Rollleitern umgebaut werden. Die Montage ist nur mit erhöhtem Aufwand (z. B. Setzen von Bohrungen) verbunden und beinhaltet die Möglichkeit der Falschanbringung. Aus diesem Grunde lehnen die Teilnehmer Baumusterprüfungen von Rollleiterfahrwerken als Zubehör ab. Durch das Setzen von Bohrungen werden Veränderungen an der Leiter vorgenommen. Hierdurch erlischt die Gültigkeit eines ggf. erteilten GS-Zertifikates.</p> <p><i>Rolling ladder chassis allow leaning ladders to convert into rolling ladders. The assembly involves increased efforts (e.g., drilling) and entails the possibility of improper fastening. For this reason, the participants reject type test of rolling ladder chassis as accessories. By drilling, changes are made to the ladder. Any GS certificates issued are thereby invalidated.</i></p>
30 (110g)	14./15.09.2000	7.2	<p>Eimerhaken</p> <p><i>Bucket hooks</i></p>	<p>Der dargestellte Eimerhaken lässt sich nur an den Sprossen befestigen und liegt somit innerhalb der Projektionsfläche der Leiter. Die Teilnehmer kommen mit Bezug auf die Beratungen zu Punkt „Ablageschale für Stehleitern mit Plattform“ überein, die Lastaufnahme von Eimerhaken auf 10 kg zu beschränken. Die Gewichtsbeschränkung soll in der Produktbeschreibung des Herstellers zum Ausdruck gebracht werden. Unter diesen Voraussetzungen bestehen gegen Baumusterprüfungen keine Bedenken.</p> <p><i>The bucket hook displayed can only be fastened to the rungs and is thus within the ladder's projection area. With respect to the discussions of the topic "Storage tray for standing ladders with platforms" the participants agree to restrict the load of bucket hooks to 10 kg. The weight restriction should be included in the manufacturer's product description. Given these preconditions, there are no reservations about type tests.</i></p>
31 (110h)	14./15.09.2000	7.2	<p>Leiterspitzen</p>	<p>Die dargestellte Abbildung der Leiterspitze weist einen Gewindebolzen mit Flügelmutter zur Befestigung an der Leiter auf. Zum Anbringen der Leiterspitze ist danach eine Bohrung in das untere Leiter-</p>

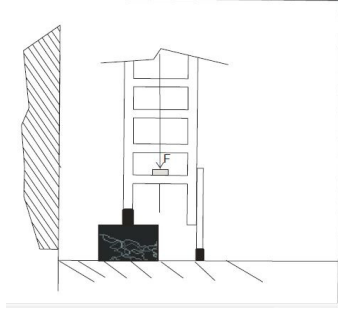
**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
			<i>Ladder tips</i>	<p>holmende einzubringen. Mit Blick auf das Beratungsergebnis zum Punkt "Rolleiterfahrwerk" lehnen die Teilnehmer Baumusterprüfungen von Leiterspitzen ab und weisen darauf hin, dass das ggf. erteilte GS-Zertifikat der Leiter bei nachträglicher Veränderung durch Bohrung seine Gültigkeit verliert. Von Herstellerseite wird darauf hingewiesen, dass auch Ausführungen von Leiterspitzen, die mittels Klemmverbindung mit den Leiterholmen befestigt werden, denkbar sind. Die Teilnehmer halten für diesen Fall eine Baumusterprüfung für möglich. Der Prüfung sollen die Anforderungen an Leiterspitzen gemäß Abschnitt 7.3 der Norm DIN 68363 „Obstbaumleitern aus Aluminium“ zu Grunde gelegt werden.</p> <p><i>The illustration of the ladder tip that is displayed indicates a threaded bolt with a wing nut for fastening to the ladder. A drill hole must be made at the lower ladder stile end for fastening the ladder tip. As regards the results of the discussion of the topic "rolling ladder chassis", the participants reject type tests on ladder tips and make reference to the fact that any GS certificate on the ladder that has been issued will be invalidated by adding drill holes. Reference is made from the manufacturer side to the fact that designs of ladder tips are conceivable that are fastened to the ladder stiles using a clamp connection. The participants consider a type test to be possible in this case. The test should be based on the requirements for ladder tips according to clause 7.3 of the standard DIN 68363 "Aluminum ladder for fruit trees".</i></p>
32 (110i)	14./15.09.2000	7.2	<p>Leitersattel</p> <p><i>Ladder saddle</i></p>	<p>Von Herstellerseite wird den Teilnehmern ein Leitersattel als Zubehör für Anlegeleitern zur Stellungnahme vorgestellt. Der Leitersattel besteht aus einer Einhakvorrichtung und einem schwenkbaren Sitz (Sattel) für das nachträgliche Einhängen in Leitern. Der Leitersattel soll dem Benutzer der Leiter das Arbeiten in sitzender Position ermöglichen. Bei Nichtbenutzung des Leitersattels wird dieser zwischen zwei Sprossen eingeschwenkt. Der Einsatz des vorgestellten Leitersattels wird von den Sitzungsteilnehmern nicht befürwortet, da gemäß UVV „Bauarbeiten“ (BGV C22, bisher VBG 37) von Leitern nur Arbeiten geringen Umfangs hinsichtlich Art der Arbeit und Dauer auszuführen sind. Leiterzubehör, welches dem längerfristigen Arbeiten von einer Leiter aus dienen soll, steht der o. g. Forderung entgegen, da Leitern nicht zu einem festen Arbeitsplatz umgestaltet werden sollen. Auf der Sitzung des FABE, Sachgebiet „Leitern und Tritte“ wurde am 21./22.11.2000 ebenfalls über dieses Zubehör beraten. Ergänzend werden noch folgende Gründe für die ablehnende Haltung aufgezeigt: Der bei Nichtgebrauch bzw. zum Übersteigen in Ruhestellung eingeschwenkte Leitersattel bildet eine</p>

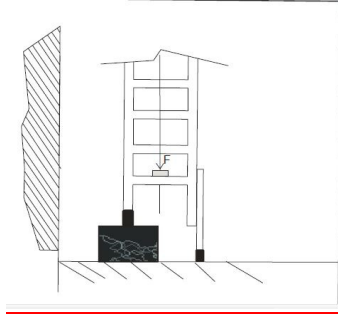
**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p>Stolperstelle. Beim Ausschwenken des Leitersattels zum Einnehmen der Sitzhaltung findet eine Schwerpunktslageveränderung des Benutzers mit der Gefahr des Absturzes statt.</p> <p><i>A ladder saddle as an accessory for leaning ladders is presented by the manufacturer to the participants for consideration.</i> <i>The ladder saddle consists of a hook mechanism and a swiveling seat (saddle) for subsequent hanging on ladders. The ladder saddle should enable the user of the ladder to work in a seated position. When the ladder saddle is not being used, it is swiveled between 2 rungs.</i> <i>Use of the ladders saddle presented is not favored by the meeting participants, due to the fact that according to the UVV "Construction work" (BGV C22, previously VBG 37) tasks performed from ladders are only supposed to be of limited scope in terms of the type and duration of work. Ladder accessories which are intended to facilitate more long-term procedures are not in keeping with the above requirement, as ladders should not be reconfigured to act as a permanent work station.</i> <i>These accessories were also discussed on Nov. 21-22, 2000 at the meeting of the FABE on the topic of "Ladders and step stools". In addition, the following reasons were also offered for the inclination to reject this approach:</i> <i>The ladder saddle which has been swiveled into resting position when not in use and/or when climbing over represents a stumble risk.</i> <i>When the ladder saddle is swiveled out for assuming the seated position, there is a shift in the user's center of gravity and a resulting fall risk.</i></p>
33 (111), Rev. 5	20./21.09.2001 02.02.2012 25.11.2015 13.04.2016 01.06.2016	1 Red.	Stehleitern mit 4 Holmverlängerungen <i>Standing ladder with 4 stile extensions</i>	<p>Auf der letzten Sitzung des FABE, Sachgebiet „Leitern und Tritte“ am 21./22.11.2001 wurden Anforderungen an Stehleitern mit vier Holmverlängerungen wie folgt festgelegt: Holmverlängerungen sind an allen vier Holmenden nur zulässig für Stehleitern bis zur Größe 2 x 8 Sprossen. Die Länge der Holmverlängerungen beträgt an einem Leiterschenkel max. je 400 mm, an dem zweiten Leiterschenkel max. je 1850 mm. Die Querschnitte der Holmverlängerungen müssen mindestens die gleiche Größe der Holmquerschnitte der Leiter aufweisen. Die Gebrauchsanleitung der Leiter muss folgende Hinweise enthalten: Bei der Benutzung muss mindestens eine Holmverlängerung ganz eingeschoben sein. Der Leiterschenkel mit den größeren Holmverlängerungen darf bei ausgeschobenen Holmverlängerungen nicht bestiegen werden. Die Prüfung der Holmverlängerungen erfolgt durch Einbeziehung in die Prüfung der Stehleiter nach der Norm prEN 131-2:2016 mit Ausnahme der Prüfung der seitlichen Durchbiegung nach Abschnitt</p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p>5.4 der Norm. Zusätzlich werden nachfolgende Prüfungen durchgeführt:</p> <p>1) Es wird eine Holmverlängerung entsprechend der Herstellenanleitung maximal ausgeschoben und festgestellt. Die Leiter wird so aufgestellt, dass alle Holme auf dem Boden stehen und die Sprossen horizontal stehen. Es wird auf die Mitte der untersten Sprosse eine Prüfkraft von 2600 N aufgebracht (analog EN 131-2:2010, Abs. 5.8)..</p>  <p><i>At the last meeting of FABE on the topic of "Ladders and step stools" on Nov. 21-22, 2001, requirements for standing ladders with 4 stile extensions were specified as follows: Stile extensions are only allowed on all 4 stiles ends for standing ladders up to a size of 2 x 8 rungs. The length of stile extensions on one ladder leg is max. each 400 mm. and max. each 1850 mm on the second ladder leg. The cross sections of stile extensions must be at least the same size as the stile cross sections of the ladders. The operating instructions for the ladder must contain the following information: - At least one stile extension must be inserted completely during use. - The ladder leg with the larger stile extensions cannot be ascended when the stile extensions have been pushed out. The testing of stile extensions is conducted using the test for standing ladders according to the standard prEN 131-2:2016, with the exception of the test for lateral bending according to section 5.4 of the standard.</i></p> <p><i>In addition, the following test shall be performed:</i></p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p>1) <i>One stile extension is pulled out and fixed to its max. position according to the manufacturer's instruction. The ladder shall be set up so that all stiles are on the floor and the rungs are horizontal. In the middle of the bottom rung, a test force of 2600 N is applied (analog EN 131-2:2010, Cl. 5.8)</i></p> 
				<p>2) Des Weiteren wird die Prüfung analog EN 131-2:2010+A1, Absatz 5.9 mit 3500 N in Längsachse des Holmes/der Holmverlängerung durchgeführt.</p> <p>3) Annahme: Herauslehnen eines Anwenders mit 150 kg um 50 cm außerhalb der Leiter Es wird in einem Außenabstand zum Holm von 0,25 m eine nach unten wirkende Prüfkraft von 1500 N aufgebracht. Die Lage der Prüfkraft erfolgt auf der ersten Sprosse oberhalb des obersten Befestigungspunktes der Holmverlängerung. Die Belastung wird für eine Minute aufgebracht. Anmerkung: Die nicht belastete Holmseite ist so zu fixieren, dass eine mögliche Verformung der Holmverlängerung nicht behindert wird. Die Prüfung erfolgt nur auf der Steigseite. Die Prüfung wird in den möglichen Aufbauvarianten durchgeführt.</p> <p>Anforderung: Die Holmverlängerung darf sich nicht einschieben. Verformungen an der Holmverlängerung, dem Holm und der Befestigung sind nur zulässig, wenn sich dadurch keine sicherheitstechnische Beeinträchtigung ergibt. Brüche oder Risse sind nicht zulässig.</p> <p>Umsetzungskategorie C, gültig ab Freigabe Beschlussliste</p> <p>2) <i>Furthermore, a test analog EN 131-2:2010+A1, Cl 5.9 with 3500 N in the longitudinal axis of the stiles / stile extension shall be performed.</i></p>

EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p>3) <i>Assumption: a user with 150 kg over reaches out of the ladder for 50 cm</i> <i>A vertical downward test force of 1500 N is applied in an outside distance of 0.25 m to the stile. The position of the force is at the first rung above the uppermost fixing point of the stile extension. The load is applied for 1 minute.</i> <i>Note: the not loaded stile shall be such fixed so that the possible deformation of the stile extension is not hindered.</i> <i>The test is only performed on the ascending side. The test has to be conducted in the possible erecting positions.</i></p> <p><i>Requirement: The stile extension shall not insert. Deformation at the stile extension, the stile and the fixation is only permissible, when they do not impair the safety. Breakage and cracks are not allowed.</i></p> <p>Implementation category C: effective when release of decision list</p>
34 (112 Rev. 1)	20./21.09.2001	4.1	Anforderungen an Ausleger- Verdrehsicherungen bei Fahrge- rüsten <i>Requirements for stabilizer-rotary protection devices for scaffolds</i>	<p>In der Norm EN 1004:03-2005 wird in Abschnitt 7.7.1 gefordert, dass Ausleger und Verbreiterungstraversen so an fahrbaren Arbeitsbühnen befestigt sein müssen, dass die Lasten in dem Ausleger oder der Verbreiterungstraverse „ohne Rutschen, Drehen oder andere Bewegungen der Ausleger oder Verbreiterungstraverse auf die fahrbare Arbeitsbühnen übertragen werden“.</p> <p>Die konstruktiven Maßnahmen zur Erfüllung des oben beschriebenen Schutzzieles ergeben sich aus dem Ergebnis der vorzulegenden Prüfstatik. Danach ist seitens des Herstellers bzw. der beauftragten Prüfstelle zu entscheiden, ob die in der Statik ausgewiesenen Kräfte durch formschlüssige Verbindungen abgetragen werden müssen oder ob kraftschlüssige Verbindungen ausreichend sind.</p> <p>Hinsichtlich der Ausführung kraftschlüssiger, mit Werkzeug auszuführenden Verbindungen, wird darauf hingewiesen, dass hierzu Gerüstelemente eine ausreichende Mindestwanddicke aufweisen müssen.</p> <p><i>In the standard EN 1004:03-2005, in clause 7.7.1, there is a requirement that stabilizers and extension bars must be fastened to the mobile work platforms so that the loads on the stabilizer or the extension bar "are transferred to the work platforms without sliding, turning, or other movement of the stabilizer or extension bar".</i></p> <p><i>The design procedures for satisfying the safety objectives described above are obtained from the results of the test statistics to be presented. A decision must therefore be made by the manufacturer or the commissioned test house as to whether the force levels exhibited in the statistics have to be transferred using form-fit connections or whether force-fit connections are sufficient.</i></p> <p><i>With regard to the design of force-fit connections which are to be designed with a tool, reference is</i></p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<i>made to the fact that scaffolding elements used for this purpose must feature a sufficient minimum wall thickness.</i>
35 (113 Rev.1)	20./21.09.2001 Gestrichen am 13.04.2016	4.2	Höhen- und längenverstellbare Arbeitsplattform mit leiterähnlichem Aufstieg	Es werden verschiedene, zum Teil in Höhe und Länge verstellbare Arbeitsplattformen mit stirnseitigen Aufstiegen vorgestellt. Die Teilnehmer vertreten die Auffassung, dass es sich bei den dargestellten Aufstiegen mit Plattform mit einer Höhe von max. 1 m nicht um Tritte nach DIN 4569, sondern um Kleingerüste bzw. gerüst-ähnliche Aufstiege handelt. Tritte werden nach Auffassung der Teilnehmer im Gegensatz zu Arbeitsplattformen nur betreten und nicht begangen. Nach EN 14183 ist die Plattformtiefe auf 600 mm begrenzt. Mit Blick auf die auf Arbeitsplattformen möglichen Tätigkeiten (Begehen durch eine Person, Abstellen von Hilfsmitteln) kommen die Teilnehmer überein, derartige Aufstiege wie Mehrzweckleitern mit Gelenken in gerüstähnlicher Gebrauchsstellung nach EN 131-4:2007 zu beurteilen.
36 (114) Rev. 3	20./21.09.2001 23./24.03.2010 03./04.11.2010 02.02.2012 25.11.2015	5.2 4.1 1.2 Red.	Mehrteilige Mehrzweckleitern für den Einsatz in Treppenbereichen <i>Multi-pieces multi-purpose ladders for use in stairwell areas</i>	Es werden neu konzipierte zwei- und dreiteilige Mehrzweckleitern für den Einsatz in Treppenbereichen vorgestellt und über die Standsicherheit dieser Leiterkonstruktionen, welche sich aus Art und Funktionsweise der Spreizsicherungen sowie der Position des Benutzers ergibt, beraten. <u>Allgemeine Anforderungen</u> Die Prüfung der Festigkeit und Durchbiegung wird an der maximal ausgezogenen Leiter in den Positionen mit oben- sowie untenliegenden Haken (d. h. auch an der um 180° längs gedrehten Leiter durchgeführt. Darüber hinaus müssen alle Anforderungen der Norm EN 131-2: 2010 erfüllt werden. Die Verbindung des aufgesetzten Leiterteiles zur Unterleiter muss über mindestens zwei Hakenpaare (vgl. Schiebeleiterbeschlag) oder in einer gleichwertigen Konstruktion ausgeführt sein. In der Bedienungsanleitung (Piktogramm) muss auf die maximale Steighöhe/das Besteigverbot unzulässiger Sprossen hingewiesen und der Aufbau der Leiter in Treppenstellung erläutert werden. <u>Spreizsicherungen</u> Die Ausführung der Spreizsicherungen resultiert aus den Ergebnissen der Prüfung nach Abschnitt 5.8 der Norm EN 131-2: 2010. Die Belastung muss alleine von den automatisch wirkenden Spreizsicherungen aufgenommen werden können. <u>Benutzerposition</u> Die Teilnehmer sehen eine ausreichende Standsicherheit gegeben, wenn die Benutzerposition innerhalb der durch die Holmenden gebildeten Projektionsfläche der Leiter liegt.

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p>Umsetzungskategorie C, anzuwenden ab 15.12.2015.</p> <p><i>Newly designed two- and three-pieces multi-purpose ladders are presented for use in stairways and there is discussion concerning the stability of these ladder structures, which is based on the type and functionality of the ladder opening restraint as well as the position of the user.</i></p> <p><i>General requirements</i></p> <p><i>The strength and deflection test is performed on the maximum extended ladder at the locations with above- and below hooks (also performed at the 180 ° reversed ladder). In addition, all requirements of EN 131-2:1993 EN 131-2:2010 must be met.</i></p> <p><i>The connection of the attached ladder part to the lower ladder must be at least two pairs of hooks (see extending ladder brackets) or can be designed in an equivalent design.</i></p> <p><i>In the user manual (pictograms) must be a note for the maximum height of ascending / the unascendable rungs and a explanation of the installation of the ladder in stairway position.</i></p> <p><i>Opening restraint</i></p> <p><i>The design of the opening restraint results from the test outcome according to clause 4.8 5.8 of the standard EN 131-2:1993 EN 131-2:2010. If this test indicates that the spreading force cannot be absorbed by the fitting of the ladder alone, the participants consider one or two will-dependent insertable, compression security bracing(s) along with permanently connected opening restraint (e.g., belt) to be necessary and sufficient. In the operating instructions (pictogram) for the ladder, instructions must be included for the insertion of the compression security bracing(s).</i></p> <p><i>User position</i></p> <p><i>Participants consider a sufficient standing stability as given, when the user position lies within the projection area formed by the stile ends of the ladder.</i></p> <p>Implementation category: effective from 15.12.2016</p>
37 (115) Rev. 1	20./21.09.2001 02.02.2012	5.3 Red.	Festigkeitsanforderungen für dreiteilige Mehrzweckleitern <i>Strength requirements for three-piece multi-purpose ladders</i>	<p>Von Herstellerseite wird angeregt, bei Mehrzweckleitern (Stehleitern mit aufgesetzter Schiebeleiter) die Prüfung der Spreizsicherungen nach EN 131-2: 2010, Abschnitt 5.8 zusätzlich durch Belastung der 5.-obersten (letzte zulässige) Standsprosse zu wiederholen. Die Teilnehmer stimmen diesem zusätzlichen Prüfschritt zu.</p> <p><i>A suggestion is made from the manufacturer that for combination ladder (standing ladders with an attached attending ladder on top), the test for opening restraint according to EN 131-2:2010, Clause 5.8, is repeated by applying the load to the 5th-topmost (last-ascendable) additionally. The participants agree to this additional test step.</i></p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
38 (119) Rev.1	03./04.04.2003 25.11.2015	4	Piktogramme zu Treppenstehleitern und Teleskopleitern	In Ergänzung zu Beschluss Nr. 111 (alte Bezeichnung) sind in Abstimmung mit FABE Piktogramme zur Verwendung von Treppenstehleitern (Stehleitern mit vier Holmverlängerungen) erarbeitet worden. Zur Vermeidung von Gefährdungen beim Gebrauch von 'Teleskopleitern' (Leitern, die in den Positionen 'Anlegeleiter' und 'Stehleiter' verwendet werden können und über beidseitige Leiterschekelverlängerungen verfügen) in der Position 'Stehleiter' wurden Festlegungen getroffen, die in der Sitzungsunterlage in Piktogrammform dargestellt sind. Diese Piktogramme bzw. vergleichbare Textaussagen sollen zukünftigen Kontroll- bzw. Neuprüfungen von betroffenen Leitern zu Grunde gelegt werden.
39 (120)	03./04.04.2003	6.1	Stehleitern mit stufenähnlicher Ablage <i>Standing ladder with step-like tray</i>	<p>Nach § 10 (4) der Unfallverhütungsvorschrift „Leitern und Tritte“ (BGV D36) müssen die obersten Stufen von Stehleitern, wenn sie zum Betreten vorgesehen sind, derart beschaffen sein, dass ein sicheres Stehen gewährleistet ist. Gemäß der Durchführungsanweisung zu § 10 (4) ist diese Forderung z. B. durch Ausführung der obersten Stehfläche als Sicherheitsbrücke (Plattform) in Verbindung mit einer Haltevorrichtung oder einer Umwehrung erfüllt.</p> <p>Die oberste, gegenüber den darunter liegenden Stufen sichtbar vergrößerte „Ablage“-Fläche der beispielhaft vorgestellten Leiter, Typ SEVENTEC 301 der Fa. ZARGES, soll nach Angabe auf dem Piktogramm des Herstellers zwar nicht betreten werden, die Ausgestaltung dieser Fläche als besonders breites Stufenprofil mit Profilierung zur Rutschhemmung erweckt jedoch nicht nur den Anschein, betreten werden zu dürfen, sondern fordert dieses Verhalten geradezu heraus.</p> <p>Die oben beschriebene Leiter wurde bereits in Lingen vorgestellt. Die Mitglieder des FABE vertraten auf der Sitzung am 27./28.11.2002 die Meinung, dass der Benutzer durch die konstruktive Gestaltung der obersten Fläche nicht zu einer nicht-bestimmungsgemäßen Verwendung verleitet werden darf. Für eine entsprechende Gestaltung wurden folgende konstruktive Beispiele genannt:</p> <p>Verwendung eines Aussteifungsrohres anstelle eines Stufenprofils; Verwendung eines stufenähnlichen Profils; muldenförmige Ausgestaltung der obersten Fläche als Ablageschale; Verwendung eines (unprofilierten) anderen Werkstoffes (z. B. Ablagefläche aus Holz bei Aluminiumleitern).</p> <p>Die Teilnehmer des Erfahrungsaustauschkreises schließen sich der Auffassung der Teilnehmer des FABE an und kommen überein, auch die Gestaltung der „Ablage“-Fläche hinsichtlich des vorhersehbaren Missbrauches bei zukünftig durchzuführenden GS-Prüfungen zu beurteilen.</p> <p><i>According to § 10 (4) in the Accident Prevention Regulation "Ladders and step stools" (BGV D 36), the uppermost steps of the standing ladders must be designed to ensure a stable standing surface when-</i></p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p><i>ever they are designed to be ascended. According to the performance directive to § 10 (4), this requirement is satisfied, e.g., by designing the uppermost standing surface as a safety bridge (platform) together with a holding device or a protection device.</i></p> <p><i>The top "tray" surface of the SEVENTEC 301 ladder by ZARGES which is visibly enlarged as compared to the steps below and was presented as an example, should not be walked on according to the manufacturer's pictogram; but the design of this surface as an extra-wide step profile with profiling for anti-slip protection not only looks like it can be walked on, but even seems to invite it.</i></p> <p><i>The ladder described above was already presented in Lingen. The FABE members at the meeting of November 27-28, 2002 were of the opinion that the user would not be able to be misled into using it improperly because of the design of the top surface.</i></p> <p><i>The following design examples were cited as an appropriate design:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Use of a reinforcing tube instead of a step profile; - Use of a step-like profile; - Trough-shaped design of the top surface as a storage tray; - Use of a different (unprofiled) material (e.g., storage tray made of wood with aluminum ladders). <p><i>The participants of the EK share the opinion of the FABE members and also agree to assess the design of the "tray" surface in future GS tests for anticipated misuse.</i></p>
<p>40 (122) Rev. 1</p>	<p>03./04.04.2003 02.02.2012 Gestrichen am 13.04.2016</p>	<p>6.6 Red.</p>	<p>Spreiz-/Drucksicherungen bei dreiteiligen Mehrzweckleitern</p>	<p>Ein Gewerbeaufsichtsamt hat die Vergabe des GS-Zeichens für eine dreiteilige Mehrzweckleiter, die keine druckfesten Aussteifungen gemäß § 11 (2) der Unfallverhütungsvorschrift „Leitern und Tritte“ (BGV D36) aufweist, beanstandet.</p> <p>Druckfeste Aussteifungen sind in der Norm DIN EN 131-1: 2007/A1:2011 zwar bildlich dargestellt, werden dort jedoch nicht gefordert. Insoweit bestehen unterschiedliche Forderungen in der für die Allgemeinheit gültigen Norm und der nur für den gewerblichen Bereich gültigen Unfallverhütungsvorschrift.</p> <p>Mit Blick auf die auf der Sitzung des FABE am 15./16.04.1994 formulierte Absicht, § 11 (2) im Zuge der Überarbeitung der Unfallverhütungsvorschrift fallen zu lassen (siehe auch TOP 2 der Niederschrift des Erfahrungsaustauschkreises vom 19.04.1994), halten die Teilnehmer die Vergabe des GS-Zeichens für zulässig.</p> <p>Auf Grund der Neuregelung des berufsgenossenschaftlichen Vorschriften- und Regelwerkes konnte die Überarbeitung der BGV D36 nicht fortgeführt werden. Die Teilnehmer kommen daher überein, dass es zur Klarstellung des Sachverhaltes ausreichend ist, wenn auf der GS-Bescheinigung folgendes zum Ausdruck kommt:</p> <p>Hinweis: „Nur für den privaten Gebrauch“ o. „Nicht für den gewerblichen Gebrauch“ o. dergleichen — ODER</p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p>Weglassen des Hinweises, die geprüfte Leiter erfülle die Unfallverhütungsvorschrift „Leitern und Tritte“.</p> <p>Die Teilnehmer kommen überein, zu prüfen, inwieweit bei den bisher ausgestellten Prüfbescheinigungen für Mehrzweckleitern ohne druckfeste Aussteifung dieser Klarstellung Rechnung getragen wurde. Spätestens bei Wiederneuerteilung einer abgelaufenen Prüfbescheinigung soll diese entsprechend aktualisiert werden.</p>
41 (123) Rev. 1	04.0/5.12.2003 02.02.2012	4.2 Red.	Druckfeste Aussteifung bei Tritten <i>Compression security device on step stools</i>	<p>Bei Betreten der Vorderkante der ersten Stufe und gleichzeitigem Heranziehen des Haltebügels eines Leitertrittes klappt der Tritt zusammen (Demonstration). Die Teilnehmer vertreten die Auffassung, dass die oberste Stufe beim bestimmungsgemäßen Betreten des Trittes nicht hochklappen darf und verweisen hierzu auf einen ähnlichen Beschluss zu Stufenstehleitern mit Plattform (maximaler Aufklappwinkel 6°) bzw. EN 131-2:2010, Abschnitt 5.10. Konkrete Anforderungen an die Gestaltung der druckfesten Aussteifung von Tritten bestehen in der Norm EN 14183 „Tritte“ nicht. . Die Teilnehmer fassen daher folgenden Beschluss: Die druckfeste Aussteifung von Tritten ist dann gegeben, wenn der Tritt bei bestimmungsgemäßer Benutzung nicht zusammenklappt.</p> <p><i>When ascending the front edge of the first step and simultaneously pulling the handle of a step stool, the step stool folds together (demonstration).</i> <i>The participants are of the opinion that the uppermost step must not fold up when the step stool is properly ascended and they refer to the similar decision concerning the standing stepladders with platform (maximum folding angle 6°) and/or EN 131-2:2010, Clause 5.10.</i> <i>Concrete requirements for the design of compression security bracing of step stools are not included the standard EN 14183 "Step stools".</i> <i>The participants thus pass the following resolution:</i> <i>The compression security bracing of step stools is present when the step stool does not fold up during proper use.</i></p>
42 (124)	04./05.12.2003 <u>23.10.2015</u>	4.3	Tritte mit Halte-/Transport- vorrichtungen	<p>Die Teilnehmer beraten über einen 2-stufigen Tritt mit einer 1 m hohen Haltestange, welche am oberen Ende mit einem Gummigriff ausgestattet ist und vom Benutzer an einen der Trittholme angeschraubt werden muss.</p> <p>Die Teilnehmer vertreten die Auffassung, dass eine Haltevorrichtung an Tritten mit Blick auf die seitliche Instabilität beim Anlehnen Gefahren in sich birgt. Es wird daher folgender Beschluss gefasst: An Tritten angebrachte Elemente wie Rohre, Rohrbügel oder Stangen dürfen eine senkrecht gemess-</p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p>sene Höhe von 600 mm nicht überschreiten. Begründung: Bei derart niedrigen Anbauteilen muss nicht vom Anlehnen mit dem Körperschwerpunkt ausgegangen werden. Ein derartiges Bauteil mit einer auf das Maß 600 mm beschränkten Höhe wird als Transporthilfe angesehen. Bei Transporthilfen brauchen keine konkrete Anforderungen an dieses Bauteil gestellt werden, so dass dessen Beurteilung subjektiv erfolgen kann. Die Transporthilfe muss derart gestaltet sein, dass die Gefahr des Hängenbleibens ausgeschlossen ist. Möglichkeiten hierzu bestehen z.B. in der Abwinklung des oberen Stangen-/Rohrendes um mindestens 90° sowie in der Ausführung als U-förmiger Bügel.</p>
43 (126)	04./05.12.2003	6.2	<p>Höhenverstellbare Mehrzweckleiter mit Gelenken in Position „Gerüst-ähnlicher Aufstiege“</p> <p><i>Height-adjustable multi-purpose ladder with hinge-joints in "scaffold-like stairs" position</i></p>	<p>Bei höhenverstellbaren Gelenkleitern wird die zulässige Standhöhe von 1 m beim Ausschleichen eines Verlängerungsschenkels (z. B. bei Arbeiten im Treppenhaus) bei der in der Position ‚Kleinstgerüst‘ aufgestellten Leiter überschritten.</p> <p>Die gleiche Problematik wurde seinerzeit auch bei aus zwei Anlegeleitern gebildeten Kleinstgerüsten einiger Hersteller beobachtet. In Beschluss Nr. 21 (103) wurde festgelegt, die Plattformhöhe dann konstruktiv auf ≤ 1 m zu begrenzen, wenn die Anforderungen an Kleingerüste (z. B. Belagbreite ≥ 500 mm) nicht erfüllt werden.</p> <p>Die Teilnehmer vertreten die Auffassung, bei beiden Arbeitsmitteln gleiche Anforderungen an die zulässige Standhöhe zu stellen.</p> <p>Hierzu wurde bereits auf der Sitzung des EK5/AK1 am 20./21.09.2001 die Auffassung vertreten, dass höhenverstellbare Leitern in der o. beschriebenen Position nicht die Anforderungen an die max. zulässige Standhöhe bei Kleinstgerüsten (gerüstartigen Aufstiegen) erfüllen.</p> <p>Einen Hinweis (Piktogramm), die Leiter in dieser Position nicht mit den Verlängerungselementen zu verwenden, halten die Teilnehmer für praxisfremd und damit unzureichend.</p> <p>Sie vertreten die Auffassung, dass die Einhaltung der Anforderung konstruktiv, z. B. durch in die Sprossenlöcher eingesteckte Kunststoffstopfen, umzusetzen ist.</p> <p><i>With height-adjustable ladders with hinge-joints, the permissible standing height of 1 m is exceeded when extending an extendable leg (e.g., when working in a stairway area) with the ladder set up in a 'small scaffolding' position.</i></p> <p><i>The same problem was also observed at that time with small scaffolding from several manufacturers formed from two leaning ladders and decision # 23 (103) was made to limit the platform height design to ≤ 1 m if the requirements for small scaffolds (e.g., platform width ≥ 500 mm) are not satisfied.</i></p> <p><i>The participants are in favor of setting up the same requirements for permissible standing height for both kinds of equipment.</i></p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p><i>On this matter the opinion was already advanced in the meeting of EK5/AK1 on 9/20 - 9/21/2001 that height-adjustable ladders in the above-described position do not satisfy the requirements for the max. permissible standing height with small scaffolds (scaffold-like stairs). The participants consider a note (pictogram) warning against use of the ladder in this position with extension elements to be impractical, and thus inadequate. They are of the opinion that the requirement should be satisfied by taking appropriate constructional measures, e.g., with plastic plugs inserted in the holes of the rungs.</i></p>
<p>44 (127) Rev. 3</p>	<p>04./05.12.2003 02.02.2012 25.11.2015 13.04.2016</p>	<p>6.2 Red. Red.</p>	<p>Rutschhemmung an Traversen von Saalleitern <i>Anti-slip protection on stabilizers on hall ladders</i></p>	<p>Traversen zur Standverbreiterung an Saal- und Montageleitern übernehmen i. d. R. gleichzeitig die Funktion der ersten Sprosse. Die Traversen aller bekannten Saalleitern sind jedoch nicht rutschhemmend ausgeführt. Dadurch sind § 6 (3) der Unfallverhütungsvorschrift „Leitern und Tritte“ (BGV D36) sowie ist Abschnitt 4.7 der Norm EN 131-2: 2010 nicht erfüllt. Die Teilnehmer vertreten die Auffassung, dass die Forderung nach der rutschhemmenden Ausführung auch auf als Sprossen verwendete Bauteile anzuwenden ist. Zudem ist die Sprossenprüfung nach EN 131-2:2010+A1, Abs. 5.8 durchzuführen. Die betroffenen Prüfstellen werden gebeten, auf die Einhaltung dieser Anforderung für alle bestehenden Zertifikate bis Ende 2005 hinzuwirken.</p> <p>Umsetzungskategorie C, anzuwenden ab 15.12.2015.</p> <p><i>Stabilizers to the support flare on hall and assembly ladders usually simultaneously assume the function of the first rung. However, the stabilizer of all known hall ladders are not designed with anti-slip protection. This does not satisfy §6 (3) of the accident prevention regulation "Ladders and step stools" (BGV D36) or section 3.6 4.7 of the standard DIN EN 131-2:1993 EN 131-2:2010. The participants are of the opinion that the requirement for the anti-slip requirement must also be used on components being used as rungs. The test houses are asked to work towards compliance with this requirement for all existing certificates through the end of 2005.</i></p>
<p>45 (128)</p>	<p>04./05.12.2003 Gestrichen am 13.04.2016</p>	<p>9.1</p>	<p>Abweichungen von sicherheitstechnischen Festlegungen in Normen</p>	<p>Aufgrund einer Anfrage wird beraten, inwieweit von „sicherheitstechnischen Festlegungen“ (hier: Standsicherheitsmaß b_2 bei dreiteiligen Mehrzweckleitern) einer Norm abgewichen werden kann. Eine wie die Norm EN 131 „Leitern“ nicht harmonisierte Norm zeigt ein Mindestanforderungsniveau auf, welches bei der Herstellung der Produkte nicht unterschritten werden darf. Obgleich in der Norm EN 131 auf bestimmte Abschnitte mit „sicherheitstechnischen Festlegungen“</p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				explizit hingewiesen wird, kann auch bei diesen gekennzeichneten Abschnitten die gleiche Sicherheit auf andere Weise nachgewiesen werden.
46 (129 Rev.1)	04./05.12.2003 25.11.2015	9.1	Vergabe von Qualitätszeichen	Werden Anforderungen einer Norm nicht vollständig erfüllt, ist die Vergabe des GS-Zeichens unzulässig. Ebenso unzulässig ist in diesem Fall, ein anderes Qualitätszeichen, wie z. B. das „Baumstergesprüht“-Zeichen, welches sonst für nicht verwendungsfertige Produkte ausgestellt werden kann, mit dem Hinweis „in Anlehnung an ...“ zu vergeben.
48 (131)	08./09.11.2004	5.1	Verwendungsbeschränkungen bei Tritten nach DIN EN 14183 <i>Usage restrictions for step stools according to DIN EN 14183</i>	In der Norm DIN EN 14183:2004, Abschnitt 8, ist ausgeführt, dass die Kennzeichnung von Tritten auch Angaben des Herstellers zum Nutzungsbereich enthalten müssen. Dabei ist vom Hersteller auf Umgebungseinflüsse hinzuweisen, für die das Produkt nicht geeignet ist (z. B. „Nur zur Verwendung im Innenbereich“). Nach Ansicht der Teilnehmer führen derartige Einsatzbeschränkungen nicht dazu, einzelne Produktprüfungen, wie z. B. die Prüfung der Alterungsbeständigkeit von Kunststoffen bei dem Hinweis: "nur für den Innenbereich", nicht durchführen zu müssen. Die Teilnehmer fassen den Beschluss, unabhängig von den vom Hersteller vorgenommenen Einschränkungen für die Nutzung des Produktes einheitliche Prüfungen nach der Norm unter Beachtung der vorhersehbaren Fehlanwendung durchzuführen. <i>In the standard DIN EN 14183, clause 8, it is stated that the labeling of step stools must also contain information from the manufacturer concerning the usage area. The manufacturer must refer to surrounding factors for which the product is not well suited (e.g., "For use indoors only"). In the opinion of the participants, such usage restrictions do not result in an omission of the requirement that the individual product tests (such as the test of deterioration resistance of plastics with the note: "for indoor use") be conducted. The participants pass the resolution to perform standardized tests according to the standard, independently of the restrictions for product use instituted by the manufacturer, while taking into consideration the anticipated improper use.</i>
49 (134) Rev. 3	08./09.11.2004 02.02.2012 13.04.2016 01.06.2016	7.1 Red.	Zertifizierung von (Fahr-)Gerüsten ohne Fahrrollen Zertifizierung von fahrbaren Arbeitsbühnen <i>Certification of (mobile) scaffolds without castors Certification of mobile scaffolds</i>	Neuerdings werden GS-geprüfte Fahrgerüste auch ohne Fahrrollen, jedoch mit Hinweis auf das erteilte GS-Zertifikat vermarktet. Nach EN 1004 „Fahrgerüste, müssen Fahrgerüste mindestens vier Fahrrollen aufweisen. Unter den Teilnehmern besteht Einigkeit darüber, dass es seitens der Hersteller nicht legitim ist, GS-gekennzeichnete Produkte in anderem als im GS-Prüfumfang festgelegten Umfang auf den Markt zu bringen. Die Teilnehmer stellen fest, dass für eine GS-Zertifizierung die Rollen im Lieferumfang der Gerüste

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p>enthalten sein müssen.</p> <p>Darüber hinaus vertreten die Teilnehmer einheitlich folgende Meinung und fassen den Beschluss: Im GS-Zertifikat muss als Grundlage für die Prüfung von Fahrgerüsten, die einschließlich der vier Fahrrollen vermarktet werden, die Norm EN 1004 für Fahrgerüste herangezogen werden.</p> <p>Für (Fahr-)Gerüste, die ohne Fahrrollen vermarktet werden sollen, für die diese Rollen jedoch als Zubehör erhältlich sind, kann die Prüfstelle dann ein GS-Zeichen vergeben, wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> — die Prüfung mit den vier als Zubehör angebotenen Fahrrollen erfolgreich durchgeführt wurde oder - im Zertifikat nur auf einen Prüfgrundsatz verwiesen wird, der zum Inhalt hat, dass die Prüfung auf der Basis der /EN 1004 durchgeführt wurde. Das Produkt kann jedoch nicht als „Fahrgerüst“ bezeichnet werden. Im Zertifikat kann sinngemäß folgender Zusatz aufgenommen werden: "Verwendung als Fahrgerüst in Verbindung mit 4 Fahrrollen, Art.-Nr. ****". <p><i>GS-tested scaffolds were recently brought to market with a note referring to the awarded GS certificate also without castors. According to the drafted standard EN 1004 "Mobile scaffolds", mobile scaffolds must have four castors. There is agreement among the participants that it is not legitimate for the manufacturer to bring GS-certified products to market in a structure that is different than what is specified in the test scope.</i></p> <p><i>In addition, the participants share the following opinion and pass the decision: In the GS certificate, the standard EN 1004 for mobile scaffolds is used as a basis for testing of mobile scaffolds which are brought to market including the four castors. For (mobile) scaffolds which are to be brought to market without castors, but for which these castors are available as accessories, the test house can then issue a GS mark if: — The test is conducted successfully with the four castors offered as accessories. Or — The certificate only refers to the test principle stating that the test has been conducted on the basis of DIN 4422/EN 1004. The product cannot however be designated as a "mobile scaffold". The following addition can in turn be included in the certificate: "Usage as mobile scaffold together with 4 castors, art. no. ****".</i></p>
50 (135) Rev. 1	08./09.11.2004 01.06.2016	7.1	Statische Berechnung von Fahrgerüsten	In der Praxis wird immer wieder beobachtet, dass Fahrgerüste an der Außenseite der stirnseitigen Gerüstbauteile bestiegen werden. Die Teilnehmer beschließen, diesen auch für den Hersteller von Fahrgerüsten vorhersehbaren Fehlgebrauch Verwendung bei zukünftig zu prüfenden/zertifizierenden

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
			<i>Static calculation of mobile scaffolds</i>	<p>Fahrgerüsten durch erhöhte Anforderungen an die statische Berechnung zu berücksichtigen. Die Prüfgrundsätze sollen entsprechend überarbeitet und untereinander abgeglichen werden.</p> <p><i>In practice it is observed again and again that users will ascend mobile scaffolds on the exterior of the front scaffold components. The participants decide to take into account this type of misuse foreseeable use, which can also be anticipated by the mobile scaffold manufacturer, in testing/certifying mobile scaffolds in the future by placing additional requirements on the static calculation.</i></p> <p><i>The test principles should be revised accordingly and reconciled against each other.</i></p>
51 (136) Rev.1)	08./09.11.2005 25.11.2015	3.1	Höhe einstufiger Tritte <i>Height of single-step step stools</i>	<p>Stufenabstände bei Tritten sind nach der Norm EN 14183:2004 "Tritte" auf 250 mm begrenzt. Im Gegensatz zur Vorgängernorm DIN 4569 "Tritte" mit maximalen Stufenabständen von 240 mm sind in EN 14183 nun auch einstufige Tritte erfasst.</p> <p>Der zu DIN 4569 gefasste Beschluss, nachdem einstufige Tritte mit einer Höhe von max. 300 mm akzeptiert wurden, verlor formal mit Inkrafttreten der EN 14183 seine Gültigkeit.</p> <p>Die Teilnehmer haben jedoch gegen die bisherige Bauhöhe von 300 mm keine Bedenken, da:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kein Unfallgeschehen mit den bisher verwendeten, 300 mm hohen Tritten bekannt ist und sich diese konstruktive Ausführung damit bewährt hat, - aus der Praxis (hier: Handel) vielfach der Wunsch nach 300 mm hohen Aufstiegen als Ersatz zu den alternativ unzulässigerweise verwendeten Flaschenkästen geäußert wurde, - die Erhöhung des ersten Stufenabstandes bei Leitern ('L') gegenüber den weiteren Stufenabständen um 15 mm ebenfalls zulässig ist. <p>Die Teilnehmer beschließen, abweichend von EN 14183 weiterhin einstufige Tritte mit bis zu 300 mm Aufstieghöhe zu prüfen.</p> <p><u>In diesem Fall darf der Tritt nicht mit EN 14183:2003 gekennzeichnet sein.</u></p> <p>Umsetzungskategorie C, anzuwenden ab 15.12.2015.</p> <p><i>Step distance on step stools are restricted to 250 mm according to the standard EN 14183:2004 "Step stools". Contrary to the former standard, DIN 4569 "Step stools", single-level step stools are now also included in EN 14183 with maximum step distance of 240 mm.</i></p> <p><i>The decision passed with DIN 4569 in which single-level step stools were accepted with a max. height of 300 mm, became invalid when EN 14183 took effect.</i></p> <p><i>The participants have no reservations against the previous height of 300 mm, since:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - there are no known accidents with the previously used 300 mm-high step stools and this construc-

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p><i>tional version is proven, - from practical experience (here: business practice) the wish of many was voiced for 300 mm high stairs as a substitute for the bottle cases which are improperly used as an alternative. - the raising of the first step interval on ladders ('l4') by 15 mm, as compared to the additional step intervals, is also allowed. The participants decide, in a departure from EN 14183, to continue testing single-level step stools with a stair height up to 300 mm.</i></p> <p><i><u>In this case, the step stool shall not be marked with EN 14183:2003</u></i></p> <p><i>Implementation category C, effective from 15.12.2015</i></p>
52 (137)	08./09.11.2005	3.1 4.2	<p>Unterer Stufenabstand bei mehrstufigen Tritten und Podestleitern</p> <p><i>Lower step distance with multi-step step stools and platform ladders</i></p>	<p>Es stellt sich die Frage, in welcher Position das Maß "a" bei Rolltritten bzw. l₄ bei Podestleitern gemessen wird: ohne oder mit Belastung des Aufstieges. Für Tritte ist die Forderung nach gleichen Stufenabständen in EN 14183:2004, Abschnitt 4.1 enthalten. Da der untere Stufenabstand davon abhängig ist, ob der Tritt unbelastet oder belastet ist, kann die Forderung nur bei einem der beiden genannten Zustände erfüllt werden. Die Teilnehmer sind der Auffassung, dass gleiche Stufenabstände insbesondere beim Abwärtsgehen auf Leitern und Tritten erforderlich sind, da die Stufen beim Abwärtsgehen weniger einsehbar sind als beim Aufsteigen. Diese Auslegung wird auch heute schon von den meisten Herstellern angewendet. Es wird daher der Beschluss gefasst, den unteren Stufenabstand in belastetem Zustand des Trittes/der Podestleiter zu messen.</p> <p><i>A question was raised as to the position in which the dimension "a" is measured on rolling step stools or l4 platform ladders: either with or without loading applied to stairs. For step stools, the requirement for equivalent step distance is included in EN 14183, clause 4.1. Since the lower step distance is contingent upon whether the step stool is under a stressload or not, the requirement can only be fulfilled with one or both of the named conditions. The participants are of the opinion that equivalent step distances are particularly necessary while descending ladders and step stools, as the steps are less visible when descending than when ascending. This design is still used by the majority of manufacturers. The decision is thus passed to measure the lower step distance with stress placed on the step / platform ladder.</i></p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
53 (138) <u>Rev. 3</u>	08./09.11.2005 <u>22./23.10.2015</u> <u>13.04.2016</u>	3.2 red.	<u>Stirnseitige</u> Haltevorrichtung an Tritten <i>Frontal hand rail on step stools</i>	<p>Haltevorrichtungen an Tritten können optional oder nach EN 14183:2004, Abschnitt 4.1 unter bestimmten Voraussetzungen zwingend erforderlich sein.</p> <p>Die Teilnehmer fassen hierzu folgende Beschlüsse:</p> <p>Verfügbarkeit klappbarer Haltevorrichtungen Bei abklappbaren Haltevorrichtungen an Tritten, bei denen Haltevorrichtungen gemäß EN 14183 angebracht werden müssen, ist der Hinweis, diese vor Benutzung in die Gebrauchsstellung zu klappen, ausreichend. Am 13.04 gestrichen</p> <p>Festigkeit Konkrete Anforderungen an die Festigkeit von Haltevorrichtungen sind in der Norm EN 14183 nicht enthalten.</p> <p>Die Teilnehmer beschließen, die Prüfung der Festigkeit entsprechend EN 131-2:2010, 5.12.1 durchzuführen.</p> <p>Definition Als Haltevorrichtungen werden Bauteile bezeichnet, die eine Höhe von mindestens 600 mm aufweisen, gemessen von OK Plattform bis OK Bauteil.</p> <p>Bauteile mit geringerer Höhe werden nur als Transporthilfen angesehen und sind daher nicht prüfpflichtig.</p> <p><i>Handrail on step stools can be optional or according to EN 14183:2004, clause 4.1, mandatory under certain conditions.</i> <i>The participants thus agree to the following decisions:</i></p> <p>Accessibility of retractable holding devices <i>With retractable holding devices on step stools where handrail have been mounted according to EN 14183, the note advising that it be folded into operating position before use is adequate.</i></p> <p>Strength <i>Concrete requirements for durability of holding devices are not included in the standard EN 14183. The participants decide to conduct the testing of strength according to EN 131-2:2010, 5.12.1.</i></p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p><u>Definition</u> <i>Components, which have a height of at least 600 mm, measured from platform to the component, are identified as a holding device.</i> <i>Components with lower height are regarded as a transport aids and are therefore not subject to the test.</i></p>
54 (139)	08./09.11.2005	3.3	Abmessungen an der oberen Stehfläche von Tritten <i>Dimensions on the upper standing surface of step stools</i>	In DIN EN 14183:2004, Abschnitt 4.1 werden die Maße 240 mm x 400 mm für die oberste Stehfläche eines Trittes angegeben. Fraglich ist, ob von diesen Maßen abgewichen werden kann, wenn die aus 240 mm x 400 mm errechnete Fläche eingehalten ist. Die Teilnehmer vertreten die Meinung und beschließen, dass jedes einzelne Maß eingehalten werden muss, da nicht nur die Fläche, sondern auch die hiermit verbundene Breite und Tiefe für das sichere Stehen relevant sind. <i>In EN 14183:2004, clause 4.1, the dimensions 240 mm x 400 mm are indicated for the highest standing surface on a step stool.</i> <i>What is questionable is whether these dimensions can be deviated from when the surface calculated with 240 mm x 400 mm is observed.</i> <i>The participants are of the opinion and decide that each individual dimension must be observed, as it is not only the surface that is relevant for safe standing, but the associated width and depth as well.</i>
55 (141) Rev. 1	07./08.11.2006 25.11.2015	3.1	Steigungswinkel bei Treppentritten <i>Ascending angle with stair type step stools</i>	In der bisherigen Norm DIN 4569 "Tritte" war der Steigungswinkel der Bauform 'Treppentritt' (Montagetritt) mit max. 45° festgelegt. Durch Zusammenfassung der Maßtabellen aller Trittbauarten in der derzeitigen Norm DIN EN 14183 "Tritte" fiel dieser Wert unbeabsichtigt heraus. Treppentritte zeichnen sich durch den geringen Steigungswinkel gegenüber anderen Trittbauformen aus und bieten ergonomisches, sicheres Besteigen. Die Teilnehmer beschließen daher, den aus DIN 4569 bewährten Winkelwert (max. 45°) beizubehalten und bei Baumusterprüfungen von Treppentritten anzuwenden. <u>In diesem Fall darf der Tritt nicht mit EN 14183:2003 gekennzeichnet sein.</u> Umsetzungskategorie C, anzuwenden ab 15.12.2015. In the previous standard DIN 4569 "Step stools", the ascending angle of the "stair type Step stool" type (assembly step stool) was specified at max. 45°. By combining the measurement tables of all the step stool types in the standard DIN EN 14183 "Step

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p>stools", this value was unexpectedly dropped. Stair type step stools are characterized by the minimal ascending angle as compared with other step stool types and provide ergonomic, secure climbing action.</p> <p>The participants thus resolve to decide the proven angle value from DIN 4569 (max. 45°) and to use it for prototype tests for stair type step stools.</p> <p><i>In this case, the step stool shall not be marked with EN 14183:2003</i></p> <p>Implementation category C, effective from 15.12.2015</p>
56 (142) Rev.1	07./08.11.2006 23.07.2010	3.2	<p>Aufwippen der Stufen bei Leitertritten</p> <p><i>Kick-up of steps on step stools</i></p>	<p>Leitertritte sind in der DIN EN 14183 geregelt. Anforderungen an eine Sicherung gegen das Aufwippen der Stufen sind hier konkret nicht enthalten.</p> <p>Durch einen Unfall beim Abrutschen von einer Trittstufe wurde die Frage aufgeworfen, ob im Zuge der GS-Prüfung zusätzliche Anforderungen zu stellen sind.</p> <p>Die Teilnehmer vertreten einheitlich die Auffassung, dass das Aufwippen der Stufen die Sicherheit des Benutzers beim Besteigen verringert. Sie beschließen, dass entweder</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Aufwippen jeder Stufe konstruktiv verhindert sein muss, z. B. durch Formschluss zwischen Stufe und Auflagerrohr, <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Aufwippprüfung nach EN 131-2:2010, 5.10 bestanden werden muss. <p><i>Step stools are regulated in the DIN EN 14183. Requirements to a safety mechanism to prevent kick-up of the steps are not included here in concrete terms.</i></p> <p><i>Due to an accident involving slipping off from a step stool, the question was raised as whether additional requirements were needed as part of the GS test.</i></p> <p><i>The participants uniformly agree that the kick-up of the steps reduces the safety of the user when ascending. They decide that:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>kick-up must be ruled out in the construction for each step, e.g., through a form fit between the step and support tube.</i> <p><i>or</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>a kick-up test according to EN 131-2:2010, 5.10 must bve passed.</i>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
57 (144) Rev. 1	19./20.09.2007 25.11.2015 Gestrichen am 13.04.2016	2.3 Red.	EN 131-4:2007 "Ein- und Mehrgelenkleitern"	<p>Die Teilnehmer beschließen daher folgende Verfahrensweise und Übergangsregelung bei der Durchführung von Baumusterprüfungen und Erteilung von GS-Zertifikaten:</p> <p>Die Prüfung der Gelenke soll als Baumusterprüfung beim Gelenkhersteller erfolgen, wenn die beauftragte Prüfstelle über keine eigenen Prüfeinrichtungen mit den für jede Gelenkkonstruktion erforderlichen speziellen Anschlüssen verfügt. <i>Begründung: Kostengünstiges Verfahren bei gleicher Prüfungsqualität.</i> Nach der Prüfung soll das Gelenk geöffnet und Zustand und Funktionsfähigkeit bewertet werden.</p> <p>Alle anderen Prüfstellen akzeptieren prinzipiell diese Prüfung und nehmen sie als Bestandteil der selbst durchgeführten Baumusterprüfung der Leiter als Nachweis zu Teil 4, 6.2.3 zu den Unterlagen. Das betreffende Gelenk/der betreffende Gelenktyp braucht damit von nur einer Prüfstelle zertifiziert werden. <i>Begründung: Kostenersparnis für den Hersteller; es besteht keine Bindung an die das Gelenk zertifizierende Prüfstelle</i></p> <p>Bei Neuzertifizierungen muss ab sofort der Normteil 4 erfüllt werden; neue Zertifikate können nicht ausschließlich auf der Basis der Normteile 1 und 2 ausgestellt werden. <i>Begründung: Eine andere Verfahrensweise ist rechtlich nicht möglich, da in EN 131-4:2007 keine Übergangsfrist vorgesehen ist.</i></p> <p>Zu den bereits ausgestellten, noch gültigen Zertifikaten sollen die Hersteller angeschrieben werden, den Normteil 4 bis zum 30.06.2008 zu erfüllen. Wird der Normteil bis dahin nicht erfüllt, wird das Zertifikat entsprechend einer nicht bestandenen Kontroll-/Nachprüfung zurückgezogen. <i>Begründung: Die Übergangsfrist wurde so groß gewählt, um den Gelenkherstellern ausreichend Zeit für die technische Umsetzung zu geben.</i></p> <p>Erfüllt der Hersteller die Anforderungen aus Normteil 4 innerhalb der Übergangszeit, so bestätigt ihm die Prüfstelle dies und bestätigt gleichzeitig die weitere Gültigkeit des laufenden Zertifikates, wenn kein neues Zertifikat gewünscht wird.</p>
58 (145) Rev. 3	19./20.09.2007 25./26.03.2014 21./22.04.2015 23.10.2015	3.2	Montagetritte und verfahrbare Leitertritte mit Haltevorrichtungen bzw. Transportbügel <i>Assembly step stools (stair type step stools) and step stool with</i>	<p>In Ergänzung zu Beschluss Nr. 124 (alte Bezeichnung) stellen die Teilnehmer nochmals fest, dass Seitlich angebrachte Haltebügel können die Standsicherheit beider Trittbauarten bei vorhersehbarer Anwendung beeinflussen. Es wird beschlossen und beschließen, dass bei seitlich angebrachten Bauteilen mit einer Höhe von mehr als 600 mm (Haltebügel), gemessen zwischen OK Plattform und OK Bauteil, die Prüfung der Standsicherheit nach BGI 637 zu erfolgen habe. Umsetzungskategorie C; Anwendung ab 01.06.2014</p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
			<i>fixed or folding legs with holding device and/or transport aids</i>	<p>Dabei ist die Plattform mittig mit 750 N zu belasten. Bei Aufbringung einer horizontalen Last von 360 N in Höhe der Plattform darf der Tritt nicht kippen.</p> <p>Bauteile mit weniger als 600 mm Höhe werden nur als Transporthilfen angesehen. In diesem Fall ist die Prüfung der Standsicherheit nicht erforderlich.</p> <p><i>As an addition to decision # 124 (old decision), the participants again specify that Laterally attached holding devices <u>can</u> affect the stability of both step stool types with anticipated applications. It is decided and decide that for laterally attached components with a height greater than 600 mm (holding device), measured between the platform and component, the test of stability must be conducted following BGI 637.</i></p> <p>Implementation category C; application from 01.06.2014</p> <p><i>The platform shall be loaded centrally with 750 N. When applied with a horizontal force of 360 N at the level of the platform, the step stools shall not tilt.</i></p> <p><i>Components with lower than 600 mm height shall be regarded as a transport aid. In these cases, the test of stability is not necessary.</i></p>
59 (146) Rev.1	19./20.09.2007 21./22.04.2015	4.1	<p>Abgrenzung: Podestleitern nach BGI 637 und Maschinenaufstiege nach EN ISO 14122</p> <p><i>Demarcation: Platform ladders according to BGI 637 and machine stairs according to EN ISO 14122</i></p>	<p>Wenn der Aufstieg sowohl fest montiert, als auch verfahrbar einsetzbar ist, sind sowohl die Anforderungen nach EN ISO 14122, als auch prinzipiell EN 131-7:2013 sowie die in Beschlüssen festgelegten Abweichungen davon zu erfüllen.</p> <p><i>Begründung: Die GS-Zertifizierung muss den vorhersehbaren Gebrauch berücksichtigen und daher ggf. mehrere Anforderungsgrundlagen berücksichtigen.</i></p> <p><i>When the stairs are both permanently mounted and also mobile, then both the requirements according to EN ISO 14122 and also EN 131-7:2013 as well as those in the decision list determined deviations must be fulfilled.</i></p> <p><i>Reason: The GS certification must take into account anticipated use and thus any other requirement principles.</i></p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
60 (147) Rev. 1	19./20.09.2007 25.11.2015	4.5 Red.	Anforderungen an höhenverstellbare Stehleiter mit Plattform <i>Requirements for height-adjustable standing ladder with platform</i>	<p>Podestleitern sind prinzipiell in EN 131-7:2013 geregelt. Höhenverstellbare Podestleitern sind hier jedoch nicht enthalten.</p> <p>Die vorgestellte höhenverstellbare Stehleiter mit Plattform und seitlichen Stützen vereinigt Elemente der Schiebeleiter und Podestleiter und stellt aufgrund der Möglichkeit, stets die optimalen Arbeitshöhe zur Verfügung zu stellen, prinzipiell einen Beitrag zur Verbesserung der Arbeitssicherheit dar.</p> <p>Die Teilnehmer sind sich einig, dass aufgrund des Leitereinsatzes neben den Anforderungen aus der Norm EN 131 (Abmessungen, Sprossenfestigkeit, Beschläge) noch folgende Anforderungen zu erfüllen sind:</p> <p>Anforderungen an die Standsicherheit, Gebrauchstauglichkeit und das Geländer nach BGI 637. Da</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Mindeststandsicherheit bereits durch Einhalten des nach EN 131-1:2007 erforderlichen Maßes b_2 gegeben ist, wird das (auch bei Fahrgerüsten akzeptierte) willensabhängige Erreichen der benutzungsbedingten, erhöhten Standsicherheitsforderung mittels der Stützen in Kauf genommen, - konstruktives Verhindern des Besteigens des Stützschenkels (Stoßstelle an der Plattformhinterkante sowie Gefahr des Umknickens auf den Transportrollen), - Ausführliche Bedienungsanleitung mit Angaben zur Höhenverstellung einschließlich Hinweis auf die Kontrolle der Verriegelungen sowie Anleitungen zum Ein-/Ausklappen der Leiterschinkel und Stützen, <p>Anbringung der seitlichen Stützen derart, dass keine zusätzlichen Gefahren wie z. B. das Anheben eines Leiterholmes durch Verschieben einer Stütze während des Gebrauchs entstehen. Daher erscheint derzeit nur die (in der Anlage gezeigte) druckfeste Anbindung der Stütze an die Leiter geeignet, da sie das Verschieben der Stützen bei den benutzungsbedingten Bewegungen der Leiter verhindert.</p> <p><i>Platform ladders are principally in EN 131-7 regulated. Height adjustment platform ladders are not included here.</i></p> <p><i>The height-adjustable standing stepladder with platform submitted, and the lateral supports, combine elements of sliding ladders and platform ladders, and by always offering the option to provide an optimal working height in principle represent a contribution towards improving work safety.</i></p> <p><i>The participants agreed that due to the ladder insert, the following requirements must still be satisfied in addition to those from the standard EN 131 (dimensions, rung strength, fitting).</i></p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p><i>Requirements for stability, serviceability, and handrails according to BGI 637. Since - a minimum level of stability is already provided through satisfaction of the dimension b2 that is required according to EN 131-1:2007, voluntary satisfaction of the use-contingent, increased stability requirements (also accepted with mobile scaffolds) through use of supports is also accepted.</i></p> <p><i>- Design-engineering for prevention of ascending the support leg (joint on the platform rear edge, and danger of snapping on the transport castors),</i></p> <p><i>-Exhaustive user instructions with information on height adjustment, including reference to the inspection of bolt fastenings and instructions on folding the guide logs and supports out and in.</i></p> <p><i>Mounting of lateral supports to prevent additional dangers such as lifting of a ladder beam when repositioning a support during use. Therefore only the pressure-resistant connection (shown in the appendix) of the support to the ladder appears suitable at present, as it prevents repositioning of the supports during movements that are contingent on use.</i></p>
<p>61 (148) Rev. 1</p>	<p>19./20.09.2007 03./04.11.2010</p>	<p>5.1 red.</p>	<p>Anforderungen an Arbeitsplatt- formbeläge bei Leiter- und Behelfsgerüsten aus zwei Stehleitern</p> <p><i>Requirements for work platform covering on ladders and scaffolds made of 2 standing ladder</i></p>	<p>Anforderung sollte im Zusammenhang mit EN 131-8 mit B 21 abgeglichen überprüft werden. Die Teilnehmer beschließen, der Prüfung von Arbeitsplattformbelägen für Leiter- und Behelfsgerüste, die mit 2 Stehleitern als Auflagerung gebildet werden, neben den allgemeinen sicherheitstechnischen Anforderungen (Vermeidung von Stolper- Quetsch- und Scherstellen, rutschhemmende Oberfläche etc.) folgende Anforderungen zugrunde zu legen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Als Prüfanforderung zur Festigkeit halten die Teilnehmer den Grenzwert von 0,5 % (L/200) der freien Auflagerlänge für ausreichend. 2. Hinsichtlich der Anforderungen zur Durchbiegung soll die Norm EN 1004:2005, Abschnitt 8.4 (Anforderungen an Belagelemente für Fahrgerüste), herangezogen werden. 3. Werden die in der Norm bezeichneten Lastannahmen als Prüfkräfte aufgebracht, sind sie entsprechend EN 131 mit dem Sicherheitsfaktor 1,75 zu multiplizieren. <p>Bei Leitergerüsten bis 2,5 m Standhöhe werden die Prüfgrundsätze für Kleingerüste angewendet.</p> <p><i>The participants decide, that for the testing of work platform covering on ladder and scaffolds, which are formed with two standing ladders as a suspension, the following requirements shall be considered in addition to the basic requirements (prevention of pinching and shearing points, anti-slip surface, etc.):</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <i>1. The participants consider that a limit value of 0.5 % (L/200) of free suspended length is sufficient as a testing requirement of strength.</i> <i>2. Regards the bending requirements, standard EN 1004:2005, clause 8.4 (requirements for platform elements mobile scaffolds) should be used.</i>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p>3. If the load assumption designated in the standard are applied as test loads (by Morgan, might be referring to that 150 kg), they must be multiplied with the safety factor 1.75 according to EN 131. For ladder scaffold with a height up to 2.5 m, the test program for Mini Scaffold (Kleingerüste) shall be used.</p>
<p>62 (149) Rev.1</p>	<p>19./20.09.2007 23./24.03.2010</p>	<p>6.2</p>	<p>Firstüberwurfbügel für Dachaufle- geleitern</p> <p><i>Ridge anti-roll bars for roof ladders</i></p>	<p>In Ergänzung zu dem Beratungsergebnis der Sitzung im Dezember 2003 sind Firstüberwurfbügel zu- sammen mit einer Dachauflegeleiter unter folgenden Voraussetzungen baumusterprüffähig, wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der ausreichende Fußfreiraum sichergestellt ist, - der Bügel die Dachhaut nur mit den dafür vorgesehenen Auflagestücken berühren kann, - der Kontakt mit der Dachfläche über zwei schwenkbar gelagerte Auflagestücke aus nachgiebigem Material mit den Mindestabmessungen 30 mm (Breite) x 100 mm (Länge) erfolgt, - die verwendeten Gelenkbolzen die Anforderungen (Minstdurchmesser) nach der Norm EN 131-2:2010 erfüllen. <p>Bei der Bauartprüfung eines Firstüberwurfbügels als Zubehör muss dieser für die Anbringung an Dachauflegeleitern geeignet sein. Erforderlichenfalls ist seine Verwendung auf bestimmte Dachauflegeleitertypen zu begrenzen bzw. darauf hinzuweisen, dass er nur an Dachauflegeleitern eingesetzt werden darf.</p> <p>Die feste Verbindung mit der Dachleiter soll über die Belastung mit 2600 N in Gebrauchsstellung erfolgen. Beim Versuchsaufbau müssen auch die minimale und maximale Dachneigung ermittelt werden, bei der die mit dem Überwurfbügel ausgestattete Dachauflegeleiter sicher aufliegt und ihre Lage beibehält.</p> <p><i>As a supplement to the discussion from the meeting in December 2003, ridge anti-roll bars together with a roof ladder are capable of type testing with the following preconditions:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - sufficient leg clearance is ensured, - the bracket can only touch the roof surface with the approved attachment parts, - contact with the roof surface is made with two swiveling, supported attachment parts made of flexible material, with minimum dimensions of 30 mm (width) x 100 mm (length), - the joint bolts used satisfy the requirements (minimum diameter) according to the standard EN 131-2. <p><i>During a type test of a ridge anti-roll bar as accessory, it must be suitable for attaching on a roof ladder. If necessary, its use should be limited to a certain types of roof ladder or be indicated that it may only be used on roof ladder.</i></p> <p><i>The permanent connection to the roof ladder should withstand 2600 N in its operating position. In an</i></p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<i>experimental setup, it must also determine the minimum and maximum roof pitch at which the roof ladder is safely positioned and holds its position when equipped with the anti-roll bar.</i>
<p>63 (150 Rev.1 und 154) Rev. 4</p>	<p>19./20.09.2007 23.07.2010 03./04.11.2010 21.02.2011 13.04.2016 01.06.2016</p>	<p>6.3 red. red. red. Red. red.</p>	<p>Anforderungen an die Haltbarkeit von Leiter- und Trittfüßen sowie Gurtbändern</p> <p><i>Requirements for durability of ladder- and step stool feet and webbing belts</i></p>	<p>Einige Teilnehmer berichten von Erfahrungen mit schon nach kurzer Zeit verwitterten und brüchigen Füßen an Leiterholmen und Traversen von Mehrzweckleitern. Bei über den Holm geschobenen Füßen (Fußkappen) wurde darüber hinaus das Ausarbeiten festgestellt mit dem Ergebnis, dass insbesondere bei Stufenstehleitern mit Plattform ("Haushaltsleitern") Fußkappen fehlten. Mit Blick auf die schwierige Ersatzteilbeschaffung, die in der Regel nicht rechtzeitig erfolgt, beschließen die Teilnehmer daher: - an alle Leiter- und Trittfüße sind Anforderungen an die UV-Beständigkeit zu stellen. Dabei wird es als ausreichend angesehen, wenn der Leiter-/Tritthersteller entsprechende Nachweise des Fußherstellers/des Kunststofflieferanten vorlegt. Offizielle und datierte Datenblätter des Kunststoffherstellers mit dem Vermerk der UV-Beständigkeit/Farbechtheit sind ausreichend. <i>Prüfnachweise von geeigneten Prüfinstituten/Laboren sind ausreichend.</i></p> <p>Der Nachweis der Alterungsbeständigkeit soll auch für Gurtbänder angewendet werden. Anmerkung: Der Nachweis der Haltbarkeit von Holm- und Sprossenprofilen ergibt sich, EN 131-2:2010, 5.16.1 bzw. 5.16.2.</p> <p><i>Several participants reports experiences with feet on ladder stiles and stabilizers on multi-purpose ladders which brittle in a short time after weathered. For feet (foot caps) that have been pushed on the stile it was further determined that especially for standing stepladders with a platform ("household ladders") foot caps were missing. As regards the difficulty of obtaining spare parts, which usually does not occur in a timely period, the participants thus decide the following: - to set requirements for all ladder- and step stool feet for UV resistance. It is considered sufficient if the ladder-/step stool manufacturer presents appropriate records from the feet manufacturer/plastic supplier. Official and dated data sheets of the plastic manufacturer with the note of UV-resistance / colorfastness is sufficient. Test proof from appropriate test houses are sufficient. Proof of aging characters also applies for webbing belts. Note: The proof of durability of stile and rung profiles is verified by prEN 131-2:2009, EN 131-2:2010, 5.16.1 or 5.16.2.</i></p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
64 (151) Rev. 1	02./03.06.2008 25.11.2015	1.6	Gleichrangigkeit von GS- und Bauartprüfungen	Die in den Erfahrungsaustauschkreisen beratenen und beschlossenen Verfahrensweisen zielen darauf ab, den Stand der Sicherheitstechnik und sicheren Umgang mit Produkten dem Nutzer zukommen zu lassen. Das Niveau von Baumusterprüfungen (GS-Prüfungen und Bauartprüfungen) muss daher gleich sein. Somit sind in beiden Fällen die gleichen Anforderungen zu erfüllen.
65 (152)	02./03.06.2008	3.3	Prüfung des Plattformbelages nach EN 131-4:2007, 6.2.4.2 ff <i>Testing of the platform cover according to EN 131-4:2007, 6.2.4.2 ff</i>	In EN 131-4, 6.2.4.3 wird die Prüfung der Plattform für <i>ein</i> Plattformelement beschrieben. Bei der Prüfung einer zweigeteilten Plattform steht zur Diskussion, die Prüfkraft über eine zusätzliche Bohle zu verteilen. Lastverteilende Maßnahmen lassen jedoch die in diesem Prüfschritt hinterlegte Beurteilung der Leiter (insbesondere der Mittelgelenkbereiche) nicht zu. Zur Beurteilung der Festigkeit der Leiter in Gebrauchsstellung „Kleinstgerüst“ sowie der Plattformfestigkeit wird die Prüfung nach Abschnitt 6.2.4.3 ohne zusätzliche, lastverteilende Maßnahmen durchgeführt. <i>In EN 131-4, 6.2.4.3, the testing of platform for one-part platform structure is described. For testing a two-part platform structure, the question of dividing the test load with an additional board is being discussed. Load-distributing measures do not however allow for the assessment of the ladder (especially multi-joint areas) contained in this step of the test. In assessing the durability of the ladder in the "small scaffold" operating position, as well as platform durability, the test is conducted according to 6.2.4.3 without additional, load-distributing measures.</i>
66 (153) Rev. 2	02./03.06.2008 02.02.2012 25.11.2015	3.6 Red. Red.	Stellungen der Gelenke von Mehrzweckleitern nach EN 131-4:2007, 7 <i>Positions of the hinge-joints in multi-purpose ladders according to EN 131-4:2007, clause 7</i>	In EN 131-4:2007, 7 ist gefordert, auf unzulässige Stellungen der Gelenke per Piktogramm hinzuweisen. Dies erscheint mit Blick auf die „vorhersehbare Verwendung“ im Sinne des ProdSG nicht ausreichend, zumal es technische Lösungen bereits gibt und somit die „hinweisende Sicherheitstechnik“ nicht adäquat ist. Abschnitt 7 steht damit nicht im Einklang mit dem Beschluss für Mehrzweckleitern mit Gelenken in der Gebrauchsstellung „Kleinstgerüst“, wonach unzulässige Stellungen als Bedingung für die Vergabe des GS-Zeichens konstruktiv verhindert werden müssen. Leitern im Geltungsbereich der Norm EN 131-4 sind daher nur dann GS-prüffähig, wenn sicherheitstechnisch bedenkliche Gelenkstellungen konstruktiv verhindert sind. Die in EN 131-4:2007, 7 eröffnete Möglichkeit, auf bedenkliche Gelenkstellungen nur hinweisen zu müssen, ist für die Vergabe des GS-Zeichens und damit Erfüllung des ProdSG nicht ausreichend.

EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p><i>In EN 131-4:2007, clause 7 there is a requirement that prohibited positioning of the joints using shall be noted by pictograms.</i></p> <p><i>This appears to be insufficient with respect to "foreseeable use" according to ProdSG, especially given that technical solutions are already available and thus a safety technology based on "suggestions" is inadequate.</i></p> <p><i>Clause 7 is thus not congruent with decision for multi-purpose ladders with hinge-joints in the "small scaffold" operating position, according to which prohibited positions must be prevented through proper design as a condition for issuance of the GS-mark.</i></p> <p><i>Ladders covered in the scope of the standard EN 131-4 are thus only ready for GS testing when safety-critical hinge-joint positions are prevented through appropriate construction. The possibility raised in EN 131-4:2007, clause 7 that it would only be mandated merely to make note to critical joint positions is insufficient for the issuance of GS-mark and the fulfillment of ProdSG.</i></p>
67 (155)	03./04.03.2009	1.2	Übersicht zu PAK-Prüfungen <i>Overview of PAHs test</i>	<p>Zur Frage, ob Leiter-/Trittbauteile auf PAK geprüft werden müssen, soll auch der vorhersehbare Anwendungsbereich des Aufstiegs in Betracht gezogen werden.</p> <p>Die Übersicht zu Leitern/Tritten/Bauteilen befindet sich am Ende der Beschlussliste unter Angabe des aktuellen Standes.</p> <p><i>The question whether for ladder/ Step stool components PAHS must be tested, should also consider its foreseeable using area.</i></p> <p><i>An overview of ladder / step stool components located at the end of the decision list, indicating the current state.</i></p>
68 (156) Rev. 1	03./04.03.2009 21.02.2011	1.6 red.	Festlegung von Messtoleranzen <i>Determination of measurement tolerances</i>	<p>In der Norm EN 131-2:1993, 4.6 ist die Messtoleranz für Längenmessungen mit +/-1 mm angegeben; gleiches befindet sich auch im Normentwurf prEN 131-2:2006, 5.1.</p> <p>In der Vergangenheit wurden innerhalb des EK5/AK1 bereits Festlegungen zu praxisnäheren Toleranzen angestellt (siehe TOP 8/Sitzung 04-1994 sowie TOP 8.3/Sitzung 12-1999).</p> <p>Mit Blick auf die Messung von Profilwanddicken und Bauteilverformungen im Bereich von 1 bis 5 mm erscheint selbst die 1994 gewählte Messtoleranz von +/-0,1 mm zu groß.</p> <p>Bis zu einer Längenmessung von 50 mm sollen zukünftig folgende Toleranzen angesetzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bis 5 mm: +/-0,05 mm, - Größer 5 bis 50 mm : +/-0,10 mm <p>Für den Abstand zwischen den Auflagern sollen die in EN 131-2:2010 genannten Toleranzen angewendet werden.</p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p><i>In EN 131-2:1993, 4.6, the tolerance of measurement for length measurements is specified to + / -1 mm, the same also in the draft standard prEN 131-2:2006, 5.1. In the past, EK5/AK1 has already employed a practical oriented tolerances (see TOP 8/Sitzung 04-1994 and TOP 8.3/Sitzung 12-1999). With regard to the measurement of the profile wall thickness and component deformations in a range of 1 to 5 mm, the 1994 selected measurement tolerance of +/- 0.1 mm appears to be too big. Up to a length measurement of 50 mm in future, the following tolerances are applied: - Up to 5 mm + / -0.05 mm, - Greater than 5 to 50 mm + / -0.10 mm For the distance between the supports, the tolerance mentioned in the draft standard 5.1 of EN 131-2:2010 shall be applied.</i></p>
<p>69 (157) Rev. 3</p>	<p>03./04.03.2009 23.07.2010 02.02.2012 13.04.2016</p>	<p>3.1 Red.</p>	<p>Abstandsmaße an geteilten Platt- formen/zwischen Stufen <i>Distance between splitting platform / Steps</i></p>	<p>Zu dieser Problematik liegen bereits mehrere Beschlüsse vor: — 8 mm akzeptabel, Festlegung von konkreten Spaltbreiten an beidseitig besteigbaren Stufenstehl- leitern nicht erforderlich — Spaltbreite an beidseitig besteigbaren Stufenstehlleitern bis zu 12 mm sowie zwischen 25 und 30 mm — Anwendung auch auf Tritte</p> <p>Mit Einführung der Norm EN 131-2:2010 ergeben sich nun folgende Anforderungen: - Quetsch- und Scherstellen liegen vor bei Spalten zwischen 7 und 18 mm (Abschnitt 4.3) - Quetsch und Scherstellen liegen nicht vor bei Spalten kleiner 7 mm. Darüber hinaus legen die Teilnehmer fest: - Bei nicht vom Benutzer beeinflussbaren Bewegungen, z.B. Einfahren einer Teleskopleiter, muss der Mindestabstand zwischen zwei beweglichen Teilen mindestens 25 mm betragen. - Zur Vermeidung des Umknickens beim Betreten z.B. von geteilten Flächen darfl das Spaltmaß nicht größer als 30 mm sein.</p> <p>Diese Regelung soll für Leitern und Tritte gleichermaßen angewendet werden.</p> <p><i>For this problem, there are already several decisions: - 8 mm acceptable, requirement of concret gap width on bilateral ascendable step standing ladders not necessary - Gap width on bilateral ascendable step standing ladders up to 12 mm or between 25 and 30 mm - Applies also to step stool</i></p> <p><i>With the implementation of EN 131-2:2010, now the following requirements are given:</i></p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p>- Shearing and squeezing points exists for gaps between 7 and 18 mm (Clause 4.3) - Shearing and squeezing points do not exist for gaps smaller than 7 mm. Furthermore the attendants determine: - For movements not influenced by the user, e.g. retracting a telescopic ladder, the min. distance between two moving parts shall be at least 25 mm. - To avoid twisting (maybe ankles) when entering, e.g. divided surfaces shall not have a gap greater than 30 mm. This requirement should be applied equally for ladders and step stools.</p>
<p>70 (158) Rev. 2</p>	<p>03./04.03.2009 22./23.10.2015 13.04.2016 23.08.2016</p>	<p>4.1 Red.</p>	<p>Kennzeichnung von tragbaren Leitern nach EN 131-3 <i>Marking of portable ladders according to EN 131-3</i></p>	<p>Unabhängig von der Veröffentlichung des Normentwurfes prEN 131-3 (Stand: Sitzungsergebnis vom 18.02.2009) beschließen die Teilnehmer, diesen Normentwurf anzuwenden.</p> <p>Nach prEN 131-3:2015 Damit ist es gleichrangig für den Hersteller möglich, die Benutzerinformationen nach Abschnitt 6 des Normentwurfes auf der Leiter und Informationen nach Abschnitt 7 in Textform auf einem beiliegendem Blatt zur Verfügung zu stellen.</p> <p>ODER</p> <p>Benutzinformationen nach Abschnitt 6 sowie verbraucherrelevante Informationen nach Abschnitt 7 auf der Leiter und die vollständige Darstellung der Informationen nach Abschnitt 7 auf der Homepage des Herstellers bzw. einer angegebenen Website</p> <p>zu verlangen.</p> <p>Nicht gleichrangig ausreichend ist, die Benutzerinformationen nur nach Abschnitt 6 auf der Leiter und die vollständige Darstellung der Informationen nach Abschnitt 7 auf der Homepage des Herstellers bzw. einer angegebenen Website zu verlangen. Bei dieser Verfahrensweise wäre dem Schutz der Verbraucher nicht ausreichend Rechnung getragen, da diese Personengruppe nicht vollständig über einen Internetzugang verfügt.</p> <p>Auf der Leiter angebrachte Piktogramme sind im Rahmen der Bedienungsanleitung zu erklären.</p> <p><u>Umsetzungskategorie: C</u></p> <p><u>Die Hersteller sollen unverzüglich hierüber informiert werden.</u></p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p>Damit auch laufende Prüfaufträge abgearbeitet werden können, soll dieser Beschluss erst spätestens zum 01.03.2016 angewendet werden.</p> <p>Zur Umsetzung wird die am 31.03.2009 endende Übergangsfrist auf den 30.09.2009 verlängert. Durch den Beschluss Nr. 158 (alte Bezeichnung) wird der Beschluss Nr. 143 (alte Bezeichnung) aufgehoben. <i>Regardless of the publication of the draft standard prEN 131-3 (as result of meeting of 18.02.2009), the participants decide to apply this standard design.</i> <i>According to prEN 131-3:2015 Thus, it is equally, it is possible, that the user information in clause 6 of the draft standard shall be available on the ladder and information described in clause 7 in text form on a separate sheet</i> OR <i>-User information in clause 6, and consumer relevant information in clause 7 be available on the ladder and the complete presentation of information in clause 7 in the home page of the manufacturer or a specified site.</i> <i>Not equal sufficient is, the user information only in clause 6 on the ladder and the complete presentation of the information in clause 7 on the homepage of the manufacturer or a specified site. In this procedure, the protection of consumers were not adequately taken into account, since the user group may not fully have Internet access.</i></p> <p><i>Pictograms which are mentioned at the ladder have to be explained in the user manual.</i></p> <p>Implementation category: C</p> <p><i>The manufacturers shall be informed with no delay.</i></p> <p>Ongoing orders can also be so processed, this decision shall be implemented no later than 01.03.2016. The transitional period of implementation ended on 31.03.2009 is hereby extended to 30.09.2009. By Decision # 158 (old decision), Decision # 143 (old decision) is repealed.</p>
71 (160) Rev. 2	03./04.03.2009 23./24.03.2014 25.11.2015	4.3	Prüfung der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit von Stehleitern mit Fahrwerk	<p>Bei Stehleitern mit Feder-Rolle Fahrwerken muss die ausreichende Gebrauchstauglichkeit (Funktion des Fahrwerks beim Betreten der Leiter) nachgewiesen werden.</p> <p>Mit Blick auf die BGI 637:2004, 4 halten es die Teilnehmer für erforderlich, dass ausreichende Einfe-</p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
			<p><i>Stability and usability test for standing ladder with castors</i></p>	<p>dern der Fahrwerke im Rahmen der Prüfung zu ermitteln und beschließen folgenden Prüfschritt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zum Nachweis des festen Standes der Leiter beim Betreten wird die untere Stufe mit 500 N mittig belastet. Dabei müssen zumindest die Holmenden des Steigschenkels den Boden berühren, - Standprüfung durch Belastung der Plattform (wenn vorhanden) mit 500 N (in Anlehnung an BGI 637:2004, Abschnitt 4) - Betrachtungen zur seitlichen Standsicherheit, z.B. durch vergleichende Standsicherheitsprüfungen an der Leiter durch Ermittlung der Kippkräfte ohne und mit Einfluss der Fahrwerke mit einem Prüfaufbau nach BGI 637, Abschnitt 3. <p><u>Umsetzungskategorie C, Anwendung spätestens ab dem 15.12.2015</u></p> <p><i>For standing ladder with spring-roller castor, sufficient usability (function of chassis when accessing the ladder) shall be proved.</i></p> <p><i>In regard to BGI 637:2004, clause 4, the participants is of the opinion that it is necessary to determine the sufficient deflection of the castor by tests and decide the following test steps:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>A solid standing of ladder when accessing is proved by a 500 N loaded in the middle of bottom step, during which the stile ends of the ascending leg must at least touch the ground.</i> - <i>Stability test by loading on platform (when applicable) with 500 N in accordance with BGI 637:2004, clause 4.</i> - <i>Considerations for lateral stability, e.g. by comparative stability tests on the ladder by determination of the tilting force without and with the influence of the castors with a test setup in accordance with BGI 637, Clause 3.</i> <p><u>Implementation category C, application latest from 15.12.2015</u></p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
72 (161) Rev. 2	03./04.03.2009 23.07.2010 02.02.2012 Gestrichen am 13.04.2016	4.5 Red.	Rutschhemmung von Leiterfüßen an Leiterbauteilen, die in Anlegeposi- tion verwendet werden können	Bei Anlegeleitern bzw. als Anlegeleiter verwendeten Leiterteilen von Mehrzweckleitern sind die Hol- enden zum Teil mit unterschiedlich ausgeführten Kunststoffstücken versehen. Nach der Norm DIN EN 131-2: 2010, 4.4.9 müssen die Fußenden von Anlegeleitern bzw. Leitern in der Gebrauchs- position Anlegeleiter rutschhemmend ausgeführt sein. Die Teilnehmer beschließen, dass an Anlegeleitern, deren Gebrauchslage nicht eindeutig durch die Konstruktion der Leiterfüße vorgegeben ist, beide Leiterenden rutschhemmend gestaltet sein müssen. Aufgrund der herstellungsbedingten Streuung der Shore-Härte fassen die Teilnehmer den Beschluss: Der Härtebereich soll bis zum Vorliegen eines Prüfschrittes/Normfestlegungen auf 80 +/- 10 Shore (A) erweitert werden. Ersetzt durch FprEN 131-2:2015, Abs. 5.18
73 (162) Rev. 2	23./24.03.2010 25./26.03.2014 13.04.2016	3.1	Benutzeranleitungen für Tritte nach EN 14183 <i>User manual for step stools ac- cording to EN 14183</i>	Bei Zertifizierungen sollen spätestens ab dem 01.07.2010 folgende Benutzerhinweise gefordert wer- den: - Nicht seitlich hinauslehnen - Auf gespannte Spreizsicherungen (Drucksicherungen) achten - Nicht auf glattem, rutschigem Untergrund aufstellen/benutzen. - Diese Hinweise müssen gut sichtbar am Produkt, z.B. durch einen dauerhaften Aufkleber angebracht sein. Die Kennzeichnung muss mindestens enthalten: - Hersteller (Normvorgabe gemäß ProdSG) - Typ (zur Rückverfolgbarkeit gemäß ProdSG) - Baujahr/Code (Normvorgabe) Laufende Zertifikate bleiben unberührt. Umsetzungskategorie C; Anwendung ab 01.06.2014 <i>The following user information shall be provided in a certification latest 2010.07.01:</i> - Never laterally overreach - Pay attention to the tensed opening restraint (compression security) - Never use on smooth, slippery surface <i>This information must be good legible on the product, e.g. by a durable sticker.</i> <i>The marking must at least contain:</i> - Manufacturer (standard requirement) - Type (for traceability according to ProdSG) - Year of production/Code (standard requirement) <i>Existing certificates are not affected.</i>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				Implementation category C; application from 01.06.2014
74 (163) Rev.1	23./24.03.2010 13.04.2016	3.2	Prüfung von RollTritten unter ver- schiedenen Temperaturen (-20°C, RT, +60°C) <i>Test of rolling step stools under different temperature (-20°C, RT, +60°C)</i>	<p>RollTritte aus Vollkunststoff unterscheiden sich ihrer Konstruktion grundsätzlich von Leitern, deren einzelne Teile aus Kunststoff sind. Die Teilnehmer beschließen den folgenden Prüfablauf, der den vollständigen RollTritt einbezieht und ausreichend ist, das Temperaturverhalten des Produktes zu beurteilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Belastung der Stufen mit 2600 N (Prüfung der Festigkeit) nach DIN EN 14183:2004, 6.2 bei Raumtemperatur und Messung der bleibenden Verformung. - Temperieren der Tritte bei -20°C über 24 h. Anschließend erfolgt eine Belastungsprüfung mit 2600 N. Mit der Prüfung soll sofort bzw. spätestens 1 Minute nach Entnahme aus der Klimakammer begonnen werden; Bewertungskriterium: Sichtprüfung hinsichtlich Risse, Brüche. - Temperieren der Tritte bei 60°C über 24 h. Anschließend erfolgt eine Belastungsprüfung mit 2600 N. Mit der Prüfung soll sofort bzw. spätestens 1 Minute nach Entnahme aus der Klimakammer begonnen werden; Bewertungskriterium: Sichtprüfung hinsichtlich Risse, Brüche - Erneute Belastung der Stufen mit 2600 N (Prüfung der Festigkeit) bei Raumtemperatur und Messung der bleibenden Verformung. <p>Versagenskriterium: Abweichungen zur ersten Prüfung (unter Raumtemperatur) max. 20%. Dieser Prüfschritt dient zur Abschätzung, ob sich das Kunststoffgefüge nach der Belastung unter Kälte und Wärme gravierend geändert hat.</p> <p>Die Prüfungen sind mit Blick auf die vorhersehbare Benutzung unabhängig von einer eventuellen Einsatzbeschränkung durch den Hersteller durchzuführen.</p> <p><i>Rolling-Step stools made of plastic are fundamentally different with ladders in construction, which are entirely made of plastic. The participants decided that following test procedure, which include the entire rolling step stool and is sufficient to evaluate the temperature performance of the product:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Load the step with 2600 N (strength test) according to DIN EN 14183:2004, Clause 6.2 at room temperature and measure the permanent deflection. - Conditioning the step stool at -20°C for 24 hours. Subsequent with a load test with 2600 N. The test shall start immediately or no later than 1 min. after the product is removed from the climate chamber. Evaluation criteria: visual inspection regarding cracks, breakage. - Conditioning the step stool at +60°C for 24 hours. Subsequent with a load test with 2600 N. The test shall start immediately or no later than 1 min. after the product is removed from the climate chamber. Evaluation criteria: visual inspection regarding cracks, breakage. - Reload the step with 2600 N (strength test) at room temperature and measure the permanent deflection.

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p><i>Failure criterion: Result difference to the first test (at room temperature), max. 20%. This test step is to assess whether the plastic structure has changed after exposure to severe cold and heat. The tests shall be conducted with a view of the foreseeable use regardless of whether there is a using-restriction by the manufacturer.</i></p>
<p>75 (164) Rev. 3</p>	<p>23./24.03.2010 03./04.11.2010 21.02.2011 02.03.2011</p>	<p>5.2 5.1 5.1/ red. red.</p>	<p>Prüfgrundsätze für Kleingerüste bis 2,5 m Standhöhe</p> <p><i>Test program for mini scaffold up to 2.5 m standing height</i></p>	<p>Anwendungsbereich: Kleingerüste sind definitionsgemäß Gerüste mit Standhöhen zwischen 1,00 m und 2,50 m. Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertikale Verkehrslasten: Lastansatz von mindestens 1,0 kN/m² sowie eine Einzellast von 1,0 kN, verteilt auf 200 x 200 mm. Beide Lasten brauchen nicht überlagert werden. - Horizontallast von 0,3 kN in Belag/Plattformhöhe; für das Standmoment darf neben dem Eigengewicht eine vertikale Ersatzlast von 0,75 kN angesetzt werden. - Belag-/Plattformbreite: <ul style="list-style-type: none"> - bis 2 m Standhöhe: mindestens 0,50 m - größer 2 m Standhöhe: mindestens 60 cm. - Zugang: <ul style="list-style-type: none"> - bis 2 m Standhöhe: nach BGR 173, - größer 2 m Standhöhe: Zugangsöffnung nach EN 1004 oder anderer Zugang (keine von außen besteigbare Leiter) - Absturzsicherung: <ul style="list-style-type: none"> - bis 2 m Standhöhe: mindestens ein Handlauf zwischen 1000 mm (unteres Abmaß: - 50 mm) und 1100 mm (oberes Abmaß: + 50 mm). Die Vorrichtung der Einrichtung zur Aufnahme eines dreiteiligen Seitenschutzes wird empfohlen. - größer 2 m Standhöhe: entsprechend den Anforderungen der EN 1004:2005. - Belagelemente sind gegen Verschieben und Kippen (vergl. EN 131-4:2007) zu sichern; Haltbarkeit der Verschiebesicherungen beachten. - Benutzung nur durch eine Person. - Kennzeichnung mit: Angaben zu Hersteller, Typ und Maximale Belastung sowie zumindest den Symbolen „Anleitung lesen“, „Benutzung nur durch eine Person“; ggf. weiteren Hinweisen zum Aufbau und der Verwendung. <p>Diese Prüfanforderungen sind spätestens ab dem 01.04.2011 anzuwenden.</p> <p><i>Application scope: mini scaffold are defined scaffold with a standing height between 1.00 m and 2.50 m. Requirements:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertical load: a load of at least 1.0 kN/m² and a concentrated load of 1.0 kN, distributed on 200 x 200 mm. Two loads do not need to overlapping each other.

EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<ul style="list-style-type: none"> - Horizontal load of 0.3 kN in the height of the platform, for the stability moment, besides the deadload, a vertical compensation load of 0.75 kN are placed. - Platform width: <ul style="list-style-type: none"> - up to 2 m standing height: min. 0.50 m - over 2 m standing height: min. 0.60 m - Access: <ul style="list-style-type: none"> - up to 2 m standing height: according to BGR 163, - over 2 m standing height: Access opening according to EN 1004 or other accesses (no externally climable ladders) - Fall protection: <ul style="list-style-type: none"> - up to 2 m standing height: min. a hand rail between 1000 mm (lower tolerance: -50 mm) and 1100 mm (upper tolerance: +50 mm). The provision of a facility to hold a 3 part side protection is recommended. - over 2 m standing height: according to the requirements in EN 1004:2005. - Platform elements shall be secured against displacing and tilting (same as EN 131-4:2007); durability of displacing security shall be considered. - Only used by one person. - Marking with: information of manufacturer, type and max. load and at least the symbol "Read the instructions", "Only used by one person", and if necessary, further information about assembly and using. <p><i>This test program shall be used latest 01.04.2011.</i></p>
<p style="text-align: center;">76 Rev.2</p>	<p>23./24.03.2010 23.07.2010 03./04.11.2010 20./21.02.2013</p>	<p>6.2 red. 6.2 3.1</p>	<p>Beschaffenheit des Untergrundes bei Festigkeitsprüfungen an Leitertritten nach EN 14183:2004 und Gelenkleitern nach EN 131-4:2007 sowie Stehleitern nach EN 131-2:2010, 5.8</p> <p><i>The properties of the ground for the strength test for step stools according to EN 14183:2004 and hinge-joint ladders according to EN 131-4:2007 and standing ladder according to EN 131-2:2010, clause 5.8</i></p>	<p>Der Untergrund bei der Stufenprüfung von Tritten belastet - abhängig von der Reibung zum Untergrund - gleichzeitig auch die druckfesten Aussteifungen. Die gleiche Problematik betrifft auch die „Prüfung der Sicherheit der Leiter“ nach EN 131-4:2007, 6.2.4.3 an Mehrzweckleitern mit Gelenken in Gerüststellung sowie Stehleitern nach EN 131-2:2010, 5.8. Zur besseren Reproduzierbarkeit der Ergebnisse soll zukünftig die glatte Seite der aus der Prüfung der Spreizsicherungen und Gelenke an Leitern bereits vorzuhaltenden Siebdruckplatte verwendet werden.</p> <p>Umsetzungskategorie C</p> <p><i>During the step loading test of step stools, the ground also stresses - depending on the friction with the ground - the pressure-resistant reinforcements. The same problem also applies to "Safety test of ladder" in accordance with EN 131-4:2007,</i></p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p><i>clause 6.2.4.3 on multi-purpose ladders with hinge-joints In its platform position and standing ladder according to EN 131-2:2010, clause 5.8.</i></p> <p><i>For better repeatability of the results, in future, the smooth side of the print screen plate that is already available for the test of opening restraints and for the hinges of ladders, shall be used.</i></p> <p>Implementation category: C.</p>
<p>77 Rev.1</p>	<p>03./04.11.2010 25.11.2015</p>	<p>2.1</p>	<p>Einführung der EN 131-2:2010; Gültigkeit der GS-Zertifikate</p>	<p>Zur Verfahrensweise bei derzeit laufenden oder herstellerseits gewünschten Neuprüfungen nach der EN 131-2:1993 wird beschlossen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Auch jetzt sind noch Prüfungen nach EN 131-2:1993 möglich; laufende Prüfungen können abgeschlossen werden. Die Laufzeit der daraufhin ausgestellten Zertifikate endet jedoch am 30.06.2011. 2. Hersteller dürfen generell nur Produkte auf den Markt bringen, die das GPSG erfüllen. Dies ist der Fall, wenn der aktuelle Stand der Technik erfüllt ist. Dieser wird ab dem 01.07.2011 nur noch durch die EN 131-2:2010 gebildet. 3. Es ist rechtlich nicht erforderlich, dass Hersteller gültige GS-Zertifikate haben, da diese nach dem GPSG nicht verpflichtend sind. GS-Zertifikate dienen u.a. der Dokumentation, dass Punkt 2 erfüllt ist. 4. Mit ungültigen Zertifikaten darf nicht geworben werden. 5. Die Prüfstellen sind verpflichtet, die betroffenen Hersteller über die Ungültigkeit der über den 01.07.2011 laufenden GS-Zertifikate zu informieren. <p>Einige Prüfstellen haben dies bereits getan; bis zum Jahresende sollen alle Prüfstellen informiert haben.</p>
<p>78 Rev. 2</p>	<p>03./04.11.2010 29.03.2011 25.11.2015</p>	<p>3.1 Red.</p>	<p>Faltbare einstufige Tritte aus Kunststoff</p> <p><i>Foldable one-step step stool made of plastic</i></p>	<p>Es wird ein vollständig zusammenfaltbarer einstufiger Kunststofftritt vorgestellt, wie er in Warenhäusern seit einiger Zeit vertrieben wird.</p> <p>Die über Vielfachgelenke ohne Gelenkachse verbundenen Trittbaueteile lassen sich mit Handkraft trennen. Damit steht die Frage im Raum, ob diese Verbindungsart als „dauerhaft“ im Sinne der EN 14183, Abschnitt 5.2 eingestuft werden kann und somit eine GS-Zertifizierung prinzipiell überhaupt möglich ist.</p> <p>Die Teilnehmer halten die Erarbeitung eines praktischen Prüfschrittes zur Ermittlung der Dauerhaftigkeit der Verbindungen für unverhältnismäßig und damit nicht erforderlich und fassen den</p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p>Beschluss:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bei dem vorgestellten Tritt handelt es sich um einen einstufigen Leitertritt nach EN 14183. Begründung: Es liegen gegenüber dem ebenfalls denkbaren tonnenförmigen Tritt zwei unterschiedliche Neigungswinkel vor. 2. Eine dauerhafte Verbindung liegt vor, wenn diese nur mit Werkzeug oder zerstörend zu lösen ist (Beispiel: Verschraubung von Leitertraversen, Vernietung von Leiterstufen, Verbördelung). <p>Dieser Tritt erreicht damit nicht das in der Produktnorm DIN EN 14183 festgelegte Sicherheitsniveau; somit wird auch das ProdSG nicht erfüllt.</p> <p>Kategorie für die Umsetzung: A <input checked="" type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/></p> <p><i>A fully foldable one-step plastic step stool was presented, which has been on sale in department stores for some time.</i></p> <p><i>The tread parts connected via multiple joints without joint axis can be dismantled by hand. Thus, the question will be whether this type of connection can be classified as "durable" as defined in EN 14183, clause 5.2 and thus a GS certification is generally possible at all.</i></p> <p><i>The participants consider the development of a practical test step to determine the durability of the connections is disproportionate and therefore not necessary and made the decision:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>The presented step stool is a single-step step stool according to EN 14183.</i> <p><i>Reasoning: There are two different tilt angles compared to the possible dome-type stool.</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 2. <i>A permanent connection exists if it can only be loosen with a tool or destructively (for example, screw head of trusses, riveted ladder steps, crimping).</i> <p><i>This step stool therefore does not meet the safety level determined in the product standard EN 14183, thus ProdSG is also not met.</i></p> <p>Category of implementation: A</p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
79 Rev.2	03./04.11.2010 02.02.2012 13.04.2016	4.2 Red.	Anforderungen an Dachdeckerauf- legeleitern <i>Requirements for roofer's clinging ladders</i>	<p>Dachleitern sind als fest installierte Leitern (meist als Verkehrsweg für Schornsteinfeger), Bau- produkte und damit nicht GS-fähig.</p> <p>Dachdeckerauflegeleitern sind transportable Dachleitern und für Arbeiten am Dach und damit für den ‚besonderen beruflichen Gebrauch‘ entwickelt worden.</p> <p>Die Teilnehmer fassen mit Blick auf das fehlende Unfallgeschehen mit Dachdeckerauflegeleitern den Beschluss, bei diesem Leitertyp die bisherigen Prüfgrundsätze auf der Basis der BGR 203 weiterhin anzuwenden.</p> <p><u>Ergänzender Hinweis: neues Prüfprogramm soll erarbeitet werden.</u></p> <p><i>Roof ladders are as permanently installed ladders (mostly as a transport route for chimney sweep- ers), construction products, and thus not GS-possible. Roofer's clinging ladders are portable roof ladders and designed for work on the roof and thus designed for "special professional use". The participants made the decision in view of the lack of accidents with roofer's clinging ladders to apply the previous testing requirements based on BGR 203 for these ladder type.</i></p> <p><u>Additional remark: new test program should be developed.</u></p>
80 Rev.1	03./04.11.2010 25.11.2015	4.3	Oberflächenbeschichtung nach EN 131-2:2010, 4.4 von Holzleitern <i>Surface treatment according to EN 131-2:2010, clause 4.4 of wooden ladders</i>	<p>In den Abschnitten 3.3 der EN 131-2:1993 und 4.4 der EN 131-2:2010 sind inhaltlich gleiche An- forderungen an die Oberflächenbehandlung von Leiterholzteilen enthalten.</p> <p>Danach müssen diese allseitig bearbeitet und mit einem wasserdampfdurchlässigen und durch- sichtigen Anstrich versehen sein.</p> <p>Die Anforderungen an den Anstrich sind in beiden Normen nicht festgelegt. Zulässig ist danach z.B. auch ein Anstrich mit einer Beize auf Wasserbasis mit der Frage, was ein derartiger Anstrich bewirken soll.</p> <p>Nach einem Gutachten von dem Holz-Sachverständigen Prof. Trübswetter ist zur Erhöhung der Haltbarkeit des Holzes ein Anstrich mit einem hohen Anteil an gesundheits- bzw. umweltschädli- chen Inhaltsstoffen erforderlich.</p> <p>Die Teilnehmer sehen unter den beschriebenen Umständen sicherheitstechnisch keinen Gewinn</p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p>und beschließen, bei GS-Prüfungen von Holzleitern nicht auf eine Lasur zu bestehen.</p> <p>In diesem Fall darf die Leiter nicht mit EN 131 gekennzeichnet werden, da nicht alle hier enthaltenen Anforderungen eingehalten wurden.</p> <p><u>Umsetzungskategorie C, Anwendung ab dem 15.12.2015</u></p> <p><i>In clause 3.3 of EN 131-2:1993 and clause 4.4 of EN 131-2:2010 contains the same requirements for the surface treatment of wooden ladder parts. According to them they must be completely machined and coated with a water vapor permeable and transparent paint. The requirements for the painting are not stated in both standards. Accordingly i.e. water solvable coatings are admissible, which raises the question of the effect of such a painting. According to a report from the wood-expert Prof. Trübswetter for increasing the durability of the wood a coating is required with a high proportion of health or environmentally harmful substances. The participants cannot see a safety-technical improvement under the mentioned circumstances and decide, not to insist on the lacquering during GS-test of wooden ladders</i></p> <p><i>In this case, the ladder shall not be marked with EN 131, because it does not fulfill all contained requirements.</i></p> <p><u>Implementation category C, effective from 15.12.2015</u></p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
81 Rev. 2	03./04.11.2010 18./19.10.2011 25.11.2015	4.4 Red.	Leiterraufgelänge bei Festigkeits- und Durchbiegeprüfungen nach EN 131-2:2010, 5.2, 5.3 und 5.4 <i>Distance between support for strength and deflection tests ac- cording to EN 131-2:2010, 5.2, 5.3 and 5.4</i>	Die Auflängelänge wird bestimmt durch die <u>Leiterenden</u> . Bei Stehleitern mit Plattform wird das obere Leiterende durch den Gelenkpunkt gebildet. <i>The distance between support is determined by the ladder ends. Standing ladder with platform, the upper ladder end shall be its hinge-joint.</i>
82 Rev. 1	03./04.11.2010 18./19.10.2011 Gestrichen am 27.10.2016	4.4 4.2 4.1	Prüfkraft bei der Festigkeitsprüfung nach EN 131-2:2010, 5.2 <i>Test load during strength test ac- cording to EN 131-2:2010, 5.2</i>	Gegenüber der bisherigen Normausgabe wurde die Prüflast mit Ausnahme für Stehleitern pauschal von 1000 N auf 1100 N erhöht. Bei Stehleitern darf die Prüflast entsprechend des konstruktiv vorgegebenen Neigungswinkels des/der Steigteils/e berechnet werden. Bei einem Steigwinkel von 70° sinkt jedoch die rechnerische Prüflast auf 889 N ab. Damit das bisherige Niveau (1000 N leiterbauartunabhängig) nicht unterschritten wird, war in einem der letzten Normentwürfe die Berücksichtigung des Mindestwertes von 1000 N enthalten. Diese Anforderung ist beim Erstellen des Schlussentwurfes übersehen worden und ist damit bei der nun veröffentlichten Ausgabe nicht mehr enthalten. Die Teilnehmer fassen den Beschluss, die Mindestbelastung von 1000 N beizubehalten. Umsetzungskategorie C; Anwendung spätestens ab dem 01.01.2011. Die Prüflast zur Festigkeitsprüfung von Stehleitern ergibt sich über die Formel $F = 2600 \text{ N} \times \cos \alpha$ und damit aus dem Winkel, der der Konstruktion zugrunde liegt. Bei einem theoretisch möglichen Winkel von $\alpha = 60^\circ$ ergäbe sich eine Prüflast von etwa 1300 N. Die Erhöhung der bisherigen (winkelunabhängigen) Prüflast von 1000 N auf 1300 N lag seinerzeit nicht in der Intention des TC 93. Im Normtext wurde schlicht vergessen, Unter- und Obergrenzen anzugeben. Die Teilnehmer kommen überein, die Obergrenze mit 1100 N bei Stehleitern zu ergänzen. Umsetzungskategorie C; Anwendung spätestens ab dem 01.04.2012.

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p><i>Compared to the previous standard edition, the test load except for standing ladders was increased flat from 1000 N to 1100 N. For standing ladders, the test load can be calculated according to the constructively predetermined angle of inclination of the ascendable parts. But at an inclination angle of 70° the calculated test load decreases to 889N. In order not to fall below the current level (1000 N independently to ladder types), consideration of the minimum value of 1000 N was included in the recent draft standards. This requirement has been ignored while creating the final draft and thus is now missing in the published edition. Participants take the decision to keep the minimum load of 1000 N.</i></p> <p>Implementation category C; Application latest from 01.01.2011.</p> <p><i>The test load for strength test of ladders is given in the formula "$F = 2600 N \times \cos \alpha$" and thus is depend on the angle, which is based on the construction. For a theoretical angle of $\alpha = 60^\circ$, the test load is ca. 1300 N. The increase of the current (angle-independent) test load of 1000 N to 1300 N is at that time not in the intention of TC93. In the standard text, it was simply forgotten to specify the lower and upper limits. The participants agree, that an upper limit of 1100 N shall be supplemented to standing ladders.</i></p> <p>Implementation category C; application latest from 01.04.2012.</p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
<p>83 Rev.2</p>	<p>03./04.11.2010 21.02.2011 13.04.2016 01.06.2016</p>	<p>4.4 red. Red.</p>	<p>Prüfhilfsmittel (Rollwagen) bei der Spreizsicherungsprüfung nach EN 131-2:2010, 5.8</p> <p><i>Test equipment (trolleys) used in opening restraint test in accordance with EN 131-2:2010, 5.8</i></p>	<p>Unveränderter Prüfschritt, der jedoch aufgrund der in letzter Zeit festgestellten Prüfungsergebnisse durch Verwendung u.a. unterschiedlicher Prüfhilfsmittel nun vereinheitlicht wird.</p> <p>Unter jeden Leiterholm wird ein Rollwagen gestellt, der die folgenden Anforderungen erfüllt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Platte mit 4 drehbar und wälzgelagerten Rollen - Rollen mit harter und glatter Oberfläche (z.B. Wälzlager ohne weitere Oberflächenausführung wie z.B. Gummierung). <p>Der Beschluss ist spätestens ab dem 01.02.2011 anzuwenden. Entgegenlautende Teile des Beschlusses Nr. 10 werden hiermit zurückgezogen.</p> <p>Der Durchmesser der Rollen soll so gewählt werden, dass ein ungehindertes Rollen auf der Unterlage gewährleistet ist. Geeignete Rollendurchmesser liegen nach den bisherigen Erfahrungen der Prüfstellen im Bereich von ca. 50 mm bis 100 mm. Die Rollen sind entsprechend der Fahrtrichtung auszurichten.</p> <p><i>Unchanged test step, although in light of the recently identified by the use of test results etc. different testing devices, is now unified.</i></p> <p><i>Under each ladder stiles, a cart that meets with the following requirements shall be put:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - plate with 4 rotational rollers mounted on rolling bearings - rollers with hard and smooth surface (e.g. rolling bearings without further surface finish such as rubber). <p><i>The decision shall be applied from latest 01.02.2011.</i> <i>The Contrary parts in Decision # 10 is hereby withdrawn.</i></p> <p><i>The diameter of the rollers shall be such selected that an unhindered rolling on the floor is ensured. Appropriate roller diameter based on the past experience of the test houses are in the range of 50 to 100 mm.</i> <i>The rollers shall align with the direction of travel.</i></p>
<p>84 Rev.1 Rev.2</p>	<p>03./04.11.2010 25.11.2015 01.06.2016</p>	<p>4.4</p>	<p>Fußauszugsprüfung nach EN 131-2:2010, 5.11</p> <p><i>Foot pull test according to EN 131-2:2010, 5.11</i></p>	<p>Die Auszugsprüfung wird nur an den Leiter- und Trittfüßen, die nicht formschlüssig (z.B. mittels Schraub- oder Nietverbindung) gegen Herausziehen gesichert sind, durchgeführt.</p> <p>Die Fußauszugsprüfung ist auch für Tritte heranzuziehen.</p> <p><i>The foot pull off test also applies for step stools.</i></p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
85	03./04.11.2010 Gestrichen am 27.10.2016	4.4	Torsionsprüfung nach EN 131- 2:2010, 5.15 <i>Torsion test according EN 131- 2:2010, 5.15</i>	<p>Die Teilnehmer fassen den Beschluss, dass die Prüfung bei allen Leitern wie folgt durchgeführt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Einspannen des besteigbaren (bei mehrteiligen Leitern unteren) Leiterschenkels derart, dass der in Bild 28 gezeigte Höhenversatz von 50 mm nicht überschritten wird. — Die Stützschenkel werden "entkoppelt". — Stufenleitern werden so eingespannt, dass die untere Stufe möglichst nah am drehbaren Träger (siehe Bild) liegt. <p><i>Participants made the decision that the test of all ladder is carried out as follows:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>clamping the ascendable (lower part in case of multi-part ladder) ladder leg so that the height offset of 50mm shown in Fig. 28 is not exceeded.</i> - <i>The support legs are "decoupled".</i> - <i>Step ladders are clamped that the lower step is as close to the rotating carrier as possible.</i>
86	18./19.10.2011 Gestrichen am 13.04.2016	1.3	Englische Übersetzung von Prüf- grundsätzen	<p>In den EK 2 und EK5 wurde angeregt, PG auch in englischer Sprache abzufassen. Die ZLS weist mit E-Mail vom 03.05.2011 darauf hin, dass dies für die PuZ nicht verpflichtend verlangt wird.</p> <p>Es wird folgende Vorgehensweise festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Jede Prüfstelle kann jedoch selbst entscheiden, ob eine Übersetzung im Prüfgrundsatz enthalten sein soll. — Wenn in neue Prüfgrundsätze eine englische Übersetzung einfließen soll, dann ist diese Übersetzung im AK1 abzustimmen. <p>Umsetzungskategorie C; Anwendung spätestens ab dem 01.07.2012.</p>
87	18./19.10.2011	4.1	Abstand zwischen den Stufen und der obersten Stufe zur Plattform <i>Distance between steps and the topmost step to platform</i>	<p>Unabhängig von der Neuausgabe dieses Normteiles wurde im Februar dieses Jahres vom VDL die Frage aufgeworfen, wie der Abstand zwischen den Stufen (I₅) und zwischen der obersten Stufe zur Plattform (nominell ebenfalls I₅) zu messen ist. Die Norm EN 131-1:2011 läßt hier zwei unterschiedliche Messverfahren zu.</p> <p>Bei beiden Messverfahren (Messung über die Vorderkanten bzw. parallel zur Holmachse) bestehen keine sicherheitstechnischen Bedenken, da die Schrittfolge mit Erreichen der Plattform unterschiedlich zu der Schrittfolge im Verlauf der Stufen ist</p> <p>Beide Messverfahren können angewendet werden.</p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p><i>Umsetzungskategorie C; Anwendung spätestens ab dem 01.01.2012.</i></p> <p><i>Regardless of the new version of the standard, a question was raised in February this year by VDL, how to measure the distance between steps (I5) and the distance between the topmost step to the platform (normally also I5). Standard EN 131-1:2011 allows two different measuring methods.</i></p> <p><i>For the two measuring methods (measuring at the frontal edge and parallel to stile axis), there is no safety concerns, because the sequence of reaching the platform is different from the sequence in the course of steps.</i></p> <p><i>Both methods can be used.</i></p> <p><i>Implementation category C; application latest from 01.01.2012</i></p>
<p>88 Rev. 1</p>	<p>18./19.10.2011 22.02.2013 red. 25.11.2015</p>	<p>4.2</p>	<p>Prüfung der Temperaturbeständigkeit an Leitern aus Kunststoff nach EN 131-2:2010, 5.16</p> <p><i>Test of temperature resistance for ladders made of plastic according to EN 131-2:2010, 5.16</i></p>	<p>Die Prüfung der Temperaturbeständigkeit an Leitern aus Kunststoff erfolgt gemäß Abschnitt 5.16 an Produkten, die einen Tag lang bei der entsprechenden Temperatur (-20°C und 60°C) konditioniert wurden.</p> <p>Da die vorgeschriebenen Festigkeitsprüfungen nicht bei diesen Temperaturen durchgeführt werden können, stellt sich die Frage, um wieviel Grad die Temperatur des Baumusters hiervon abweichen kann.</p> <p>Festlegungen hierzu sind in EN 131-2:2010 nicht enthalten.</p> <p>Die Teilnehmer stellen fest: Nach einer Konditionierung über 24 Stunden kann man von einer homogenen Temperatur des Produktes ausgehen. Nach Entnahme aus der Klimakammer und sofortiger Prüfung im Prüfstand wird sich im Wesentlichen nur die Oberflächentemperatur des Produktes geringfügig der Raumtemperatur annähern; die für das Ergebnis wichtigere Kerntemperatur wird sich nach einer derart langen Konditionierung nur unwesentlich ändern .</p> <p>Die Teilnehmer beschließen daher, keine Oberflächentemperaturabweichungen zu definieren. Mit den Prüfungen soll sofort bzw. spätestens 1 Minute nach Entnahme aus der Klimakammer begonnen werden.</p> <p><i>Umsetzungskategorie C, Anwendung ab dem 15.12.2015</i></p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p><i>The test of temperature resistance of ladders made of plastic follows according to clause 5.16 on product, that was conditioned for one day at the corresponding temperature (-20°C und 60°C). Since the prescribed strength test cannot be tested at those temperature, a question is raised, to how much grades the temperature of the test sample can be deviated. The requirements for this is not included in EN 131-2:2010. The participants decide: After conditioning for 24 hours, people can assume a homogeneous temperature of the product. After removal from the climate chamber and test immediately, will essentially only the surface temperature slightly close to the ambient temperature, the core temperature which is important for the result will change only negligibly. The participants therefore decide, not to define a surface temperature deviation. Provided the test should begin immediately or in no later than 1 minue after removal from the climate chamber.</i></p> <p>Implementation category C; application latest from 15.12.2015</p>
89	18./19.10.2011	5.3	Ermittlung der Dauerhaltbarkeit von Aufklebern <i>Determination of durability of labels</i>	<p>Erfahrungen mit dem in der EN 131-2:2010 festgelegten Verfahren zur Ermittlung der Dauerhaltbarkeit von Aufklebern haben gezeigt, dass dieses aufgrund des Prüfmittels (Benzin) sowie dem Umgang hiermit nicht geeignet ist und nicht die beim Leitergebrauch zu erwartenden Einflüsse (Witterung...) berücksichtigt.</p> <p>Praxiserfahrungen mit dem in der Norm EN 60745-1:2009 (DIN EN 60745-1/ VDE 0740-1):01-2010, Abschnitt 8.13 beschriebenen Verfahren mit Wasser sowie anschließend n-HEXAN bestimmter Zusammensetzung (normale Reinheit) 5 verschiedenen Aufklebern namhafter deutscher Leiterhersteller zeigten, dass dieses Verfahren besser durchführbar und praxisnäher ist.</p> <p>Da sich die Eignung der Aufkleber hinsichtlich Verklebung und Abriebfestigkeit von Benzin und den o.g. übrigen Stoffen offensichtlich ausschließen, beschließen die Teilnehmer, dass in der Norm EN 131-2:2010, Abschnitt 6 beschriebene Verfahren nicht anzuwenden, da es für die Beurteilung der Dauerhaltbarkeit von Aufklebern unter Umgebungsbedingungen (insbesondere Regenwasser) von Leitern nicht geeignet ist.</p> <p>Entsprechend EN 60745-1:2009 (DIN EN 60745-1/ VDE 0740-1):01-2010, Abschnitt 8.13 wird die Dauerhaltbarkeit von Aufkleber wie folgt ermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reiben des Aufklebers von Hand mit einem leitungswassergetränkten Stofflappen, 15 s lang - Trocknen des Aufklebers - Reiben des Aufklebers von Hand mit einem lösemittelgetränkten Stofflappen, 15 s lang <p>Lösemittel: Aliphatische Hexan-Lösung mit einem max. Aromatengehalt von 0,1 Vol.-%; einem Kauri-</p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p>Butanol-Wert von 29; einem Anfangssiedepunkt von etwa 65°C; einem Trocknungspunkt von etwa 69°C und einer spezifischen Masse von etwa 0,689 kg/l.</p> <p>Annahmekriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufschriften müssen noch gut lesbar sein - Aufkleber dürfen sich nicht leicht entfernen lassen - Aufkleber dürfen keine Kräuselungen zeigen - <p>Umsetzungskategorie C; Anwendung spätestens ab dem 01.07.2012.</p> <p><i>Experience with the test procedure defined in EN 131-2:2010 for determination of the durability of label have shown, that this is not suitable due to the test agent (petroleum spirit) and the handling and does not take the expected influence for ladder-using (weathering) into consideration. Practical experience with the test procedure described in EN 60745-1:2009 (DIN EN 60745-1/VDE 0740-1):01-2010, Clause 8.13 with water and then n-HEXAN particular composition (normal purity) on 5 different stickers from renowned German ladder manufacturer shows, that this procedure is more feasible and more practical.</i></p> <p><i>Since the suitability of the label with respect to adhesion and abrasion resistance of petroleum spirits and the above mentioned other substances obviously excluded, the participants decide not to apply the procedure described in EN 131-2:2010, clause 6, because it is not suitable for the evaluation of the durability of labels under the handling condition (especially rain water) of ladders. According to EN 60745-1:2009 (DIN EN 60745-1/VDE 0740-1):01-2010, Clause 8.13, the durability of labels shall be determined as follows:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Rub the label by hand with a cloth rag soaked with tap water, 15 s - Drying up the label - Rub the label by hand with a solvent-soaked rag, 15 s <p><i>Solvent: aliphatic hexane-solution with a max. aromatic content of 0.1 Vol. -%; a Kauri-butanol value of 29; a initial boiling point of about 65°C; a drying point of about 69 °C and a specific density of about 0.689 kg/l.</i></p> <p><i>Acceptance criteria:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Label must be good legible - Label shall not be easy to remove - Label shall show no ripples <p>Implementation category C; application latest from 01.07.2012</p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
90	18./19.10.2011	5.4	Anforderungen an Stehleitergelenke aus Kunststoff <i>Requirement for standing ladder hinges made of plastic</i>	<p>Ogleich Stehleitergelenke weder in der abschließenden Aufzählung zu lasttragenden Bauteile in Abschnitt 4.2.3, noch in der beispielhaften Aufzählung in Abschnitt 5.16 genannt werden, jedoch zweifelsfrei lasttragend sind, müssen Stehleitergelenke aus Kunststoff folgende Anforderungen erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Kunststoff muss entsprechend Abschnitt 4.2.3 verstärkt sein. - Der Kunststoff muss nach Abschnitt 5.16 geprüft werden. <p>Umsetzungskategorie C; Anwendung spätestens ab dem 01.04.2012.</p> <p><i>Although standing ladder hinge are neither listed in the concluding list for load-bearing parts in clause 4.2.3, nor in the list of example in clause 5.16, but they are doubtful load-bearing parts, the hinge of standing ladder must fulfill the following requirements:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>The plastic must be reinforced in accordance with clause 4.2.3.</i> - <i>The plastic must be tested in accordance with 5.16.</i> <p>Implementation category C; application latest from 01.04.2012</p>
91	20./21.02.2013	3.1	Ermittlung der Plattformgröße bei Tritten <i>Determination of platform size for step stools</i>	<p>Der in Abschnitt 4.6 der Norm EN 131-1:2007 festgelegte maximal zulässige Radius (R) von Stehleiterplattformen von 15 mm soll auch auf die Messung der Plattform von Tritten jeder Bauart übertragen werden.</p> <p>Damit ermittelt sich die Fläche unter Berücksichtigung der tatsächlichen Radien am Produkt wie folgt:</p> <p>Fläche = (Breite + 2 x R) x (Tiefe + 2 x R); R ≤ 15 mm</p> <p>Bei der Messung der Breite und Tiefe der Plattform geht nur der jeweilige horizontale Anteil in die o.g. Formel ein. Sind die Radien am Produkt größer als 15 mm (wie z.B. an Tritten aus Kunststoff), so wird in der Formel R=15 mm berücksichtigt.</p> <p>Umsetzungskategorie C</p> <p><i>The in EN 131-1:2007 clause 4.6 defined max. permissible radius (R) for standing ladder platform of 15 mm should also be applied to the measurement of the platform for step stools of each design. That means the surface area under the consideration of the actual radius on the product will be determined as follows:</i></p> <p><i>Area = (Width + 2 x R) x (Depth + 2 x R); R ≤ 15 mm</i></p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p><i>When measuring the width and depth of the platform, only the respective horizontal components goes into the above mentioned formula. If the radius on the product is bigger than 15 mm (for example, step stools made of plastic), R = 15 shall be considered in the formula.</i></p> <p>Implementation category C</p>
92	20./21.02.2013	3.1	Zeitpunkt der Messung der Verformung nach Kraftaufbringung <i>Time of measurement of deformation after application of force</i>	<p>Der Zeitpunkt der Messung ergibt sich nach der englischen (verbindlichen) Normfassung. Danach wird erst 1 Minute <u>nach</u> Entlastung gemessen. Mit der Messung ist direkt nach Ablauf der Minute zu beginnen.</p> <p>Umsetzungskategorie C</p> <p><i>The time of measuring is given according to the english standard version (mandatory). After discharge, first measure for 1 min. After expiry of 1 min. start with the measuring.</i></p> <p>Implementation category C</p>
93	20./21.02.2013	3.1	Formgebung des Prüfstempels/ der biegesteifen Unterlage bei Belastungsprüfungen <i>Shape of test stamp / the rigid base for loading test</i>	<p>Mit Blick auf die von allen teilnehmenden Prüfstellen geäußerte Verfahrensweise soll der Prüfstempel bzw. die biegesteife Unterlage sowohl bei Leiterprüfungen als auch bei Trittpprüfungen nur „gebrochene Kanten“ aufweisen.</p> <p>Umsetzungskategorie C.</p> <p><i>With regard to the procedure expressed by all participating test houses, the test pads and/or the rigid base for ladder testing and step stools testing shall only show "chamfers".</i></p> <p>Implementation category C</p>
94	20./21.02.2013	3.1	Ermittlung der Reibungszahl bei Tritten nach EN 14183 <i>Determination of friction coefficient of step stools according to EN 14183</i>	<p>Da die Siebdruckplatte bei mehreren Prüfschritten (EN 131 und EN 14183) verwendet werden muss und somit bei allen Herstellern und Prüfstellen vorhanden ist, soll zukünftig auch die Ermittlung der Reibungszahl zur besseren Reproduzierbarkeit der Ergebnisse ausschließlich auf der glatten Seite der Siebdruckplatte erfolgen.</p> <p>Umsetzungskategorie C.</p> <p><i>Since the print screen plate must be used in multiple tests (EN 131 and EN 14183) and therefore</i></p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p><i>already available in all manufacturers and test houses, the determination of the frictional coefficient should also be in future for better repeatability of results exclusively tested on the smooth side of the print screen plate.</i></p> <p>Implementation category C</p>
<p>95 Rev.1</p>	<p>20./21.02.2013 25.11.2015 Gestrichen am 27.10.2016</p>	<p>4.2 4.1</p>	<p>Anwendung der Verdrehprüfung nach EN 131-2/A1;5.15 bei Stehleitern</p> <p><i>Application of the torsion test according to EN 131-2/A1, 5.15 for standing ladders</i></p>	<p>Da die bisherige Verdrehprüfung für Stehleitern ungeeignet ist, kann sie für die Erteilung des GS-Zeichens ausgenommen werden. Im Zertifikat ist dies jedoch kenntlich zu machen, siehe auch Kommentar der ZLS:</p> <p><i>Die Angaben, was alles auf dem Zertifikat zu stehen hat ist im ZEK-GB-2006-01 geregelt. Sollte eine Norm nicht in Gänze zur Anwendung gekommen sein (weil nicht abgeprüft), so ist die Ausnahme mit anzugeben (Bsp. DIN EN 14183 ohne Ziffer X). Teile der Norm, die nicht anwendbar sind, bleiben hiervon unberührt.</i></p> <p><i>Ist eine Norm bereits sicherheitstechnisch überholt, diese Änderung noch nicht an den Normenausschuss herangetragen und die sicherheitstechnischen Anforderungen des Produktes in anderer Art und Weise belegbar nachgewiesen worden, so muss das Produkt einem Prüfgrundsatz unterliegen.</i></p> <p><i>In diesem Fall ist auf dem Zertifikat dieser Prüfgrundsatz anzugeben.</i></p> <p><i>Die dritte Möglichkeit ist, dass die Norm nicht in Gänze abgeprüft wurde und an Stelle dieser ausgenommenen Prüfungen ein Prüfgrundsatz tritt. Somit sind beide, Norm (mit Ausnahme Ziffer X) und der Prüfgrundsatz anzugeben.</i></p> <p><u>Die Leiter darf bei Anwendung dieses Beschlusses nicht mit EN 131 gekennzeichnet sein, wenn die Verdrehprüfung nicht bestanden werden würde.</u></p> <p><u>Umsetzungskategorie C, Anwendung ab dem 15.12.2015</u></p> <p><i>Since the previous torsion test is not suitable for standing ladder, it can be excluded for the issue of GS mark. In the certificate, this shall be indicated, see also comment from ZLS: The information, what need to be on the certificate, is regulated in ZEK GB 2006-01. If a standard does not come in an application of entirety (because not checked), the exception must be specified (For instance, DIN EN 14183 without clause X). Parts of the standard that is not applicable remains unaffected.</i></p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p>If a standard is already safety technically outdated, the changes have not been carried out in Standard Committee and the safety requirement of the product has been proved in other verifiable way, the product must be subject to a test principle (PfG). In such cases, the test principle (PfG) shall be specified on the certificate. A third possibility is, that a standard is not checked in its entirety and in lieu of this excepted test a test principle (PfG) is used. Then both the standard (with exception for clause X) and the test principle (PfG) shall be specified.</p> <p><u>Ladders with the application of this decision shall not be marked with EN 131, when they cannot fulfill the torsion test.</u></p> <p><u>Implementation category C, effective from 15.12.2015</u></p>
96	20./21.02.2013	4.3	<p>GS-Zeichenvergabe für Mehrzweckleitern mit Gelenken, die sich auch in Plattformstellung verwenden lassen</p> <p><i>Award of GS-mark for combination ladder with joint-hinges, that can be used in position of platform</i></p>	<p>Bei Neuprüfungen sollen zukünftig Mehrzweckleitern mit Gelenken, die sich auch in der Plattformstellung verwenden lassen nur zertifiziert werden, wenn die Plattform im Lieferumfang enthalten ist.</p> <p>Bestehende Zertifikate bleiben hiervon unberührt.</p> <p>Umsetzungskategorie C.</p> <p><i>For new tests, in future, combination ladder with joint-hinges, that can be used in the position of platform, should only be certified, when the platform is supplied together.</i></p> <p><i>Existing certificates remain unaffected.</i></p> <p>Implementation category C.</p>
97	25./26.03.2014	4.1	<p>Festigkeits- und Durchbiegeprüfung an mehrteiligen Leitern; Prüfungen an zwei Baumustern</p> <p><i>Strength test and bending test on combination ladder, test on two test samples</i></p>	<p>Festigkeits- und Durchbiegeprüfung an mehrteiligen Leitern nach EN 131-2:2012 Abschnitte 5.2 bzw. 5.3 werden, sofern die Benutzungslage nicht konstruktiv eindeutig vorgegeben ist, spätestens ab dem 01.06.2014 an zwei baugleichen Leitern wie folgt durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vollständige Baumusterprüfung der Leiter 1 • Ermittlung der Holmabmessungen, der Leiterlänge und des Leitergewichtes sowie Prüfung der Durchbiegung (Prüfschritt 11) und Festigkeit (Prüfschritt 13) in um 180 ° zur Längsachse gedrehten Position an der Leiter 2 <p>Beide Leitern müssen diese Prüfschritte bestehen; es erfolgt keine Mittelwertbildung.</p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p>Umsetzungskategorie C, Anwendung spätestens ab 01.06.2014</p> <p><i>Strength test and bending test on combination ladder according to EN 131-2:2012 Clause 5.2 and 5.3, provided the using situation is not constructionally clearly defined, shall be performed as following latest from 01.06.2014:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Full type test on Ladder 1 - Determination of the stile dimension, the ladder length and the ladder weight, as well as the bending test (test step 11) and strength test (test step 13) in a 180° longitudinal axis-rotated position on ladder 2. <p><i>Both ladders must pass the tests, no average value shall be made.</i></p> <p>Implementation category C, application latest from 01.06.2014</p>
98	25./26.03.2014	4..3	Ausführung von Leitern mit separater Plattform <i>Design of ladders with separate platform</i>	Es sind nur Leitern mit separater Plattform, deren Leiterteile sich auch als zweiteilige Schiebeleitern verwenden lassen prüffähig, bei denen konstruktiv ausgeschlossen ist, dass sich die Traverse der Oberleiter im Steigweg in einer Höhenlage zwischen zwei Sprossenebenen befindet. Umsetzungskategorie C, Anwendung spätestens ab 01.06.2014 <i>For ladders with separate platform, the ladder part of which can be used as a two-piece extending ladder, it shall be constructionally prevented, that the balancer of the upper ladder can be located at a level between two rungs in the ascending way.</i> Implementation category C, application latest from 01.06.2014
99 Rev. 1	25./26.03.2014 25.11.2015	4.4	Ausführung von druckfesten Sprezsicherungen an Stehleitern <i>Design of compression restraint device on standing ladders</i>	Druckfeste Sprezsicherungen an Stehleitern bilden zwischen Stäben und Holmen Hauptscherstellen, da diese im direkten Greifbereich beim Aufstellen/Zusammenlegen der Leiter liegen. Mittelgelenke zwischen zwei Stäben bilden Nebenscherstellen, da sie nicht im direkten Greifbereich liegen. Es wird folgende Verfahrensweise beschlossen: <ul style="list-style-type: none"> • alle Profilkanten in Scherstellenbereichen sind zu runden, • Hauptscherstellen müssen z.B. durch einen Mindestabstand von 25 mm vermieden werden, • Nebenscherstellen (Scherstellen die nicht im direkten Greifbereich des Anwenders bei der

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p><u>Benutzung liegen) sind einer sicherheitstechnischen Bewertung zu unterziehen, ob sie zugelassen werden können oder nicht</u></p> <p><u>Generell gilt:</u> <u>Scher- und Quetschstellen, die nur beim Aufstellen oder Zusammenfallen entstehen sind zulässig, sofern davon ausgegangen werden kann, dass der Benutzer die Bewegungen unter Kontrolle hat und in der Lage ist, die Krafteinwirkung bei Schmerzempfindung sofort zurückzunehmen.</u></p> <p><u>Umsetzungskategorie C, Anwendung ab dem 15.12.2015</u></p> <p><i>Compression restraint device on standing ladder forms main shearing point between bars and stiles, because those points lays in direct gripping area for erecting and klapping the ladder. The middle joint between the two bars form a ancillary shearing point, because it does not lay in direct gripping area. The following procedure is decided:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - All profile edges in shearing point area shall be rounded, - Main shearing points must be avoided, e.g. by a min. distance of 25 mm. - Ancillary shearing points (shear points that are not in the direct gripping area of users during use position) shall be subject to a safety evaluation, whether they can be allowed or not. <p><i>The general rule:</i> <i>Shearing and squeezing points, that are created only when setting up or folding is allowed, as long as it can be assumed that the user has that movement under control and in the situation, the force in pain sensation can be taken back immediately.</i></p> <p><u>Implementation category C, application latest from 15.12.2015</u></p>
100	25./26.03.2014	4.5	Gestaltung der Holmenden von Dachauflegeleitern <i>Design of stile end for roof ladders</i>	Die Verletzungsgefahr an offenen Holmenden soll im Einzelfall bewertet werden. Für die Forderung, offene Holmenden zu verschließen spricht die Vermeidung des Hängenbleibens, wenn dies aufgrund der Formgebung der Holme mit den Fingern beim Transport/Handling der Leiter möglich erscheint. Zur Vermeidung der Fehlanwendung „Benutzung als Anlegeleiter“ dürfen die Verschlusskappen jedoch nicht den Eindruck von Leiterfüßen vermitteln. Wenn ein Hängenbleiben nicht möglich erscheint, dann ist die Gestaltung der Profilkanten hinsichtlich

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p>deren Scharfkantigkeit zu bewerten. Im Zweifelsfall kann hierzu die Scharfkantigkeitsprüfung aus der Norm EN 60335 für Haushaltsgeräte herangezogen werden.</p> <p>Umsetzungskategorie C, Anwendung spätestens ab 01.06.2014</p> <p><i>The risk of injury on opened stile ends shall be assessed in each individual case. For the requirement, to cover up the opening stile ends is to avoid entrapment, when it is deemed possible due to the shape of the stile with fingers during transport / handling of the ladder. To avoid the misuse of "using as a leaning ladder", the stile end caps should not give an impression as ladder feet. When an entrapment is not likely to happen, then the design of the profile edges shall be assessed in respect to sharp edges. When in doubt, the sharp edge test from EN 60335 for household appliances can be utilized.</i></p> <p>Implementation category C, application latest from 01.06.2014</p>
101 Rev.1	25./26.03.2014 25.11.2015	4.6	Prüfung von Teleskopleitern	<p>In Ergänzung zum aktuellen Prüfgrundsatz sollen mit Blick auf die zu erwartende Norm EN 131-6 folgende Prüfungen an einer 2-Leiter durchgeführt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Festigkeitsprüfung mit Kraftangriffspunkt bei 2/3-I • Durchbiegeprüfung mit Kraftangriffspunkt bei 2/3-I <p>Umsetzungskategorie C, Anwendung spätestens ab 01.06.2014</p>
102 Rev 1	25./26.03.2014 13.04.2016	4.7	Prüfungen der Seitengeländer von Podestleitern <i>Test of side-handrail of platform ladders</i>	<p>Die Teilnehmer halten das in EN 131-7:2013; 6.6 geforderte Prüfverfahren für unnötig komplex und beschließen, die Prüfung der Seitengeländer entsprechend der bereits langjährig bewährten Prüfvorgaben in der BGI 637 durchzuführen.</p> <p>Damit soll das bisherige Prüfverfahren nach BGI 637 als Ersatz zur Prüfung der Seitengeländer nach EN 131-7:2013; 6.6 weiterhin nur am ungünstigsten Kraftangriffspunkt und nur in der ungünstigsten Belastungsrichtung angewendet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbringen der Vorlast von 100 N, • Wegmessung auf Null, • Aufbringen der Prüflast 300 N und Ermittlung der Auslenkung unter Last (max. 30 mm) • Erhöhen der Last auf 495 N • Entlasten und Messung der bleibenden Verformung (max. 0,3 % der Pfostenhöhe)

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p>Die Leiter darf bei Anwendung dieses Beschlusses nicht mit EN 131 gekennzeichnet sein,</p> <p>Umsetzungskategorie C, Anwendung spätestens ab Freigabe Beschlußliste</p> <p><i>The participants deem the test method in EN 131-7:2013, Clause 6.6 is unnecessarily complex and decide, the test of the side handrail shall be performed according to the already well-proven test requirements in BGI 637.</i></p> <p><i>Therefore, as replacement to the test of side-handrail in EN 131-7:2013, Clause 6.6, the previous test method according to BGI 637 shall be continuously applied only at the most unfavorable force application point and only in the most unfavorable loading direction:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Application of pre-load of 100 N, - Displacement measurement set to Zero, - Application of test load of 300 N and determination of the deflection under load (max. 30 mm), - Increase the test load to 495 N, - Remove the load and measure the permanent deformation (max. 0.3% of the post height) <p><i>Ladders applying to this decision shall not be marked with EN 131.</i></p> <p>Implementation category C, effective from the release of the decision list.</p>
103 Rev.1	25./26.03.2014 25.11.2015	5.3	Prüfgrundsätze für Leiterkonsolgerüste	<p>Die neuen Prüfgrundsätze für Leiterkonsolgerüste, Stand 04.2014 werden inkraft gesetzt.</p> <p>Umsetzungskategorie C, Anwendung spätestens ab 01.04.2014</p>
104 Rev.2	21./22.04.2015 12.06.2015 <u>22./23.10.2015</u>	4.5	<p>Auswirkungen der erwarteten Norm EN 131-1:</p> <p><u>EN 131-1:2016 ;Standsicherheit von einzeln verwendbaren Leiterteilen als Anlegeleiter</u></p> <p><i>EN 131-1:2016 stability of individually usable ladder parts</i></p>	<p>Die Abnahme und einzelne Verwendung des oberen Leiterteiles bei Mehrzweckleitern mit Beschlägen (normale Bauform sowie treppengängige Ausführung z.B. der Fa. KRAUSE) muss konstruktiv verhindert werden, <u>wenn die Standsicherheit des als Anlegeleiter alleine verwendeten Oberteiles konstruktiv nicht sichergestellt werden kann.</u></p> <p>Es ist gemäß ProdSG mit Blick auf die „vorhersehbare Verwendung“ des einzelnen Leiterteiles nicht vertretbar, lediglich mit einem Piktogramm auf das Verwendungsverbot als Anlegeleiter hinzuweisen. Auch eine mitgelieferte Traverse, die in einem solchen Anwendungsfall kraftschlüssig angebracht werden könnte, ist nicht ausreichend.</p> <p><u>Anwendung nur bei Erscheinen der neuen Norm EN 131-1.</u></p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p><u>Die Umsetzungskategorie wird auf der nächsten AK5.1-Sitzung festgelegt.</u></p> <p><i>The removal and individual use of the upper ladder part of combination ladders with fitting (normal design and special design for stairway area, for example, as KRAUSE) must be constructively prevented, <u>when the stability of the solely used upper part can not be constructively safely erected as a leaning ladder.</u></i></p> <p><i>According to ProdSG regarding "foreseeable use", the individual ladder part is not acceptable, when only hinted by a pictogram to prohibit the use as a leaning ladder. Also, a supplied stabilizer, that could be positively attached, is not sufficient.</i></p> <p><i>Implementation only with the publications of the new standard EN 131-1; Implementation category is determined on the next AK5.1 meeting.</i></p>
<p>105 <u>Rev. 2</u></p>	<p>21./22.04.2015 12.06.2015 22./23.10.2015 Gestrichen am 02.03.2017</p>	<p>4.5 Red. Red.</p>	<p>Auswirkungen der erwarteten Norm EN 131-1: Standsicherheit von Mehrzweckleitern mit Mittelgelen- ken in Anlegeposition</p> <p><i>Impact of the expected standard EN 131-1: stability of combination ladders with multiple hinge-joints in leaning position</i></p>	<p>Fall 1: Das b_2-Maß an den Verlängerungsschenkeln wird auf der Basis der Stehleiterformel und der gesamten Leiterlänge (als Anlegeleiter) erhöht. In diesem Fall muss mindestens einer der Schenkel gegen Abnehmen (z.B. durch einen Sperrbolzen) gesichert sein.</p> <p><u>Fall 2:</u> Werden die Verlängerungsschenkel nicht verbreitert, müssen beide Verlängerungsschenkel gegen Abnehmen gesichert werden, wenn die Standverbreiterung eines Schenkels bezogen auf die nach Entnahme des anderen Schenkels verringerte Gesamtlänge in Anlegeposition noch nicht ausreichend ist. Hintergrund: Die Benutzung in Anlegeposition über zwei Verbreiterungen wird als gleichwertig zur formelgemäßen weiteren Verbreiterung nur eines/des unten liegenden Verlängerungsschenkels angesehen. Erfüllt dieser Schenkel aber die formelgemäße Standverbreiterung bereits, braucht auch nur der zweite Verlängerungsschenkel/der obere untere Verlängerungsschenkel dieser gegen Abnehmen gesichert sein.</p> <p>Fall 2 gilt auch für Gelenkleitern, die sich in der Position „Kleinstgerüst“ verwenden lassen, da sie gemäß EN 131-1 schon jetzt zwei fest verbundenen Traversen bzw. konisch gestaltete Leiterschlenkel aufweisen müssen.</p> <p>Auch hier wird die Benutzung in Anlegeposition über beide Verbreiterungen als gleichwertig zur formelgemäßen weiteren Verbreiterung der unten liegenden Traverse/konischen Ausstellung angesehen.</p> <p><u>Anwendung nur bei Erscheinen der neuen Norm EN 131-1.</u></p> <p><u>Die Umsetzungskategorie wird auf der nächsten AK5.1-Sitzung festgelegt.</u></p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p><i>Case 1: the dimension b2 on the extension legs is increased on basis of the standing ladder formula and the complete ladder length (as leaning ladder). In this case, at least one of the legs must be secured against removing (for example, by a locking pin).</i></p> <p><i>Case 2: If the extension leg is not widened, both extension legs must be secured against removing, if the standing width of the extension leg is not sufficient for the reduced complete length in leaning ladder position after the removal of the other extension leg. Background: the use in leaning ladder position with two widening is considered as equivalent to the further widening of one / the bottom extension ladder as in the formula. When the leg has already fulfilled the standing widening as required in the formula, only the 2nd / the upper extension leg this leg needs to be secured against removing.</i></p> <p><i>Case 2 applies also for hinge joint ladders, that can be used in the "mini scaffolding" position. As according to EN 131-1, they must already have two fixed connected stabilizers or conically shaped ladder legs.</i></p> <p><i>Also, the use in leaning position with both widening is considered as equivalent to the further widening of the bottom stabilizer / conically shaped legs as required in the formula.</i></p> <p>Implementation only with the publications of the new standard EN 131-1; Implementation category is determined on the next AK5.1 meeting.</p>
106	21./22.04.2015	4.6	EN 131-7 „Mobile Podestleitern“: Ab welcher Höhe müssen Seitenhandläufe vorhanden sein? <i>EN 131-7 "Mobile platform ladders"; from which height must the side handrails exist?</i>	Ab welcher Höhe Seitenhandläufe bei Podestleitern nach EN 131-7 vorzusehen sind, ist in der Norm nicht geregelt. Seitenhandläufe sind gemäß BGI 637 ab einer Plattformhöhe von 1 m vorzusehen. Umsetzung: Kategorie C; Anwendung spätestens ab 01.08.2015 <i>From which height is the side handrails to be provided on platform ladders according to EN 131-7, is not stipulated in the standard. Side handrails are to be provided in accordance with BGI 637 from a platform height of 1 m.</i> Implementation: Category C, application latest from 01.08.2015
107	21./22.04.2015	4.6	EN 131-7 „Mobile Podestleitern“; Welcher der in der Norm EN 131-7, 5.1.2 bzw. 5.7 genannten Winkelbereiche soll angewendet werden?	Die Teilnehmer fassen entsprechend der sonst in der Norm verwendeten Systematik den Beschluss, analog zu dem in 5.1.2 genannten Winkelbereich auch in Abschnitt 5.7 den Winkelbereich $\geq 45^\circ$ und $< 60^\circ$ zugrunde zu legen. Umsetzung: Kategorie C; Anwendung spätestens ab 01.08.2015

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss																						
			EN 131-7 "Mobile platform lad- ders"; Wchih of the angle ranges as in the standard EN 131-7, 5.1.2 or 5.7 shall be used?	The participants made the decision according to the scheme normally use in the standard, analo- gous to the angle ranges as in 5.1.2, in 5.7 shall also use an angle range of $\geq 45^\circ$ and $< 60^\circ$. Implementation: Category C, application latest from 01.08.2015																						
108 Rev.3	21./22.04.2015 12.06.2015 25.06.2015 <u>22./23.10.2015</u> Gestrichen am <u>13.04.2016</u>	5.1 Red. Red. Red.	<u>Erarbeitung und Bezeichnung von</u> <u>abgestimmten Prüfgrundsätzen</u>	<p>Damit auch weiterhin GS-Zeichen erteilt werden können, werden GS-Zertifikate nur noch auf der Basis von abgestimmten Prüfgrundsätzen zertifiziert. <u>Auf die und im Zertifikat die u.g. Nummer muss über das Zertifikat geschlossen werden können, z.B. durch Angabe auf dem Zertifikat angegeben.</u></p> <p>Herr Chilian vergibt entsprechend der EK2/EK5-Vereinbarung EK5 11-08 folgende Bezeichnungen für die <u>abgestimmten</u> Prüfgrundsätze:</p> <table border="1" data-bbox="1005 852 1874 1273"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung: Prüfgrundsätze für</th> <th>Nummer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>— Anlegeleitern</td> <td>EK5/AK1 15-01:2015</td> </tr> <tr> <td>— Stehleitern</td> <td>EK5/AK1 15-02:2015</td> </tr> <tr> <td>— Mehrzweckleitern</td> <td>EK5/AK1 15-03:2015</td> </tr> <tr> <td>— Ein- und Mehrgelenkleitern</td> <td>EK5/AK1 15-04:2015</td> </tr> <tr> <td>— Teleskopleitern</td> <td>EK5/AK1 15-05:2015</td> </tr> <tr> <td>— Podestleitern</td> <td>EK5/AK1 15-06:2015</td> </tr> <tr> <td>— Tritte</td> <td>EK5/AK1 15-07:2015</td> </tr> <tr> <td>— Dachauflegeleitern</td> <td>EK5/AK1 15-08:2015</td> </tr> <tr> <td>— Kleingerüste</td> <td>EK5/AK1 15-09:2015</td> </tr> <tr> <td>— Leiterkonsolgerüste</td> <td>EK5/AK1 15-10:2015</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Prüfgrundsätze bestehen aus den jeweils anzuwendenden Normteilen und AK5/AK1-Beschlüssen sowie dem prüfstellenspezifischen formellen Teil (z.B. Prüfablauf, Kosten etc.).</p> <p>Sie werden angewendet, sobald sie abgestimmt und der ZLS zum Einstellen auf die ZLS Homepage übermittelt worden sind.</p>	Bezeichnung: Prüfgrundsätze für	Nummer	— Anlegeleitern	EK5/AK1 15-01:2015	— Stehleitern	EK5/AK1 15-02:2015	— Mehrzweckleitern	EK5/AK1 15-03:2015	— Ein- und Mehrgelenkleitern	EK5/AK1 15-04:2015	— Teleskopleitern	EK5/AK1 15-05:2015	— Podestleitern	EK5/AK1 15-06:2015	— Tritte	EK5/AK1 15-07:2015	— Dachauflegeleitern	EK5/AK1 15-08:2015	— Kleingerüste	EK5/AK1 15-09:2015	— Leiterkonsolgerüste	EK5/AK1 15-10:2015
Bezeichnung: Prüfgrundsätze für	Nummer																									
— Anlegeleitern	EK5/AK1 15-01:2015																									
— Stehleitern	EK5/AK1 15-02:2015																									
— Mehrzweckleitern	EK5/AK1 15-03:2015																									
— Ein- und Mehrgelenkleitern	EK5/AK1 15-04:2015																									
— Teleskopleitern	EK5/AK1 15-05:2015																									
— Podestleitern	EK5/AK1 15-06:2015																									
— Tritte	EK5/AK1 15-07:2015																									
— Dachauflegeleitern	EK5/AK1 15-08:2015																									
— Kleingerüste	EK5/AK1 15-09:2015																									
— Leiterkonsolgerüste	EK5/AK1 15-10:2015																									

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p>Es ist möglich, im Zertifikat als Ergänzung zum jeweiligen Prüfgrundsatz die hier angewendete Norm (z.B. „EN 131“, „EN 14183“) zu nennen.</p> <p><u>Anmerkung: Die Anwendung ist seit dem 15.08.2015 möglich, da die Prüfgrundsätze seitdem auf der ZLS-Homepage veröffentlicht sind.</u></p>
109	22./23.10.2015	1.4	Bezeichnung der Prüfgrundsätze <i>Designation of the test principles</i>	<p>Damit der Stand eines Prüfgrundsatzes auch bei mehrfacher Aktualisierung innerhalb eines Jahres eindeutig erkennbar ist, wird die Bezeichnung wie folgt <i>erweitert</i>:</p> <p>EK5/AK1 15-„laufende Nummer des Prüfgrundsatzes . <i>Revisionsstand</i>“ : „Erstausgabehjahr“-„<i>Monat der letzten Revision</i>“</p> <p><i>As the status of a test principle is also foreseeable in one year multiple times updated, the designation is as follows extended:</i> EK5/AK1 15-„<i>running number of the test principle. Revision status</i>“:„<i>issue year</i>“-„<i>Month of the latest revision</i>“</p>
110	22./23.10.2015	4.3	Verstellbare, gebogene Traverse an Anlegeleitern <i>Adjustable, curved stabilizer on leaning ladders</i>	<p>Aufgrund der gebogenen Ausführung dient die Traverse nicht nur der Standverbreiterung, wie in EN 131-1:2016 gefordert werden wird, sondern auch der Höhenanpassung bei der Aufstellung.</p> <p>Fraglich sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In welcher seitlichen Ausstellung und an welcher Stelle l_4 gemessen wird: <p><u>Vereinbarung:</u> Bei Absätzen oder auch bei Aufstellflächen mit Gefälle muss der Abstand gemäß EN 131-1 in Leitermitte gemessen und zwischen $l_{4 \min}$ und $l_{4 \max}$ liegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • In welcher seitlichen Traversenausstellung b_2 gemessen wird: <p><u>Vereinbarung:</u> Die Standverbreiterung muss in jeder seitlichen Ausstellung der Traverse, auch bei Endanschlag auf der „kurzen Seite“ mind. $b_2/2$, gemessen von Leitermitte aus, betragen.</p> <p>Andernfalls muss der Hersteller die Kennzeichnung „EN 131“ von der Leiter entfernen. Im GS-Zertifikat muss für diesen Fall darauf hingewiesen werden, dass der betreffende Anforderungspunkt</p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p>der EN 131-1 bei der Prüfung ausgenommen wurde.</p> <p><i>Due to the curved design, the stabilizer can not only be used as a standing widening as required in EN 131-1:2016, but also as a mean of height adjustment when positioning.</i></p> <p><i>Question is:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>In which lateral exhibition and in which position is l4 measured:</i> <p><i>Agreement: On stairs or slope surfaces, the distance must be measured in the middle of the ladder according to EN 131-1 and must be within l4 min and l4 max.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>in which lateral exhibition is b2 measured:</i> <p><i>Agreement: the standing widening must be measured in the middle of the ladder at every lateral exhibition of the stabilizer, also in end position on the "shorter side" min. b2/2.</i></p> <p><i>Otherwise, the manufacturer must remove the marking of "EN 131" from the ladder. In the GS certificate it must be indicated in this case that the relevant requirements of EN 131-1 has been excluded in the test.</i></p>
<p>111 Rev. 2</p>	<p>22./23.10.2015 25.11.2015 13.04.2016</p>	<p>5.1 Red.</p>	<p>Maximaler Radius an Plattformen von Arbeitsbühnen, Tritten</p> <p><i>Max. radius on platforms of work towers, step stools</i></p>	<p>Mit Blick auf die Anforderung Stehleiterplattformen wird gemäß EN 131-1:2011, 4.6 der Radius auf 15 mm begrenzt.</p> <p>Die Ermittlung der Abmessungen der Arbeitsfläche erfolgt einschließlich der Radien über die gesamten Bauteillängen, <u>siehe auch Beschluß 91.</u></p> <p><i>With regard to the requirements for standing ladder platform, the radius is limited to 15 mm according to EN 131-1:2011, 4.6.</i></p> <p><i>The determination of the dimension of the working surface is for the entire component length (includes the radius), see also Decision 91.</i></p>
<p>112 Rev. 1</p>	<p>22./23.10.2015 13.04.2016</p>	<p>5.1</p>	<p>Spalt zwischen oberer, horizontaler Holmaussteifung und Unterkante Plattform bei Arbeitsbühnen</p> <p><i>Gap between upper horizontal stile connections and the bottom platform for scaffolds</i></p>	<p>Um ein Fehltreten zu verhindern werden nur Spalte ≤ 7 mm akzeptiert.</p> <p><i>In order to prevent a misstep, only gap of ≤ 7mm is accepted.</i></p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
113 Rev 1	22./23.10.2015 01.06.2016	5.4	Leitern und Tritte mit erhöhter Nennlast Ladders and step stools with in- creased nominal load	<p>Um einem „Wettrüsten“ der Hersteller entgegenzuwirken und zur Vermeidung, dass Leitern derart belastet werden können, wird die Nennlast auf 250 kg begrenzt.</p> <p>Umsetzungskategorie C</p> <p>Die Kennzeichnung der Leiter soll dahingehend geändert werden, dass Leitern mit 225 bzw. 250 kg Nennlast zwar stabiler als herkömmlich ausgelegte Leitern seien, jedoch nicht von Personen mit derart hohen Gewichten (einschl. Last) begangen werden sollen.</p> <p>Vorschläge zu einer derartigen Kennzeichnung sollen bis zum 31.01.2016 gemacht werden.</p> <p>Die betroffenen Hersteller werden dann unverzüglich von ihrer Prüfstelle hierüber informiert und um Nachbesserung gebeten.</p> <p>Abstimmung von Vorschlag BGHW mit Marktüberwachung Vorschlag BGHW oder alternativ Angabe der maximalen Nennlast und keine Keinnzeichnung mit EN 131.</p> <p>Folgende Kennzeichnungsarten sind möglich: A) 1. Nennlastangabe auf dem Typenschild/Piktogramm: 150 kg (zwecks Normkonformität) 2. Zusatz auf dem Typenschild/Piktogramm: "Mit erhöhten Prüflasten getestet". Die betroffenen Hersteller haben hier die Möglichkeit, diesen Zusatz in Ihren Katalogen zu erläutern, um so die Tatsache der Stabilitätsverbesserung zu vermitteln.</p> <p>oder: B) Angabe der maximalen Nennlast, die Kennzeichnung mit EN 131 darf dann aber nicht erfolgen.</p> <p><i>In order to counteract an "arms race" from the manufacturers and to avoid, that the ladders be loaded in this way, the nominal load is limited to 250 kg.</i></p> <p>Implementation category C.</p> <p><i>The marking of the ladder shall be such amended that ladders with 225 kg or 250 kg nominal load, although more stable than conventionally designed ladders, not to be committed by persons with such high weight (incl. loading).</i></p>

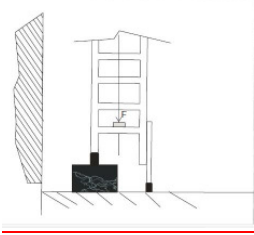
**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p>Proposals for such marking should be made by 31.01.2016.</p> <p>The concerned manufacturers shall be immediately informed by their test houses and asked for improvements.</p> <p>Vote of proposal BGHW with market surveillance. Proposal BGHW or alternative specification of the max. nominal load and no marking with EN 131.</p> <p>Following marking types are possible: A) 1. Nominal load spec. On the nameplate / pictogram: 150 kg (for the purpose of conformity to the standard) 2. Additionally on the nameplate / pictogram: "with increased test load tested." The relevant manufacturers have the possibility, to advertise this information in their catalogs, so as to convey the fact of stability improvement.</p> <p>Or: B) Specification of the max. Nominal load, the marking with EN 131 shall not then be marked.</p>
114	12./13.04.2016	5.3	Anwendung von Beschluß 14 bei Teleskopleitern <i>Application of Decision 14 for telescopic ladder</i>	Intention der Überprüfung nach Beschluß 14 ist es eine Bewertung zur Festigkeit von Sprossen-Holmverbindungen bei Kunststoffleitern zu erstellen. Beschluß 14 ist für die Prüfung von Teleskopleitern nicht heranzuziehen, da hier eine eigene Prüfung zur Festigkeit der Holm-Sprossenverbindung in der EN 131-6:2015 hinterlegt ist. Prüfung nach Beschluß 14 soll daher im Rahmen der Prüfgrundsatzüberarbeitung gestrichen werden. <i>The intention of the test according to Decision 14 is to evaluate the strength of rung / stile connection for plastic ladders.</i> <i>Decision 14 shall not be drawn to the test of telescopic ladders, because in EN 131-6:2015, there is already a test for strength of rung / stile connection.</i> <i>Test according to Decision 14 shall therefore be deleted in the test program revision.</i>

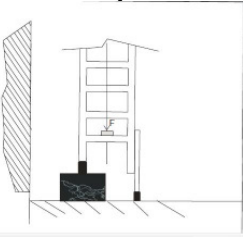
**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
115 Rev 1	12./13.04.2016 01.06.2016 27.10.2016	5.6 4.1	Buchstabengröße in Bedienungs- anleitungen <i>Text size in instruction manual</i>	<p>Umsetzungskategorie C, Anwendung spätestens ab Freigabe Beschlußliste</p> <p>Schriftgröße mindestens 4 mm bei Großbuchstaben oder Anwendung der DIN EN 82079-1 (in Produktnormen DIN 60335-2-9 sind 4 mm gefordert).</p> <p>Implementation category C, effective latest from the release of decision list.</p> <p><i>Text size min. 4 mm for capital letters or apply DIN EN 82079-1 (in product standard DIN 60335-2-9, 4 mm is required)</i></p>
116	01.06.2016		Holmverlängerung bei Anlegelei- tern <i>Stile extension for leaning ladders</i>	<p>Die Querschnitte der Holmverlängerungen müssen mindestens die gleiche Größe der Holmquer- schnitte der Leiter aufweisen. Die Gebrauchsanleitung der Leiter muss folgende Hinweise enthalten: Bei der Benutzung muss mindestens eine Holmverlängerung ganz eingeschoben sein. Der Leiterschinkel mit den größeren Holmverlängerungen darf bei ausgeschobenen Holmverlän- gerungen nicht bestiegen werden. Die Prüfung der Holmverlängerungen erfolgt durch Einbeziehung in die Prüfung der Anlegeleiter nach der Norm prEN 131-2:2016 mit Ausnahme der Prüfung der seitlichen Durchbiegung nach Abschnitt 5.4 der Norm. Zusätzlich werden nachfolgende Prüfungen durchgeführt:</p> <p>1) Es wird eine Holmverlängerung entsprechend der Herstellenanleitung maximal ausgeschoben und festgestellt. Die Leiter wird so aufgestellt, dass alle Holme auf dem Boden stehen und die Sprossen horizontal stehen. Es wird auf die Mitte der untersten Sprosse eine Prüfkraft von 2600 N aufgebracht (analog EN 131-2:2010, Abs. 5.8)..</p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				 <p>2) Des Weiteren wird die Prüfung analog EN 131-2:2010+A1, Absatz 5.9 mit 3500 N in Längsachse des Holmes/der Holmverlängerung durchgeführt.</p> <p>3) Annahme: Herauslehnen eines Anwenders mit 150 kg um 50 cm außerhalb der Leiter Es wird in einem Außenabstand zum Holm von 0,25 m eine nach unten wirkende Prüfkraft von 1500 N aufgebracht. Die Lage der Prüfkraft erfolgt auf der ersten Sprosse oberhalb des obersten Befestigungspunktes der Holmverlängerung. Die Belastung wird für eine Minute aufgebracht. Anmerkung: Die nicht belastete Holmseite ist so zu fixieren, dass eine mögliche Verformung der Holmverlängerung nicht behindert wird. Anforderung: Die Holmverlängerung darf sich nicht einschieben. Verformungen an der Holmverlängerung, dem Holm und der Befestigung sind nur zulässig, wenn sich dadurch keine sicherheitstechnische Beeinträchtigung ergibt. Brüche oder Risse sind nicht zulässig. Umsetzungskategorie C, gültig ab Freigabe Beschlussliste</p> <p><i>The cross section of the stile extension must be min. The same size of the stile cross section of the ladder.</i> <i>The user instruction of the ladder must have the following hint:</i> <i>During using, at least one of the stile extension shall be completely inserted.</i> <i>The ladder leg with bigger stile extension shall not be ascended when the extension is pushed out.</i> <i>The test of stile extension carried out by inclusion in the test of leaning ladder according to prEN 131-2:2016 with exception of the lateral bending test according to Cl. 5.4</i> <i>Additionally, the following test shall be performed:</i></p> <p>1) <i>One of the stile extension shall be pulled out to its max. position and locked according to the user instruction. The ladder shall be erected, so that all stiles stand on the floor and the rungs are horizontal. A test force of 2600 N shall be applied at the middle of the bottom rung (analog EN 131-2:2010, Cl. 5.8)</i></p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p>2) Furthermore, a test analog EN 131-2:2010+A1, Cl 5.9 with 3500 N in the longitudinal axis of the stiles / stile extension shall be performed.</p> <p>3) Assumption: a user with 150 kg over reaches out of the ladder for 50 cm A vertical downward test force of 1500 N is applied in an outside distance of 0.25 m to the stile. The position of the force is at the first rung above the uppermost fixing point of the stile extension. The load is applied for 1 minute. Note: the not loaded stile shall be such fixed so that the possible deformation of the stile extension is not hindered.</p> <p>Requirement: The stile extension shall not insert. Deformation at the stile extension, the stile and the fixation is only permissible, when they do not impair the safety. Breakage and cracks are not allowed.</p> <p>Implementation category C: effective when release of decision list</p> 
117	18.08.2016		Bestimmung der Freiräume zwischen den Sprossen / Stufen und Holmen <i>Determination of the clearance between rungs / steps and stiles.</i>	<p>Auf jeder Sprosse / Stufe muss ein Mindestfußfreiraum zwischen den Holmen vorhanden sein. Dieser wird mittels einer Einführschablone mit den Abmaßen: 280 mm x 160 mm x 180 mm (Breite x Höhe x Tiefe) überprüft. Die Schablone ist an den jeweiligen Einführungsenden mit einer Fase von 45° x10 mm versehen. Die Schablone kann auch geteilt ausgeführt sein, es müssen nur die Mindestmaße eingehalten werden.</p> <p>Prüfkriterium: Die Schablone muss in jedes Sprossenfenster, aufliegend auf der unteren Sprosse, eingeführt werden. In diesem Bereich dürfen keine Hindernisse hineinragen, die zu einem unsicheren Betreten auf der Sprosse führen könnte. Eine Reduzierung der nutzbaren Sprossenbreite auf 270 mm ist zulässig, wenn für die Funktionssicherheit der Leiter notwendige Beschlagteile dort</p>

EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
				<p>angebracht sind (z.B. Haken, Sicherungshebel und Führungen).</p> <p>Ragen außerhalb des Schablonenmaßes Bauteile oder Ähnliches in den Steiggang hinein, dürfen diese nicht mehr als 10 mm in den Steiggang hineinragen oder so ausgeführt sein, dass ein sicheres Abgleiten auf die unterhalb liegende Sprosse gewährleistet wird, wenn diese Bauteil unbeabsichtigt betreten wird.</p> <p><i>On each rung / step a minimum clearance between the stiles must be present. This has to be proofed by a template with the dimensions: 280 mm x 160 mm x 180 mm (width x height x depth). The template is provided to the respective introduction ends with a chamfer of 45 ° x10 mm. The template can also be designed divided, it must only the minimum dimensions are met.</i></p> <p><i>Criterion: The template has to be inserted to every rung while it is lying on the lower rung in each lattice windows. In this area may not protrude no obstacles that could lead to an unsafe entering on the rung. A reduction of the usable width of the rung of 270 mm is permitted if the operational safety devices of ladder mounted there (e.g hooks, safety lever and guides).</i></p> <p><i>If parts are protruding to the climbing way although the size of the template is fulfilled, these parts are just allowed to be protrude no more than 10 mm in the climbing gear or carried out so that a secure sliding is ensured on the lower lying rung, if this component is entered unintentionally</i></p> <p><i>Anmerkung. Beschluss wurde von der AG Prüfscheinentwicklung in Zusammenarbeit mit der Marktüberwachung entwickelt. Anwendung ab Freigabe Beschlusliste</i></p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
118	18.08.2016		Sperrereinrichtungen / <i>Locking devices</i>	<p>Vorrichtungen zur Sicherung der Einhakvorrichtung an der Sprosse oder Stufe beim Gebrauch müssen selbsttätig wirken.</p> <p><i>Device to keep ladder hooks engaged on the rungs or steps during use has to work self acting.</i></p> <p><i>Anmerkung.</i> <i>Beschluß wurde von der AG Prüfscheinentwicklung in Zusammenarbeit mit der Marktüberwachung entwickelt.</i> <i>Anwendung ab Freigabe Beschlußliste</i></p>
119	18.08.2016		Randbedingungen für Prüfung nach EN 131-2:2010+A2:2016, Absatz 5.15 / <i>Boundary conditions for the test according EN 131-2:2010+A2:2016, Absatz 5.15</i>	<p>Die Prüfung ist auf der glatten Seite einer Siebdruckplatte durchzuführen. Der Prüfschritte sind wie folgt durchzuführen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1: Aufbringung Vertikallast F1 2: Nulllinie bzw. Grundlinie bestimmen 3: Aufbringung der horizontalen Last F2 <p>Die Prüfung ist innerhalb von 10 Minuten durchzuführen. Das Gewicht der Befestigung und des Kragarms dürfen 7,0 kg nicht überschreiten.</p> <p><i>The test shall be carried out on the smooth side of a screen plate. The test shall be carried out in the following steps:</i> <i>1: Apply vertical load F1</i> <i>2: Determine the zero / neutral line</i> <i>3: Apply horizontal load F2</i> <i>The test shall be carried out within 10 min.</i> <i>The weight of the fixation and the cantilevers must not exceed 7.0 kg.</i></p>
120	27.10.2016	4.1	Kennzeichnung zum Anwendungsbereich der Leiter / <i>Marking of the scope of application of the ladder</i>	<p>Die Leiter muss in der Art gekennzeichnet sein, dass es eine Unterscheidung zur Verwendung im gewerblichen bzw. nicht gewerblichen Bereich gibt. Diese Unterscheidung ist ebenfalls in der BA und der Verkaufsverpackung aufzuführen.</p> <p><i>The ladder shall be marked in such a way that a distinguish of commercial use or non-commercial use is given. The distinguish should be also indicated in the user instruction and the commercial packaging.</i></p>

**EK5/AK1 - Beschlüsse des Erfahrungsaustauschkreises „Gerüste, Leitern und Tritte“
Bereinigte Gesamtfassung
offizieller Stand: 02.03.2017**

Lfd. Nr. (bisherige Nr.) Rev.	Sitzungs-/ Festlegungsda- tum	TOP	Titel der Vereinbarung	Beschluss
121	27.10.2016	4.1	Zu prüfende Punkte / Beurteilungskriterien der zu prüfenden Teile / <i>List of the examined parts of a ladder</i>	Die für den jeweiligen Leitertyp relevanten Punkte des Anhangs A „Liste der zu prüfenden Teile“ der E DIN EN 131-3:2016-06 sind in der Bedienungsanleitung aufzuführen. <i>The for resp. Ladder type relevant points of Annex A „list of the to-be examined parts“ of E DIN EN 131-3:2016-06 shall be indicated in the user instruction.</i>
122			Angaben von technischen Daten in der Benutzerinformation / <i>Technical information in the user manual</i>	Die auf dem Typenschild der Leiter aufgeführten technischen Daten sind in der Bedienungsanleitung zu wiederholen. <i>The technical data indicated in the labelling of the ladder shall be repeated in the user instruction</i>

Anlage zu Beschluss Nr. 67 (155)

Produkt	Gummi-/Kunststoffbauteil	PAK-Prüfung?
Gerüste, Leiter, Tritt	Fahrrollen	Nein, Kontakt nicht erforderlich
Leiter	Ablage	Nein, Kontakt nur kurzzeitig
Leiter	Seitenhandlauf	Ja
Stehleiter	Werkzeugablageschale	Nein, Kontakt vernachlässigbar
Leiter, Tritt	Füße, Fußkappen	Nein, Kontakt nicht erforderlich
Leiter, Tritt	Stufenendkappen	Nein, Kontakt vernachlässigbar
Tritt aus Vollkunststoff	---	Nur, wenn Barfußbegehung im Privatbereich nicht ausgeschlossen werden kann
Tritt mit Stufenbelägen aus Kunststoff	---	Nur, wenn auch im Privatbereich zu erwarten (Begründung: siehe Tritte aus Vollkunststoff)
Gerüste, Leitern, Tritte	Profilendkappen	Nein, Kontakt vernachlässigbar

Product	Rubber / plastic components	PAHs testing?
<i>Scaffold, ladder, step stool</i>	<i>Castors</i>	<i>No, contact not necessary</i>
<i>Ladder</i>	<i>Storages</i>	<i>No, contact only for a short time</i>
<i>Ladder</i>	<i>Lateral handrail</i>	<i>Yes</i>
<i>Standing ladder</i>	<i>Tools storage tray</i>	<i>No, contact negligible</i>
<i>Ladder, step stool</i>	<i>Feet, feet caps</i>	<i>No, contact not necessary</i>

<i>Ladder, step stool</i>	<i>Step end caps</i>	<i>No, contact negligible</i>
<i>Step stool made of full plastic</i>	---	<i>Only, when bare feet perpetration in private use cannot be excluded</i>
<i>Step stool with step</i>	---	<i>Only, when also expected to be used in private area (Rationale: see also Step stool made of full plastic)</i>
<i>Scaffold, ladder, step stool</i>	<i>Profile end caps</i>	<i>No, contact negligible</i>

Gelb markierte Beschlüsse sind noch nicht überprüft worden. Überarbeitung findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.